Mugeigen:

Die Ifpaltige Rieinseile eber beren Raum 10 Bfg., ihr ausmann 15 Big. Ben mehrmaliger Aufnahme Rachlaft. Reffanenzeile 30 Big. Ger autwicktes 50 Bfg. Beilagengebühr per Taufend Mt. 8.60.

Fernipred-Unichluft Rr. 199.

Wiesbadener

Beğugen ber ei 6: Remarich 50 Pfg. Bringerlohn 10 Mic., durch bie Boft bezogen Dierteifibritig Mr. 1.75 außer Befrigelb. Per "Seneral-Augeiger" erfdeint täglich abends, Sonntags in zwei Ausgaden.

Unparteitiche Beitung. Reuefte Rachrichten.

General Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen:

eiglig: Auferhaltungs-Blatt "Beierfinnden". - Bodentlid: "Der Sandwirth". - "Der Samorift" und bie ifluftrirten "Beitere Blatter".

Geichäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Wiesbabener Berlagsanftalt Emil Bommert in Bicebaben

Inzeigen : Innahme für die abends ericheinende Ausgabe bis 1 Uhr nachmittags, für die 2. Sonntags-Ausgabe bis 8 Uhr nachmittags. Im Intereffe einer gediegenen Ausftattung ber Anzeigen wirt gebeten, größere Anzeigen moglichnft übernommen werben

Mr. 160.

Вёве

Ein

Retter

der

œ

Leicht

Dienftag, ben 12. Juli 1904.

19. Jahrgang.

Die Kandelsperträge.

In einigen Blättern werden Mittheilungen über ben Beitpunkt des Infrafitretens der neuen Sandelsbertrage gebracht. Sie beruhen auf Rombination. Gegenwärtig weiß noch Riemand, wann die neuen Berträge und damit der neue Bolltarif in Rraft treten werden. Neue Bertrage find mit Rtaffen und mit Belgien jum Abichluß gebracht, über einen folden mit Rumänien finden gegenwärtig Unterhändlerfonferengen ftatt. Mit Rugland, der Schweig und Defterreich-Ungarn find Aussprachen gwischen den Unterhändlern erfolgt, haben aber gu einem Abichluß noch nicht geführt. Die Arbeiten an der Erneuerung der Tarifverträge mit diesen Ländern ruben natürlich nicht, fie werden in den guftandigen Beborden fortgesett. Man wird aber kaum damit rechnen können, daß fie ichon in gang naber Beit fammtlich gu positiven Ergebniffen geführt haben werden. Go haben die erften Unterbandlerverhandlungen mit Desterreich-Ungarn doch erft vor Rurzem stattgefunden, und ehe in eine zweite Konferenz wird eingetreten werden fonnen, dürften voraussichtlich ein paar Monate vergehen. Man nuß eben nicht vergeffen, daß die gegenseitigen Borichläge neue Erhebungen in den einzelnen Straten nöthig machen. Es wird demnach noch ficherlich emige Beit verstreichen, ebe die Arbeit auf den genannten Gebieten zu einem Gesammtabichluß gelangen fann. Da man somit diesen Zeitpunkt flicht fest ins Auge fassen kann, kann men natürlich auch nicht den Termin für das Infrafttreten der neuen Handelsberträge mit auch nur einiger Gicherheit in Aussicht nehmen. Dagu fommt, daß mit den aufgezählten Staaten die Reibe berjenigen, mit denen Deutschland Tarif. berträge vereinbart hat, noch nicht abgeschlossen ist. Auch wird dech noch die Frage ber fünftigen Regelung der Meiftbegunngung gur Enticheidung gu bringen fein. Lurg, von der Borausbestimmung eines Termins für das Infrasttreten der neuen handelsverträge kann jest noch keine lebe fein. Dagegen barf im Gegensat ju andere flingenden Mitthilungen damit gerechnet werden, daß für die Geschäftswelt eine ange meisene Uebergangsfrist zur Eingewöhnung in die neu gethaffenen und zu ichaffenden Sandelsbeziehungen gewährt werden wird. Wie lange fie gu bemeffen fein wird, ift Coche bet betreffenden Regierungen, gegebenenfalls auch der Barlomente der in Betracht fommenden Staaten. Jedenfalls derf darauf aufmertsam gemacht werden, daß im Anfange der neunziger Jahre des vorigen Jahrhunderts ein recht furzer Beitraum vom Abschluß der Tarifverträge bis zu deren Inftaftsehung als genügend angesehen wurde. Die Tarifvertrage mit Defterreich-Ungarn, Italien und Belgien, die gecompartig noch in Kraft find, wurden am 6. Dezember, die

mit der Schweiz am 10. Dezember 1891 abgeichlossen, die ersteren wurden dem Reichstage unter dem 7., der letztere unter dem 14. Dezember desselben Jahres vorgelegt. Die ersten drei Berträge wurden im Reichstage noch im Dezember 1891, der mit der Schweiz im Januar 1892 erledigt. Am 1. Februar 1892 traten sie sämmtlich in Kraft.

Der russische japanische Krieg.

General Slacharow

meldet dem ruffischen Generalftabe: Am Morgen des 7. Juli zog fich unfere Ravallerie langfam von den Soben bei Baofitidjai zurück, indem fie den Bormarich des Gegners aufhielt, der 6 Estadrons die Rufte entlang ausgesandt batte, um unjeren rechten Flügel zu umgehen. Um 2 Uhr Nachmittags besetten drei Eskadrons des Gegners Siatatsi. Er wurde daselbst durch das Feuer einer Batterie einige Zeit aufgehalten. Um 5 Uhr besetzen drei Bataillone japanischer Infanterie mit 12 Geschützen die Sohen bei Boatstischai in der Rabe der Eisenbahn. Feindliche Schützenketten zeigten fich auf ben Böhen öftlich von der Eisenbahnlinie bis Julinpu, mabrend 15 Estadrons Ravallerie gegen drei Dörfer fechs Werft füdwestlich von Kaitschou vorrücken. Eine feindliche Batte ie eröffnete um 23 Uhr Nachmittags von dem Paffe im Guden Julindus das Feuer auf die ruffische Abtheilung, die sich in der Umgebung von Beigiatun, drei Werft öftlich Julinpu, befand. Die ruffische Abtheilung zog fich nach Edfiagou zuriid, sechs Werst südlich von Kaitschou. Morgens 10 Uhr befesten mehrere Kompagnien des Gegners Sunchudifia, 14 Werft füdöstlich Kaitschou. Abends besetzte eine japanische Abtheilung von drei Kompagnien die frangöfische fatholische Miffion bon Janbuantou, fieben Berft füdoftlich von Raitichon. Gleichzeitig besetzen fünf japanische Kompagnien das Dorf Quamiaopfusa, 9 Werst östlich von Janbuanton. Große Biwaks des Gegners wurden am Nordabhange der Sohen auf dem linken Ufer von Kantabe (Kaitschou) gesehen. In der Nacht zum 8. Juli brangen zwei feindliche Kompagnien gegen die ruffischen Feldwachen auf dem linken Ufer des Kantabe vor, wurden aber bemerkt und gurudgeworfen. Um 5 Uhr Morgens nahm der Gegner den Bormarich auf Kaitschou in einer Gesammtftarte bon zwei Divisionen Infanterie und einer berittenen Brigade wieder auf. Um 8 Uhr morgens ftellte der Gegner den Bormarich auf die Boben am Gudufer des Kantabe ein. Durch Refognoszirungen ift ficher feftgeftellt, daß eine bis anderthalb Divifionen des Feindes mit der Sauptmacht bei Sontfiapudfa, 12 Werft nördlich Chanfa, fich befinden, fowie daß eine Borbut in den Uidalin- und Tidiapadalindag vorgeichoben ist und auf dem aus Chanfa noch Erlbagou und Siandiao fiibrendem Beg ftebt, ferner bag

auf der Linie Bandsiapudsa-Dalinpaß über zwei japanische Divisionen sich befinden.

Die Beseigung Kaipings.

General Oku meldet: Die zweite Armee begann die auf die Besetzung Kaipings (Kaiping gleichbedeutend mit Kaitschou. D. Red.) hinziesenden Operationen am 6. Juli, nachdem die Russen successive aus ihren Stellungen vertrieben waren. Kaiping und die benachbarten Höhen wurden am 9. Juli von den Japanern besetzt.

Bom Sonntag lagen nur Meldungen über Keinere Borpostengeseckte in der Nähe von Port Arthur vor, wo die Russen die Japaner bei Ausstellung der schweren Geschütze zu beunruhigen suchten. Der Kriegskorrespondent des "Dailh Erpreß" behauptet zur Abwechslung wieder einmal, große Ereignisse stünden unmittelbar bevor.

Wir erhalten ferner folgende Telegramme:

Die Einnahme von Kaitidiou.

Baris, 11. Juli. Man sieht hier in der Einnahme von Kaiving durch die Japaner ein Ereigniß von desonderer Bedeutung, da hiermit Rintschwang und das Thal des Liao den Japanern ausgeliesert scheinen und die Russen mit Nintschwang eine wichtige Basis ihrer Berproviantirung verlieren. Wehrere Betersburger Korrespondenten der hiesigen Blätter außern sich höchst absällig darüber, daß der russische Generalstad die Einnahme von Kaiping, an der nicht zu zweiseln sei, verheimliche. Es ist eine wahre Lächerlicheit, sagt der Korrespondent des "Matin", die Befanntgebung des wichtigen Ereignisses zu verzögern. Das Journal konstatirt, daß die Situation sier die Kussen immer ernster und dramatischer werde.

Betereburg, 10. Juli. Wie Generalleutnant Gfacha. r o w dem Generalftab unter dem 9. d. M. meldet, ftand am 8. Juli eine ruffifche Abtheilung bei der Station Raiping. Ihre Feldwachen befanden fich auf dem rechten Ufer des Rantabe. Der Feind hatte die Soben auf dem linken Ufer bes Fluffes inne und befestigte feine Stellung dafelbft. Eine ruffifche Batterie eröffnete von der Eisenbahnbriide aus das Feuer auf die fich im Thale des Kantabe zeigenden feindlichen Streifwachen. Gegen 12 Uhr Mittags fand ein Gesecht ftatt zwischen einer ruffischen Kompagnie, die die Furt westlich von der Eisenbahn bei Myndalomo beobachtete und einer japantiden Abtheilung. Der Feind gog fich guriid. Auf ruffischer Seite wurden 6 Mann verwundet. Um Abend des 8. Juli befanden fich gegenüber Raitschou in der Front von der Riifte bis zu der frangöfischen fatholischen Miffion in Janbuantow rier japanische Divisionen und eine berittene Brigade. Am 9. Juli fuhr der Gegner fort, bei Tagesanbruch gegen die ruftische Borbut vorzuruden, die sich um 63 Uhr Morgens von Roiticou gurit dog und eine Stellung vier Berft weiter

Kleines Feuilleton.

Ein neuer Franenberuf. Einige Fabrisbester bes Meinlandes beabsichtigen, nach der "Köln. Volkszig.", etwa 10 gebilbete, nicht zu junge Damen als Fabrispflegerinnen enzuhrellen. Das Gehalt steigt dis zu 2000 K., doch ist eine späkre Eböhung nicht ausgeschlossen. Vorbedingung ist eine etwa tunjährige praktische Thätigkeit in den Fabrisken und die Theilnadme an einem Kurse, der im Herbst in Trier siattsinden wird. Während der praktischen Thätigkeit erhalten die betressenden Damen bereits eine Entschädigung von 1 K pro Tag an auswärts. Die Kurstbeilnehmerinnen sinden im St. Ipsephstiss in Trier Vohung und Pension.

Der verliebte Stieglis. In Rudolftadt in Thüringen wurde bieser Tage der Besiger eines Stieglisweibchens angenehm überrascht. Schon seit mehreren Tagen batte er bemerkt, daß den im Freien hängenden Käsig, in dem sich der Bogel besand, sorwährend ein anderer Stieglit, ein Männchen, umstatterte. In einem der nächsten Tage entdeckte er, daß siatt des einen diblich zwei Thiere im Käsig waren; der Bogel hatte die leicht in hebende Kallthur geöfinet und war zu seiner Serzensarforenen in das Bauer hineingelangt. Das Bärchen trifft jeht Anstalten zum Michael

dräulein ober Frau? Eine Lame mit merkwürdigen Liden im Gedächtnisse hatte sich dieser Tage vor dem Strafrichter des Viener Bezirksgerichts Leopoldstadt wegen Falschmeldung zu derantworten. Sie hat sich als ledig gemeldet, obtvohl die Bedirch sie als verebelicht kennen will. Richter Gerichtssekretär Drawe: "Sind Sie verheirathet?" — Angekl.: "Ich glaube, aber ich weiße es nicht bestimmt." — Richter (erstannt): "Wie?" Angekl.: "Ich ja, ja, ich kann es nicht beurtheilen, ob ich verehende dien." — Richter: "Unn, verzeihen Sie mir" — Angekl.: "Ich habe mit einem Mann geseht, ihn aber nach vierzehn kann verlassen. Wir waren in Berlin und gingen dum österzehn keinschaften. Wir waren in Berlin und gingen dum österzehn den der Konful. Ich kann mich aber nicht erinnern, ob ich der wirklich und gültig heirathete, weiß ich nicht. Dokumente über eine Tranung dabe ich auch nicht." — Richter: "Das aber sehr merkwürdig." — Auf die Frage des Richters, ob borbestraft sei, erklärt die Angeslagte: "Ich habe vor zehn

Jahren meinem Chef 2000 Guiben veruntreut, erinnere mich aber nicht, eine Strase erhalten zu haben." — Richter: "Burde eine Anzeige erstattet?" — Angell.: "Jawohl. Ich kann mich auch erinnern, baß ich bei ber Polizei evar. Bon einer Strase aber weiß ich absolut nichts." — Der Richter beschloß, die Berhandlung zu vertagen, um über die Angellagte, die übrigens einen ganz vernämstigen Eindruck macht, Erhebungen zu pslegen.

"Der Kaiser bin ich." Eine heitere Episobe bat sich im Trabemänder Aurbause gelegentlich der Preisverthekung nach einer Segelweitsahrt abgespielt. Ein Jachtbesitzer hatte einen Serrn beauftragt, den von ihm gewonnenen Preis in Empfang zu nehmen. Dieser, mit den einzelnen Bestimmungen der Preisvertheilung, welcher der Kauser beiwohnte, wohl nicht recht vertraut, stellte sich, wie die B. R. R. zu berichten wissen, anstatt dem Kaiser, dem Borsitzenden des betreffenden Segelvereins vor und gedachte auch aus delsen Hand den Preis in Empfang zu nehmen. Da klopste ihm der Kaiser auf die Schulter und sogte zu ihm: "Der Kaiser din ich." Der Vorsall wurde noch lange unter den Anwesenden besprochen, hatte doch auch der Schug bieser Szene, als der betrefsende derr mit Berbengungen vor der Korona abtrat, noch dazu beigetragen, das Komische der Si-

Postsinbigkeit. In A. lief eines Tages eine Bostarte ein mit der Abresse: "An den Thronnen den Mottenburg". "Thrannen gibt's bier nicht", schrieb der Journant darans — "also unbestellbar!" Der Herr Inspesior aber streicht diesen Bermerk weg und schreibt darunter: "Bersuchstweise dem Herrn Bürgermeister zustellen!"

Selbstbiographie ber Fran von Servay. Die Abenteuerin Mara Bellachini, die als. Gemablin des unglücklichen Bezirks. hauptmanns in Mirzzuichlag, von Servay, in der letten Zeit soviel von sich reden gemacht hat, ist unter die Schrifthellerinnen gegangen. Sie dat die Muße, die ibre jezige Haftzeit ihr verickafft, dazu benutzt, um ihre Selbstbiographie zu verfassen. Sie wählte hierzu die Form eines Märchens mit dem Titel: "Des Leidens Erdenwallen." In diesem "Mürchen" schildert Mara v. Servay in elegantem Stile die Wunderung eines müden Erdenpilgers, der nach vielen und großen Mühen eine Höhe erflommen hat und in einem stillen Bergorte Glück und Frieden sindet. Böse Wenschen zerstören jedoch das junge Glück.

Kunit, kitteratur und Willenschaft.

Königliche Schaupiele.

Die bon herrn Dornewaß infgenirte und von herrn Brofeffor Mann ftaedt trefflich dirigirte Conntags-Borstellung war die lette vor den Ferien. Gie batte, trot der hochsommerlichen Schwiile, das Haus nochmals stark gefüllt, brachte fie doch das lette Auftreten des Berrn Rlar. müller, ber fich als "Fauft" in Gounod's "Margarethe" (.Fauft") verabschiedete. Herr Marmüller botte fich durch feine außergewöhnlich ichonen Stimmmittel, die er ftets in geschmadvollster Weise zu verwerthen wußte, während seiner mehrjährigen hiefigen Birtfamfeit eine große Bahl von Berebrern und Verehrerinnen erworben, die der Entwidelung feines vielversprechenden Talentes ftets mit großem Intereffe gefolgt find. Berr Marmiller hat durch feine Runft gur Berschönerung mancher Borstellung beigetragen und darf in Biesbaden eines danfbaren Gedenkens versichert fein. Der beim Bublifum wie bei feinen Rollegen gleich beliebte Sänger war in der Abschiedsvorstellung natürlich Gegenstand lebhafter Ovationen, die fich in reichem Beifall und Krangfpenden äußerten. Soffen wir, daß Berr Marmuller in fetnem neuen Wirfungsfreis durch Beschäftigung in dem ihm gufagenden Fach weiterbin Gelegenheit findet, feine ichone Begabung in vollkommener Beise auszubauen.

Frl. Müller, deren Engagement der hiefigen Kgl. Bühne erfreulicherweise für weitere 5 Jahre gesichert ist, gab das Grethchen mit ausgezeichnetem Gelingen. Hern D ber stötter's Mephisto" ist eine bekannte prächtige Leistung, ebenso Herrn Winter Siebel. Auch Herrn Adam's Brander und die Marthe des Frl. Schwart stügten sich verdienstwoll dem Ensemble ein. Ueberhaupt waltete über der letzen Vorstellung ein guter Stern — möchte das eine günstige Borbedeutung für die kommende Saison sein!

nördlich in dem Schianlunfppaffe einnahm. Um 10 Uhr mor gens ging die ruffische Borbut unter dem Andrange des wegners fünf Werst weiter nordwärts von diesem Bag gurud. bier bielt fie fich unter fehr ftarfem feindlichen Gener bis 2 Uhr Nachmittags und zog fich dann in voller Ordnung auf Befehl des Abtheilungschefs langfam auf die dritte Stellung gurud. Auf dem rechten ruffischen Flügel beichog eine berittene Batterie eine japanische Batterie, die bei Cangoischi in ber Nähe der Eisenbahn ftand. Feindliche Kavallerie riidte ingwischen längs des Ruftenweges langfam nach Infou vor. Die Berlufte find nicht festgestellt. Gie betrogen, wie ber Abtheilungschef erflärt, nicht mehr als 150 Tote und Verwundete. Ein Offizier ift gefallen. Zwischen Toulinfa und Allotum, im Thale des Sedinho, vierzig Berft nördlich von Sfinjan legte am 7. Juli ein Leutnant des Regiments Berfchneudinst einer jopanischen halben Estadron einen Sinterhalt. Die Japaner verloren an Toten und Berwundeten einen Offizier und 11 Dragoner; ein Dragoner wurde gefangen genommen. Um 7. Juli begannen die Japaner mit unbedeutoewen Streitfraften im Thale des Toitinho vorzuruden und besetzten mit zwei Kompagnien und einer Estadron Titent

Llaujang überichwemmt.

Betersburg, 11. Juli. Die Russ. Tel.-Ag. meldet aus Liaujang unterm 9. ds. Mts.: In den letten 10 Tagen war Liaujang insolge heftiger Regengüsse überschwemmt. Straßen und Plätze waren in förmliche Seen verwandelt. Der morastige Zusiand der Wege ist dem Verkehr sehr hinderlich. Trot der Nähe der Japaner verhält sich die chinesische Bevölkerung ruhig und geht ihrer gewohnten Beschäftigung nach.

Neue Kämpfe por Port Arthur.

Tokio, 11. Juli. (Reuter.) Freitag Nacht näherte sich bei stürmischem Wetter eine Torpedobootsflottille bon dem Geschwader des Admirals Togo Port Arthur. Ein Boot griff den Kreuzer "Askold" an. Das Ergebniß ist nich unbefannt. Auf japanischer Seite wurden zwei Unteroffiziere getötet. Wehrere Offiziere wurden ichwer verlegt,

London, 11. Juli. Aus Tofio wird gemeldet: Dyama fam in der Mandschurei an, Nogi bedrängt Port Arthur und nohm am Wolfsberg weitere Festungswerke nach dreitägigem hartnäckigem Kampf. Of u bestiegte 4000 Russen bei Soang, nahm Kaiping ein und eroberte 10 Geschütze. Furofi rückt gegen Liaujang vor. Eine entscheidende Schlacht sieht bevor. 1033 russische Gefangene sind in Watzunama angukommen. — Nach Meldungen aus Tschiftu ist das Port Arthurgeschwader wieder draußen. Man vermuthet, daß eine Seeschlacht stattgesunden habe. Bon passirenden Schissen wurde Kanonendonner vernommen. Gerücktweise versautet, daß die Russen den striften Austrag erhielten, die Flotte von Vert Arthur fortzubringen. Die Japaner hätten bereits von inneren Festungswerfen die Horts 14 und 10 erstürmt.

Petersburg, 11. Juli. 5 Unterseedoote sind in zerlegtem

Betersburg, 11. Juli. 5 Unterseeboote find in zerlegtem Bustande in Was a die vost of eingetroffen. Ihre Busammenstellung unter der Leitung von Ingenieuren ist bereits in

Angriff genommen.

Aus Bort Arthur in Tschifu eingetroffene chinesische Dschunkenführer berichten, daß am 5. Juli die

keichen von über 800 Ruffen,

unter denen sich diesenigen zweier hoher Offiziere befanden, von Chinesen nach Port Arthur gebracht und daß ein Theil der japanischen Truppen dis auf eine Entsernung von 6 Meilen von Bort Arthur, nach Eroberung des 2. Hoets auf der östlichen Seite, vorgerückt sei. Sin Theil der Beamten der russisch-dinesischen Bank in Port Arthur sei am 9. Juli in Tschifu angekommen. Sie sagen aus, daß die Berhältnisse in der Stadt unverändert seien. Die ganze letzte Koche seisseben Weilen von der Stadt schwer gekämpst worden. Die Mannschaft der gestern morgen eingetrossenen Dschunken berichtet, sie habe gestern Geschützseer in der Höhe von Port Arthur gehört.

Deutich-Südweltairika.

Generalleutnant v. Trotha meldet aus Pranandja: Beim Beinde füdlich Baterberg anscheinend Bewegungen. Camus Maharero nach Meldungen v. Estorffs mit den Großleuten be Otjahewitja eingetroffen. Der Abzug vom Omuramba-Bluk insbesondere aus der Gegend Ofosongoho-Ofahitua ichein mit Biehmaffen am 5. Juli begonnen zu haben. Feindliche Patrouillen noch dauernd am Omuramba-Fluß. ton Oberseutnant v. Lefow überraschte bei Orutjiwa eine 311rudgegangene Werft und nahm 30 Stud Grogvieh. Bein Beinde gablreiche Tote und Berwundete. Diesfeits feine Ber. lufte. v. Eftorff marfchirte in der Racht zum 7. von Rary puto in der Richtung auf Otjahemita ab, um fich dem feind lichen Abzug nach Nordosten vorzulegen. Hende auf Ofaun. dia am Omuramba-Fluß. v. Glasenapp über Otjirs Orutjiwa auf Ofosongoho im Bormarsch. Ich begebe mis morgen, den 9. Juli, zur Abtheilung von Glasenapp. Reiter Jafob Frey, 2. Feldfompagnie Regiment 1, geboren in Weinsheim bei Worms, wurde am 5. Juli im Batroutllenge, fecht gegen Otjahewita verwundet. Er ist beim Rüdmard rerftorben.

Oberleutnant Techow +.

Oberleutnant Techow, der in den ersten Tagen des Bertro-Aufstandes in Bindhuf das Kommando führte, ist infolge eines Unfalls plöglich gestorben. Ter junge Offizier, ein Sohn des befannten Senatspräsidenten beim Oberverwaltungsgericht, leitete die Bertheidigung von Bindhuf, solange Gouderneur Leutwein im Süden des Schutzgedietes weilte, und entsandte auch eine Entsatsolonne nach dem damals ichwer gefährdeten Ofabandja. Später nahm er an dem Beldzug gegen die Hereros aftiven Antheil. Der Schutztup



pe gehörte er seit 1902 an. Im Jahre 1892 war er beim Nafscuischen Feldartillerieregiment Nr. 27 eingetreten und ging bei Neuformirung der Feldartillerie zum 54. Artillerieregiment über. Während des Chinaseldzuges trat er in das okasiatische Expeditionskorps ein und wurde mit dem Kronenceden mit Schwertern, sowie dem Badischen Orden vom Zähringer Löwen mit Schwertern ausgezeichnet. Nach seiner Rücksehr aus China wurde er wieder dem Feldartillerieregiment Nr. 54 überwiesen, dem er dis zu seiner Ausreise nach Afrika angehörte.

Leutnant v. Wurmb,

ein Jugendfreund des deutschen Kronprinzen, ist in Olahandja dem Tuphus erlegen. Schon Wochen hindurch sesselle die tückische Krankheit den jungen Offizier an das Krankenlager. Doch hoffte man, daß er genesen würde, Bor Kurzem erhielt das erste Garderegiment in Potsdam, welchem von Wurmb früher angehört hatte, die Nachricht, daß dieser in etwa 4 Wochen die Heimreise antreten



könne. Inzwischen trat jedoch ein Rückfall ein, dem der hoffnungsvolle Offizier erlag. Leutnant von Burmb war der alteste Sohn des Staatsministers von Sachsen-Weimar, ein Bruder von ihm steht bei den Garde-Jägern in Potsdam. Seit dem 8. Jebruar d. I. war er in Deutsch-Südwestafrika dem 1. berittenen Feldregiment zugetheilt. Der deutsche keronpeinz hat wiederholt Erkundigungen über seinen Ingendfreund eingeholt.

Militar-Repolte.

Man meldet uns aus Cettinje, 10. Juli: Rach hier einge troffenen Rachrichten erhielt das eine von den beiden in Zonzi bei Bodgorica liegenden Bataillonen Befehl, nach Mlet in Garnison zu gehen. Rachdem das Bataillon in Stutari an gekommen war, weigerte es sich, im Einvernehmen mit den Offizieren, wegen Richtbezahlung des Soldes weiter zu marschiren. Alle Offiziere wurden verhaftet. Der Gouvernent von Stutari, welcher einen Aufruhr der Garnison besüchtet, ist bemüht, das zur Bahlung des Soldes nothwendige Gebaufzubringen.

General Rennenkamp,



ber tapfere Führer der transbaifalschen Kosafendivision gebört zu den fähigsten Unterführern, welche Kuropatsin besist. Er ist ein thatfrästiger, schneidiger Charafter, welcher seiner Stellung vollauf gewachsen ist. Er ist erst 49 Jahre alt und stammt aus den baltischen Provinzen. 1870 trat er beim 5. Iitauischen Ulanenregiment ein, kam bald in den Generalstab, wo er die verschiedensten Stellungen bekleidete. Ehe er sein jehiges Kommando erhielt, besehligte er eine Kavalleriebrigade im Weichselgebiet.



* Wiessaben, 11. 3ufi 1904 Die flordfandsreife des Kaffers.

Aus Bergen 10. Juli, wird uns telegraphirt: Kaiser Wilhelm wurde bier von der Bevölserung herzlich empfangen. In über 100 Booten versammelten sich die Einwohner von Bergen um die "Sobenzollern" und brachten wiederholt Sochruse auf den Kaiser aus. Auf den Söhen brannten Freudenseuer und im Sasen wurde ein Feuerwerf abgebrannt. Der Kaiser blieb bis nach 12 Uhr an Ted, um das belebte Bild des Hafens in der hellen Sommernacht zu genießen.

Der deutsche Flottenbesuch in Plymouth.

Mus Klymouth, 10. Juli, wird uns gemeldet: Das Flaggichiff des deutschen Geschwaders ist furz nach 1 Uhr hier eingelaufen. Nachmittags folgten die übrigen Schiffe. Tausende von Zuschauern beobachteten das Einlaufen der Schiffe.

Ein englischer Marine-Offizier protestirt im "Daily Telegraph" gegen die allzuhäusigen Besuche der deutschen Flotte in englischen Kriegshäfen. Namentlich scheint ihm die am Sonntag ersolgte Zusammenkunft der größten Flotte, die Deutschland jemals nach England entsandt habe, zu beunrubigen. Die Deutschen kommen nicht der Gastfreundschaft wegen, schreibt dieser Offizier, sondern um zu sehen, was und wie wir es machen. Es sei daber nicht zu verwundern, daß das deutsche Marine-Insormations-Bureau besser unterrichtet sei, als selbst die englische Admiralität.

Admiral b. Köst er stattete Nachmittags dem Admiral Seymour und dem Generalleutnant William Buttler amtliche Besuche ab. ja: Beim Camua enten be ba-Flus a icheim einblide atrouille eine zu. . Beim eine Ber on Stame m feind. Ofam. Otjira ebe mid Reifer

gang.

des Se ift infolzier, ein pertualt. polange Det lie. damais an bem hustrup

oren in utillenge-

idmar 6

im Rafnd ging erieregi das oft Seronenom Zähfeiner erierequ. ife nach

feffelte in das mirde. Both e Nath intreten

er boff. der alar, cut tsbom. ftafrifa bentfche n In

einge Zonat elet in ari and II IIIOD irditet.

Bäckeritreik in Rom. Mus Rom, 10. Juli, wird uns gemeldet: Die Badergefellen beichloffen beute Morgen, in den Ausftand gu treten. Die Beborben trafen die nothwendigen Magregeln, um die Stadt par Mangel an Brot zu bewahren.

Am Goldenen Born

wan mal wieder nervos. Aus Konstantinopel, 9. Juli, nird gemeldet: Es scheint, daß man wieder einer militärischen Berfdwörung auf die Spur gefommen fein will, wenigstens !

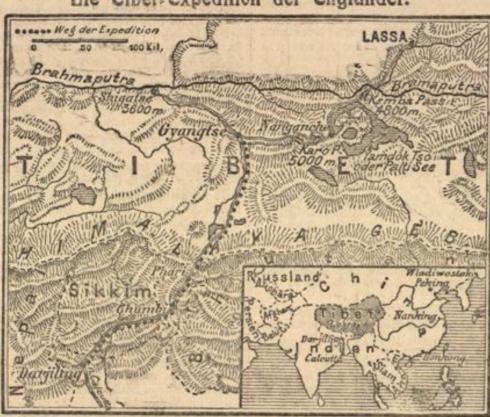
wurden nach dem geftrigen Gelamlif mehrere bobere Offiziere verhaftet, barunter der Kommandant der Borftadt Stutari.

Ausland.

Budapeft, 10. Juli. Rady Blättermeldungen bat ber Jaifer das Urtheil des oberften Militärgerichts, welches an läglich des Bilefer Todesmariches den Oberften Grüngweig und Oberftleutnant Toref gu 6 Monaten Arreft verurtheilte, bestätigt.

Die Tibet-Expedition der Engländer.

Mr. 160.



Karte zum Feldzug der Engländer in Tibet.

lungen an.

Babrend die Ruffen gur großen Befriedigung ber Englander in Oftafien festfigen, find die letteren eifrigft bemüht, diese für fie außerst gunstige Situation nach Kraften auszumiten. Befonders find fie bestrebt, ihren Ginflug in Tibet, jenem gewaltigen Bergland, zu befestigen und das ruffische Anseben dort gu fcmalern. Allerdings icheinen fich die Englander in der Widerstandsfraft jener Bevölferung gewaltig berrechnet zu haben. Das gange Land befindet fich in großer Cabrung, so daß England nunmehr vor die Aufgabe gestellt it, einen regelrechten Feldzug gegen diefe Bevolferung zu unternehmen. Wie auf unserer Karte ersichtlich, find die Englander über Darjiling und Chumbi bis Phangtie verge-

brungen. Reuerdings war ein Baffenftillstand guftande gefommen, der den Engländern, die fich in feiner gerade rofigen Lage befanden, wohl fehr gelegen kam. Die inzwischen geführten Verhandlungen haben sich zerschlagen, so daß die Reindseligkeiten von Reuem begonnen haben. Die Sauptstellung der Tibetaner befindet sich bei Ghangtse. Die Engländer wollen nun diese Stellung angreifen, und zwar durch drei im Gangen 1200 Mann ftarte Rolonnen. Die Tibetaner, welche absolut nicht genügend bewegnet sind, feine moderne Kriegsführung besigen, werden den immarsch der Engländer wohl auf die Dauer taum aufhalten tonnen.



aus der Umgegend.

XVI. Verbandstag der nassaulschen landwirth-Ichaftlichen Genolsenschaften.

Spezialbericht bes "Wiesbabener General-Anzeigers". & Biebentopf, 10. Juli.

Beute togten in unferen Mauern bie landwirthichofilichen Genoffenschaften unferes engeren Heimathlandes, Herr Berbands bireftor Coreiner Biebrich eröffnete ben Berbandstag mit einer furgen Ansprache die in ein Soch auf den Raiser ausklang. Dierauf begrüßte ber Berbanbsbireftor die Herren Regierungs. tath Keller als Bertreter ber Königlichen Regierung, den Bertreter bes Rreifes Biebentopf herrn Landrath D. Deim. burg, den Beauftragten ber Landwirthschaftskammer Herrn Landwirthschaftsinipeftor Reiser und Herrn Bürgermeister

rumwalb als Bertreter ber Stabt Biebentopf. 38 Genoffenihaften waren burd 180 Theilnehmer vertreten. tächst erstattete Berr Berbanbsbireftor Schreiner-Bieb-Ph Bericht über bie Thatigfeit bes Berbanbes im Jahre 1903, an Enbe bes Jahres 1903 gablte ber Berband 197 Bereine, The als Ende 1902. Neu aufgenommen wurde u. a. auch die Bougenoffenlichaft "Gigenheim" in Wiesbaden. Die Witglieberbiefer neuen Bereine beträgt 842, während bie Gefammt-"Ugliebergahl bes Berbanbes fich auf 17,336 begiffert. Der Geuntimiah, ben 96 Kreditvereine in 1903 erzielten, betrug A. 4.066,283, hiervon entsallen auf die nassausiche Haubtgenossen-ichaitstasse – aussichliehlich der Ueberträge aus 1902 – L 27.269,134.24, 56 Bezugs und Absahgenossenschaften erreichten enen Gefammingarenbezug von A 945,725, worunter die Cental- Ein, und Bertaufsgenoffenicaft A 367818 fur ibr Conto berzeichnen hat. Die übrigen Bereine septen insgesammt Bereine kommen außer Betracht) & 1,639971 um. Der Geamtumjat bei ben Genoffenschaften im Jahre 1908 erreichte Sobe bon A 47,019,797 mabrend bas eigene Bermogen ber Smollenschaften auf A 1,735,262 gestiegen ist. Die Spareinlagen in Breditvereinen betrugen 1903 A 8,022,407. Das seit 1892 dende Rechmings Revisionsbureau bes Berbandes wurde on 76 Genoffenschaften in Anspruch genommen und hat fich als ine fegensreiche Ginrichtung für Die Bereine, insbefondere für legensreiche Einrichtung für die Bereine, insbesondere für jüngeren erwiesen. Bur Linderung der Noth der durch das sechwosser geschädigten Mitglieder des Keicksverbands in Schriften ufw. steuerten in furzer Zeit die nassaulichen landsirbilichen Genossenschaften 1258 L. Namens der Rechnicklichen Genossenssischen Leantragte Derr Berbandssersigungskommission den der Verschaften einerstanden 1903er Rechmung, womit sich ber Berbandstag einverstanden tate. Einstemmig erfolgte hierauf die Wiederwahl des Herrn derfandebireftore Schreiner auf weitere 6 Jahre. Ferner stben bie ausicheibenben Mitglieber bes Berbanbsausschusses dergewählt, nämlich die Herren Bürgermeister Schreiber-krinfilchbach, Emelius-Reesbach und Louis Schäfer-Bielba.

Bu Bunft 4 der Aagesorbnung erstattete Herr Berbands-

sefretär Schäfer Wiegbaben einen Bericht über bie Resultate ber in ben Jahren 1902 und 1903 ftattgefundenen Redisionen der Berbandsvereine. Im Jahre 1908 fanden 86Wevisionen fratt, nämlich bei 54 Kredit., 28 Bezugs- und Absah- und 4 fonstigen Ge-noffenschaften. Es wird ben Genoffenschaften and Herz gelegt, bei den Einzahlungen auf die Geschäftsantheile darauf zu achten, daß die Mitglieder den Verpflichtungen nachkommen. Ferner wird auf die Verantwortlichkeit der Mitglieder des Vorstandes und des Auffichtsraths gegenüber ber Genoffenschaft hingewiesen wenn eine Ueberschreitung ber für ben Aftiv- ober Bassiofrebit gezogenen Grenzen stattfindet. Bei Bezugsgenossenschaften sollte jebensalls festgesetzt werben, bis zu welchem angersten Termin die Waaren zu bezahlen feien, ba man fonft der Meinung fein fann, daß bis zur Sohe des Kredits Waaren entnommen werden können, ohne überhaupt hierfür Zahlung zu leisten. An biefen Beticht ichloß sich eine längere Bebatte. Sodann hielt Herr Landwirthschaftsinspestor Keiser einen Bortrag über "Die Maßnahmen der Landwirthschaftskammer im Interesse der Landwirthschaft, der allseitig Beisal fand. Hieran schlöß sich ein Bortrag bes herrn Bfarrer Balger-Edelsbaufen über "Das Genoffenichaftetoefen in feiner Bebeutung für bie Bolfewohl-fahrt". Auch biefe Ausführungen fanden bie lebhaftefte Buftimmung bes Berbandstages. Als Ort für ben nachften Berbands. tag murbe Oberuriel gewöhlt.

Damit batte ber Berbandstag fein Ende erreicht und ber Borfigende ichlog benfelben mit bem Winfche, bag auch ber nächste Berbandstag gabireich besucht werben mochte. Gin gemeinschaftliches Mittagseffen ichlog fich hierauf an Die Berband.

4 Ans bem Landfreise Wiesbaben, 8. Juli. Außer ben fürglich gemelbeten Berfonen find noch als Beigeordnete gewählt und bestätigt worben bie herren Landwirth Beinrich Thilipp Wint 3. gu Breefenheim, Landwirth Johann Orth su Weilbach, Landwirth Rarl Milhelm Bierbrauer zu Bierftabt und Landwirth Jafob Scheicher zu Wallan, ferner als Schöffen bie Derren Maurermeister Friedrich Sohn zu Dopheim, Landwirth Otto Riefer gu Auringen, Landwirth heinrich Land gu Igftabt, Landwirth August Renmann zu Hoploch und Tunchermeister Philipp Seicher zu Dotheim. - In bem Gehöfte bes Wilh. Dieffenbach zu Nordenstadt, bes Sebaftian Bobwinkel und bes Ludwig Schipfler au Bierftabt, und bes Rarl Chrift gu Erbenbeim ift bie Schweinefen de ausgebrochen und Weboftssperre angeordnet worden. Herr Bfarrer Saupt ist anstelle des verzogenen Herrn Pfarrers Reinewald zum Waisenrath in Raurob gewählt und verpflichtet worben. In Dotheim wurde als weiteres Mitglieb bes Gemeindewaisenraths Fraulein Auguste Eibach-Will gewählt und verpflichtet. - Die firglich in Ballau frattgefundene Kreisspnobe beschiff bie Bilbung eines Zweigeer. eins bes Evangelischen Bundes fur ben Sunobalfreis Ballau. Der im borigen Jahr gegründete Berein für Jugenbfürforge bat

eine Thatigkeit bis jest nicht entfalzet. f Biebrich, 11. Inli. Die Johnen weihe-Festlich-feiten bes biesigen Kinds "Fibelitas" begannen am Samstag Abend burch einen in ber Turnhalle ftattgefundenen Kommers, welcher recht gut besucht war. Die Leitung batte bas Ehremuttglied bes Mubs, Berr Malermeifter Bartmann Biesbaben übernommen. Alle Rummern bes reichbaltigen Brogramms wurden beifällig aufgenommen. Namentlich bas von Berrn 3. Seder in Scene gefehte Feftfpiel. Geftern Bormittag wurde bie Feier burch einen Wedruf eingeleitet, bie ben audwärts antommenben Bereine, etwa 20, wurden an ben Bahnhofen empfangen. Der ftattliche Bestaug, am meldem 28 Bereine mit ihren Jahnen theil-

nahmen, feste fich um 2 Uhr, von 12 Feftreitern und bem Rabsohrverein "Wanberinft" estortirt, in Bewegung und jog burch bie bestimmten, icon geschmudten Stragen nach bem Bilbelinsplat. Sier erfolgte bie liebergabe bes bon ber Bonner Sabnenfabrit in funfivoller Beife bergeftellten Banners feitens ber Seit. jungfrauen. Die letteren batten auch eine Jahnenschleife fotvie bas Banbelier gesustet. Auch 4 auswärtige Bereine überreichten Ehrengaben, so ber Klub "Gemüthlichkeit" zu Wesbaden einen Fohnennagel und der Wiesbadener Klub "Frohsun" eine Fahnenschleife. Ein recht reges Leben und Treiben enwidelte sich nun auf bem Festplat. — Sente Bormittag 10 Uhr fand Frif-ichoppen-Konzert auf bem Festplat und Nachmittags bortselbst Boltsteft ftatiBit einem Abends abzubrennenden generwert wird

bie Feier ihr Ende erreichen.
* Mains, 10. Juli. Bei einer Dampferfahrt bes Bergnugungevereins "Konvent" nach Bocharach fturgte bie 12jahrige Tochter bes Schloffermeifters Blattner vom Borberbed in ben

Mein und ertrant. Die Leiche ist noch nicht geländet. h. Etwilke, 10. Juli. Im Reuborfer Wald sand man am Samstag die Leiche eines Wannes, ber seinem Leben andeinend burch Bergiftung mit Salgiaure ein Enbe bereitet bat. Dem Ungludliden, einem früheren Schafer aus Fischbach, war bor einigen Donaten bas linke Bein amputirt worben, er mußte seitbem an zwei Krüden gehen und wiederholt ins Krankenhaus zurüdgebracht werben. Bor acht Tagen hatte er erst ein Wiesbabener Stift verlaffen und aufcheinenb, jest an feinem Buftanbe verzweisolied, ben Gelbstmord begangen. — In Rieber-mallus ertrant am Freitag Abend ber 16jährige in ber Wiedbabener Maschienenfabrit beschäftigt gewesene Cobn eines bie-figen Brieftragers. Der Berungludte, ber nur fehr mangelhaft divimmen tonnte, war beim Baben im freien Mein an eine tiefe Stelle gekommen und konnte trog ber verzweifelisten An-ftrengungen, ben festen Boben nicht mehr erreichen. - Unfere Stodt war beute von gablreichen mit ber Bahn oder bem Dampf. ichisf eingetrossenen Frem ben besucht. Bon Bereinen war der Wiesbabener Gesangverein "Concordia" in der Burg Cras ein-gekehrt, der Wiesbabener Mehgerverein in der Turnhalle. Beide Vereine waren von Mussikavellen begleitet. In deiden Lokalen entwiaelte sich ein reges Leben und Treiben, namenlich wurde trop ber brudenben Site eifrig bem Tange gehulbigt.

h Erbach, 11. Juli. Geftern Rachmittag 4 Uhr fanb in ber evangelischen Kirche ein Orgelkonzert statt, gehalten von bem Organisten, herrn Beter von der Au gu Guftavsburg. Der Eintritt war frei für Jedermann. Zum Bortrag kamen Werke von Joh. Seb. Bach, Dändel, Mendelssohn Bartholdy, Fr. Likgt, Fr. Lux u. a. Der Künstler, der seine Ausbildung an der Königlichen Sochschule für Musik zu Berlin erhalten hat, brachte bie einzelnen Kompositionen in bollenbeter Weise gum Bortrag, gleichzeitig bewies er sich als vorzüglicher Sänger in dem Liebe: "Herr zu Dir will ich mich retten", bei dessen Bortrag er sich selbst begleitete. Eine zufällig in Elwille zum Besuch weilende bekannte Sängerin Frl. Seidelmann aus Breston Lotte es in liebenswürdigfter Weije übernommen, burch Bortrag einiger Rompositionen von Sanbel und Beethoven bas Apngert

su berichonern. fl Wintel, 10. Inli. Der 54jährige lebige Winger Ritolaus Rilian bon bier entfernte fich geftern fruh aus feiner Wohnung und ift gur gewohnten Mittagegeit nicht nach Saufe gu-rudgelehrt. Geine Rleiber wurden im jogenannten Meinanban am Ufer bes Rheins aufgesunden und auch fast gleichzeitig bie Leiche im Mheine bei Geisenheim geländet. Kilian ist wahrdeinlich beim Baben ertrunfen.

8 Branbach, 10. Inli. Wegen Sittlichkeitsberbre den 8, begangen an fleinen Rinbern, wurde heute der wegen ahnlicher Delifte bereits vorbeftrafte Arbeiter 29. Reif aus Die berfpai von bem Genbarmen Störmann verhaftet und dem Gorichtsgefängniß eingeliefert. Der Unmenich trieb fich beute Morgen im hiefigen Stadtwald und an bem unweit ber Stadt befind. lichen Dintholber Brunnen umber und verfucte, bie bier mafferholenden hezw. Dimbeeren suchenden Kinder unter allen möglichen Borspiegelungen an sich zu soden, was ihm denn auch in einem Fall gelang. Den eifrigen Bemühungen der Bolizei gelang es dem Berbrecher auf die Spur zu kommen und seitzunehmen.

– Als gestern der um 6 Uhr hier fällige Klein dahn zug burch bie Brunnenftraße fuhr, fprang ploglich ein fchen geworde. nes Pferb in einiger Entfernung bireft auf bas Geleise bor ben berankommenden Zug. Rur der Umficht des Maichinenführers welcher bem Bug fofort gum Steben brachte, ift bie Berhutung

cines Unglüds zu banken.

* Ems, 10. Juli. Bei der heutigen Kaiferregatta wurde der Wanderehrenpreis Kaifer Wilhlm I vom Mainzer Muder-

* Franffurt, 10. Juli. Rach Mittheilung bes fiatiftifchen Min-tes ift bie Bolfsgabl für ben Stadtfreis Franffurt unter Berudfichtigung ber seit ber seiten Bolfszählung polizeilich gemelbeten Bu- und Abwanderungen, sowie bes entsprechenden lieberschuffes ber Geburten über die Sterbefälle am 1. Juli 1904 mit rand 316,000 angunehmen.

* Dies, 10. Juli. In ber letten Magiftratsfigung murbe befount gegeben, das laut Meitthenung der Monigitgen megterung die Abhaltung eines Krammarftes mit dem am zweiten Donnerstog im Juli neu einzusührenden Biehmarft nicht genehmigt werben wird. Der Magistrat beschließt, von ber Miteinfifbrung bes Krammarftes abzuschen. In Sachen ber Errichtung eines nouen Kranfenhaufes wird die Einziehung eines generellen Brojefis nebit Boranichlag für empfehlenswerth erachtet. - Bu ber am 14. Juli von ben 6., 7. und 8. landwirthchaftlichen Begirfsvereinen bier ftattfindenben Thierican find die Ammeldungen febr gablreich eingegangen, sodaß etwa 250 Stud Bich gur Coun fommen.

Diesbaben, 11. Juft.

Husbau der ifädtischen Mittelschulen zu neunklaifigen Anftalren.

Die ftädtische Schuldeputation erstattete über obiges The ma einen längeren Bericht, den wir bier im Auszuge wieder-

In unferer Sigung vom 24. Februar d. Is. wurde beichloffen, bei ben ftabtischen Rörperschaften die Genehmigung gu der feit zwei Jahren erwogenen und von der Behörde gewünschten Umwandelung der Mittelschulen in neunflassige Spfteme gu erbitten. Bur Begriindung ber Bitte feien bie folgenden Ausführungen gestattet. Die Nothwendigkeit der Ausgestaltung ergiebt fich aus der den Mittelichulen gestellten Aufgabe. Gie find feiner Beit vom Rultusminifter Fait m't ber Bestimmung ins Leben gerufen worden, daß in ihnen die

12. 3mli 1904. Mr. 160. Bedürfniffe des jog. Mittelstandes mehr Berüdsichtigung finden follen, als dies in der Bolfsichule oder in den höberen Schulen geschen könne. Es bedarf wohl feines Sinweises, daß in den 31 Jahren, die feit Erlaß der Folfichen Bestimmungen berfloffen, die Anforderungen an die Bolfsbildung nicht rudwarts geschritten find. Ift doch gerade für diese drei Jahrzehnte das Bestreben charafteristisch, den geistigen Kulturbesit mehr und mehr den breiteren Schichten des Bolfes zugänglich zu mochen und Uebergänge zu schaffen zwischen der Bermittelung eines bescheidenen Grundstodes unentbehrlicher Renntnisse und Fertigkeiten und der vollen Theilnahme am reichen Geiftesleben. Bon einer Beidranfung der Unterrichtsziese darf daher heute sicher nicht die Rede sein. Ebenso einleuchtend dürfte ferner sein, daß das größere Maß des im Lehrplane vorgeschriebenen Unterrichtsstoffes für sich allein noch feine bobere Bildung fichert. Sollen diefe Stoffe fein totes und werthloses Kapital bleiben, so müssen sich die Kinder diefelben in angestrengter, ernster Gelbsithatigfeit erarbeiten, um in und mit diesem Erwerb ihre Geiftesfräfte zu entfalten und zu ftarfen. Aus Borftebendem aber folgt unmittelbar, bag man der Mittelschule die nothwendige Beit gur Durchdringung des Lehrstoffes und zur Affimilirung feines bildenben Gehaltes nicht vorenthalten darf. Söher gestedte Bi le verlangen zu ihrer Erreichung eine verlängerte Unterrichtsgeit. Es muß nicht nur im Sinblid auf die Löfung der Aufgaben, die der Lehrplan der Mittelschule fordert, sondern auch im Interesse der leiblichen und geiftigen Gesundheit der in ihr Lernenden und Lehrenden die Ausgestaltung der Saule zu neunstufigen Sustemen gefordert werden. Aus denselben Gründen bat das Unterrichtsministerium die neunstufige Mittelschule für die "Normalmittelschule" erklärt und dringt darauf, daß noch bestehende achtklassige Susteme in normale Mittelschulen umgewandelt werden. Erst auf wiederholtes Anfuchen hat der Herr Minister der geiftlichen usw. Angelegenheiten durch Erlag vom 16. März genehmigt, daß die Fortbildungsflaffen für das Schuljahr 1904-05 noch fortbefteben dürfen. Bis zum 1. Dezember d. 38. ift der Königl. Regierung zu Biesbaden laut Berfügung vom 28. März 1904 "über die Umwandelung der Mittelschulen in neunklassige Spsteme unter Beifügung des Lehrplanes für diese neunklassigen Mittelschulen, sowie wenn möglich auch des Stundenplanes, Bericht zu erstatten." Will man die Bedeutung eines weiteren Schuljahres für die Entwidelung der Rinder richtig einschätzen, so darf man nicht nur die Zahl der damit gewonnenen Schultage ins Auge faffen, fondern muß mit mindeftens gleichem Mage die höhere geistige Reife der Kinder, die gefteigerte Energie ihres Denkens und Wollens in diefem Beitraume .in Rechnung sepen. In den nunmehr zum vierten Male an den Mittelschulen versuchsweise eingerichteten Fortbildungsflaffen konnte regelmäßig die erfreuliche Beobachtung gemacht werden, daß das neunte Schuljahr nicht nur für die Bildung der Intelligenz und des felbständigen Urtheils, fondern auch für die Festigung des Charafters von größter Bedeutung ift. Wenn die ftadtischen Behörden, die von jeher ber zeitgemäßen Entwidelung ihres Schulwefens jede munschenswerthe Förderung gewährten, den Bolksschulen schon vor Jahrzehnten die Ausgestaltung zu achtstufigen Systemen ermöglicht, die höhere Rädchenschule zu einer zehnstufigen Anftalt mit dreiklassigem Seminar und die ehemalige Bürgerfaule zur zwölfklaffigen Oberrealschule — die drei Borklaffen mit eingerechnet - erweitert haben, der Mittelfchule das gur Löfung ihrer Aufgabe erforderliche neunte Schuljahr bewilligen, fo treten fie damit einer gangen Reihe von Stadtverwaltungen an die Seite, die mit der Einrichtung neunklaffiger Mittelschulen bereits vorangeschritten find. Wir hoffen um jo zuversichtlicher auf die Genehmigung des vorgeschlagenen Musbaues, da derselbe nicht die geringste Erhöhung des Haushaltsplanes der Mittelichule hervorruft Rebenbei fei noch dorauf hingewiesen, daß die Umwandlung der achtstufigen in neunftufige Mittelichulen geeignet fein durfte, einen erziehlichen Einfluß auszwiiben auf einzelne der Familien, die ibre Rinder in dieje Schulen ichiden. Bisber bes Glaubens, bag Maffe I der achtstufigen Anstalt der allgemeinen Bildung ihrer Rinder einen befriedigenden Abichluß gegeben, hielten fie den Befuch der von einfichtsvolleren Eltern dringend begehrten Fortbildungstlaffen für unnöthig, fo daß deren Frequeng namentlich in der Fortbildungsflaffe der Rnabenmittelichule zu wünschen ließ. Ohne Zweifel andern sie ihre Ansicht sobald die bisherigen Fortbildungsklassen als abschließende Oberflaffen ericheinen. Den Fortbildungsichulen der Stadt wird ber Ausbau der Mittelichulen eine Entlaftung in den unteren Jahrgangen bringen, da nach Beichluß der Borftande ienigen Schiller, welche die neunte Nabresftufe der Mittel. idule mit Erfolg besucht haben, von den zwei erften Jahresfurfen der gewerblichen und bom 1. Jahresturfe der faufmannifden Fortbildungsichule befreit fein follen.

Illuminationsabend im Kurgarten.

Dreißig Grad im Schatten! Beld,' ein herrlicher Abend muß auf einen Tag folgen, der folche Temperatur aufweist! Ein fühlender Bephir umichmeidelt die erhipten Wangen und trägt den füßen Duft bliibender Linden zu uns berüber, - Soldy ein Abend war am Samftag. Ein Abend, dem feine Racht folgt, nur eine geheimnisvolle Märchendämmerung, ein Abend, der uns gewaltiam vom Saufe fortlodt.

Im Rurgarten mit feinen prachtigen Partpartieen gab's große Allumination. Tort war das Ziel einer gewaltigen Menidenmasse, Wohl 4000 Personen waren gefommen, um das imposante Schauspiel zu bewundern. It uns auch das Bild eines Illuminationsabends im großen Bangen vertraut, fo feben wir doch ftets reizvolle neue Details. Diesmal waren besonders die hinteren Parfpartieen durch blendende Lichteffette sebenswerth und die Kurdireftion hatte Recht, daß fie

einen Rundgang um den Weiher besonders empfahl. Es beichleicht einem immer ein Gefiehl der Wehmuth. wenn man fich fagt, dieser schöne Weiber mit seiner einzigartigen Umrahmung von lieblichem, hochragendem Bflanzenwert foll dem Prachtgebande eines Kurhausnenbaues jum Opfer fallen. Wie follen fich fünftig die Fenerwerte ausnehmen ohne die Scenerie des Beihers? Bill man Blondins Geilfahrten über den Gee caffiren? Und unfere Rurhausflotte, was geschieht mit ihr? Hat etwa Rufsland ein Auge auf sie geworfen? Soll Kapitan Schulz-Le Maire etwa Mafarow erfeten? Das alles vermögen wir im Ernfte nicht

zu glauben und deshalb plädiren wir für Erhaltung des Beibers. Für pollftandige Erhaltung, denn felbft wenn ihm nur ein Ctud genommen wird, ift es ichade! Soffen wir, daß fich auch bier wie bei so manchem anderen ein Auskunftsmittel finden läßt, das alle Ansprüche befriedigt.

Am Samitag bot das Bild des mit bunten Lichtern ringsum garnirten Beibers ,auf dem die lichterbefäete Gondelflottille langfam einherzog, einen feenhaften Anblid. Bon den Fremden, die trot der abflauenden Saifon noch immer äußerst zahlreich bertreten sind, hört man immer wieder die ichmeichelhaftesten Aeußerungen der Bewunderung über das in Wiesbaden Gebotene, das weder an Zahl noch an Güte von anderen Rurorten erreicht wird. Außer der Illumination gab's am Samftag wieder Doppelfongert, bei deffen munteren Rlängen die Menge in frohlicher Laune bis nach gebn Uhr auf- und abwogte.

Wenn etwa eine Residenzstadt bei großen nationalen Festlichkeiten einen folden Illuminationsabend veranstalten würde, dann würde zweifellos in allen Blättern des Landes mit Bergudung von dem zauberhaften Schauspiel mit allen Details Bericht erftattet. In Biesbaden aber wird ohne befonderen Anlag eine folde Beranstaltung wiederholt im Laufe bes Commers gegeben, und wir Einheimischen find blafirt genug, das als gang felbstverständlich hinzunehmen. Jedenfolls aber follen wir nicht vergessen, daß wir unserer Kurdirektion, die unabläffig im Interesse Bades thätig ift, lebhaften Dank ichuldig find.

* Orbensverleihung. Der Rothe Ablerorben 4. RI. wurde herrn Biarrer Konfistorialrath Jager in Bierftabt berlieben.

* Gerichtspersonalien. Ernannt wurde jum Landgerichts. rath in Biesbaben: Staatsanwalt ichafterath Reigert bon ber Staatsantvalifchaft 1 in Berlin.

* Frembenfrequenz. Die Zohl ber bis zum 10. Juli ange-moldeten Fremden betrögt 77 592 Bersonen, 35 340 zu längerem und 42 252 zu fürzerem Aufenthalt. Der Zuzug der letzen Woche beläuft sich im ganzen auf 3820 Bersonen, 1739 zulängerem und 2081 zu fürzerem Aufenthalt.

* Bum Fernsprechvertehr mit Wiesbaben find neuerbings zugelaffen: Eubigheim und Merchingen (B.). Die Gebühr für das gewöhnliche Dreiminutengespräch beträgt 1.K.

* Gleftorben ift ber Lanbedfefretar Friedrich 2B ilte im Alter bon 663abren. herr Wille, ber bier Gotheftrage wohnte, war annähernd 30 Jahre bei ber hiefigen Landesdirektion beicaftigt. — Ferner ift gestorben bie Frau bes herrn Geb. Ganitatsrath und Stadtverodneten Dr. Denmann. Gie ftanb im 65. Lebendjahre und war schon lange Beit frank.

rr. Berfehrsnachricht. Im Intereffe bes reifenben Bublifums dürfte es fein, daß von jest ab die Jahrkarten 4. Klaffe Wiesbaden-Raftel auch Berechtigung nach Mains und umgekehrt haben. Jedoch ist die wahlweise Benugung der 2. und 3. Wagen. floffe für bieje Bahnlinien ausgeschloffen.

* Schut bem Trinfwaffer auf Bahnhofen! Der Erlag bom 7. Juli 1900, wonach ber migbräuchlichen Benutung und Berunreinigung der auf den Stationen vorhandenen Brunnen und Wasserleitungen sowie der zugehörigen Trinkgefähe mit Nachbrud entgegenzutreten ift, wird bom Gifenbahnminifter b. Bubbe in Erinnerung gebracht. Soweit bies noch nicht gesche. ben, ift die migbrauchliche Benugung und Berunreinigung burch Anschlag an ben Brunnen uim ausbrudlich unter Strafe au stellen. Die Stationsbeamten find erneut anzweisen, ihr besonberes Augenmert auf bie in Rebe ftebenben Anlagen gu richten und Uebertretungen gur weiteren Berfolgung anguzeigen.

* neberfallen und lebensgefährlich berlett wurde beute in ber vierten Stunde ber bier in ber Taumusstraße wohnhafte Stubent Georg Lamotte. Er batte, wie uns von einem Angenzeugen berichtet wirb, wahrend ber Racht mit zwei Freunden in einem Lotal in Biebrich Geft getrunfen und hatte fich bonn gegen Morgen auf ben Beimweg gemacht. Einer ber an ber Aneiperei Betheiligten fubr nach Mains und bie anbern Beiben wollten von Biebrich nach Biesbaben gurud. Um bie genannte Beit fanden nun zwei Rellner, bie nach Schluf ber Wirthichaft, in ber bie Aneiperei ftattgefunden batte, ebenfalls nach Wiesbaben gingen, ben Lamotte im Straßengraben an ber Biebricherstraße. Lamotte hatte febr fcwere Berlegungen an ben Buften. Die Damme waren berausgetreten. Bahrend ber eine Rellner Die Canitatswache fofort glarmirte, leiftete ber andere ingwischen etwas hilfe. Der Schwerverlette, ber balb barauf bie Befinnung verlor, tonnte noch mittheilen, bag er bon einem Unbefannten überfallen worben fei. Er fei erft mit einer Latte geschlagen und bann mit bem Meffer gestochen worben. Die Sanitätwache legte bem Lamotte nach ben Anordnungen bes herrn Dr. Geisler einen Nothverband an und verbrachte ihn bann nach bem ftabtischen Kranfenbaufe. - Die Berletungen find febr ichwere. Man befürchtet, bag Lamotte nicht mit bem Leben bavon tommt. Ueber ben Thater fehlt bis jest jede Spur, auch tounte man noch nicht feststellen, ob bem Lamotte etwa Berthsachen oder Gelb gestohlen wurde. — Ueber ben Berbleib bes an ber Rneiperei betheiligt gewesenen Dritten fonnte ebenfalls noch teine Aufflärung geschoffen werben. - Merftvürbiger Beife melbet ber offizielle Polizeibericht über bie gange Cache noch gar nichts.

* Neberjahren wurde gestern Radymittag gegen 1/23 Uhr in ber Rabe bes Birfus Reng am Raifer Friedrich-Ring ber Arbeiter Georg Trafin bon einem Juhrwert. Er erlitt innere Berlegungen und mußte bon ber Conitatenache mittelft Krankenwagens nach bem ftabtischen Krankenbaufe gebracht werben. Trafin ift beim Birfus Breng bebienftet.

* Gestohlener Umhang. Zwei wegen Diebstahls inhaftirte Jubrfriechte baben bier einen noch faft neuen rothbraunen mafferbichten Umbang aus impragnirtem Segeltuch bertauft. wollen ben Manbang in ber gerlangerten Bluderftrage gefunden haben. Der Umbang ift aber zweifellos gestohlen. Besichtigung fann auf Bimmer Rr. 11 bes Bolizeibireftionsgebaubes porge-

• Unfall beim Rabernnen, Bei bem gestern anlählich seines 10fabrigen Bestebens vom Rabsabrer-Club Erbenbeim arrangirten 30.Rilometer-Rennens auf ber Strede Erbenheim-Satters-beim frürzte ber Babfahrer Junt-Frauenftein beim fogenannten "Bandersmann" berart ungludlich vom Rade, daß er fich bebeutenbe Bleifcavunden am rechten Guf und rechten Urm gugog. Die freiwillige Sanito annichaft Erbenheim leiftete Die erfte Silfe und brachte ben Crungludten nach Erbenbeim gurud.

* Balbbranbe. In Eich im blauen Landchen fanb Samftag Mittag gegen 5 Uhr ein großer Walbbrand ftatt, me. der über 5 Morgen Walb, meiftens Sichtenbaume, einafder Die Urjache bes Brandes ist noch nicht befannt. — Anch auf ber Soben Wurgel foll beute Bormittog in der 12. Stunde Waldbrand ausgebrochen sein. Wenigstens hatte ber Thurs. wachter vom Neroberg eine diesbezügliche Meldung an bie ftabtifche Feuenwehr gelangen laffen. Die Wehr rudte fofort mi dem Waltwagen aus.

* Groß und Stafforft. Gin Berichterftatter melbet, bag in bem Benehmen ber beiben Raubmorber ber charafteriftifche Ilb. terschieb verblieben ist. Stafforst soll seine Rechnung auf Erben abgeschlossen haben und gefaßt bem Tob entgegensehen. Brum Groß dagegen hofft noch immer auf Rettung, weiß er doch nick, daß die Revision vom Reichsgericht verworfen ist und daß nur bie Gnabe seines Königs seinen Roof retten fann. Mit jener ib hen Willensfraft, die er während der Untersuchung und der Ber. handlung zeigte, klammert er sich an das Leben, das ihm ber Richter abgesprochen hat. Bon Rene ober von ber Absicht, burd ein Geständniß fein Gewissen zu erleichtern, ift nichts zu bemer. ten. Freilich hat wohl auch die Gefagtheit bes Stafforst nicht mit wirklicher Reue zu thun. Er bat bon Unfang an ben thin nenreichen geknichten Miffethater gespielt. Bielleicht hofft er is beffer wegzutommen, als fein tropiger Genoffe.

mog. Gin fetter Prozeit. Gin für Sausbefiter fomie Miether und Birthe intereffanter Brogeg megen Spielens eines Orchestrions fand bor dem Oberlandesgerichte Frank furt a. M. seinen Abschluß. Eine Brauerei hatte in einem von ihr gemietheten Wirthslofale ein Orcheftrion aufgestellt, das infolge seiner aufergewöhnlichen Klangfülle (es follte ein Musifforps von 20 Mann ersetzen) sehr störend für die Radbarichaft und die Mitbewohner des Haufes wirkte und dem Hausbefiger eine Anzahl Kindigungen und Unannehmlich friten eintrug. Mus diefem Grunde wurde beim Reubermis then des Lofals vertragsmäßig vereinbart, unter welchen Ba dingungen das Musikwerk fünftighin gespielt werden dürfe und daß bei Buwiderhandlungen gegen diefe Beftimmungen bas Spielen ganglich verboten werden fonne. Rachdem bie sen Abmachungen dennoch entgegen gehandelt wurde und auf mehrfache Aufforderung bin Abbilfe nicht erfolgte, erhob ber Hausbefiter beim Landgericht Rlage, daß fünftig jed: & Spie len zu unterlaffen sei, eventl. eine fiskalische Strafe gegen die Brauerei verhängt werden solle. Diesem Antrage wurde stattgegeben und die Brauerei bei einer Objektfeftiehung von 5000 M koftenpflichtig verurtheilt, bei einer Strafe von M 100 für jeden einzelnen Fall fünftig das Spielen des Orde ftrions zu unterlaffen. Gegen diefes Urtheil wurde feitens der Beflagten Berufung eingelegt, die jedoch nachträglich inrüdgezogen wurde, während der Anwalt des Klägers um foftenpflichtige Berufungsverlufterflärung erfuchte, welchem Antrag stattgegeben wurde. Da nun seit Erlaß des landgerichtlichen Urtheils wohl an 2700 Uebertretungen durch Spie Ien erfolgt fein follen, fo würde der Fistus ein recht gutes Geschäft machen.

. Reifeführer durch Biebrich, Schierftein und den oberen Rheingau. Hinaus aus der Straßen Enge treibt es jest den Städter, nur fort, in eine andere Gr gend, andere Luft. Das Land, die entlegenften Sommerfre schen, die Badeorte, alles bevölkert sich und erhält einen städtiiden Anitrich durch die Anwesenheit der Urlauber, Erholungs fuchenden und Ferienreifenden aus den Städten. Aber auch die Städte erhalten ihr Theil von dem Berfehr ab; theils werden fie als Durchgangs- und Raftstationen auf Reisewegen "mitgenommen", die Gebenswürdigkeiten bewundert und die nöchfte Umgebung befucht, jum Theil gieben fommerliche Beranstaltungen, Ausstellungen und das auch im Commer nicht ftodende großstädtische Leben viel Fremde an, die in der schlech teren Jahreszeit weder Beit noch Luft zum Reisen-haben, W Ien aber, die einen wirklichen Gewinn und Genuß bom Reifen und Geben haben wollen, ift ein Begleiter nothig, ber fie an die Stelle geleitet, wo etwas zu feben ift, ber Beit und Gelb fpart und dabei felbft nichts fostet, der ftets fcmell, guverläffig und bereitwillig über alles Ausfunft giebt und nie mit une nöthigen Fragen und Drangen läftig fallt: "Ein foldes 3bed giebt es ja gar nicht", werden viele fagen. Gie werden aber eines besseren belehrt werden, wenn sie die befannten fleinen Boerl'ichen Führer benuten; über 600 Bandchen find in Woerls Reisebücher-Berlag (Leipzig), der in diesem Jahre das Jubilaum feines 25jährigen Beftehens feiert, bereits co schienen und jedes Jahr vergrößert sich die Sammlung, Die heute schon als die größte Reisebücher-Rollektion der Welt be fannt ift. Bor und liegt der Boerl'iche Führer "Biebrich und der obere Rheingau" (Preis 50 3), der fich, mit Plan- und Kartenbeilage sowie Illustrationen reich ausgestattet, jeden Benuper als unentbehrlicher Begleiter erweisen dürfte. ftändige Berzeichnisse der Woerl'ichen Führer sendet der Balag in Leipzig gratis und franco.

S Beim Schütenfeft in Bingen errangen am Samftag ! a. Breife C. Schlid A. Fifcher-Biesbaben und fr. Deufer-Bied

* Das fünftlerifch ausgeführte Diplom, welches bem Garie Ingenieur herrn hirlinger bier, bem langiahrigen Bertrett ber Firma Gebr. Siedmaper-Frankfurt bei ber Unterhaltung unferer Ruranlagen, gelegentlich feines 50jabrigen Dienstitt laums gewidenet wurde, ist für furze Zeit in dem Atelier to Deren Dosphotographen W. Rumbler, Wilhelmstraße (Neue Ko lomabe), ausgestellt. Interessenten seien hiermit auf die herrorragend schone Ausführung der Gebenftafel aufmerkam gemest

r. Commerausilug. Der Gifenbahnberein Horsbeim unter nahm am gestrigen Tage mittelst eines mit Tannengrun Sahnen geschmidten Extrazuges ab Station Hochheim ben ten Familienaustlug nach Bab Rauheim. Dienstreie Beamten und Arbeiter betheiligten fic an ber Gahrt.

* Muftericut ift unter Rr. 208.241 auf eine praftifce, queme Kinder- und Sportwagen-Tragnorrichtung für Treit und Fluren ber Firma L. Korn Ww., Reugasse 16, ertiebt worben. Die einsache Borrichtung ist sehr leicht an jedem D gen angubringen und macht jebes laftige Buden überflufts (Siehe Inferat.)

* Die Teuerwehr wurde heute frub in ber fechften Grund nach Bierstadt gerufen. Daselbst war in ber Langgaffe Schenne bes Schmied Scheerer in Brand gerathen. Um Behr brauchte indeffen nicht mehr in Thatigleit ju treten, be freiwillige Bierstabter Wehr ben Brand bewältigt hatte. Giet auch unter Bierftabt an anberer Stelle.

inaidene th auf ber inge em Thuraan bie ojout mi

t, daß in rische lle uf Erber t. Bruno och nice рай ши Jener 35. der Bet. than ber cht, dura n bemer rit nidel ben thri. fft er b

r tomie Spielens Grant n einem fgeftellt ollte em rie Made und dem ehmlide abermie chen Ba en dürfe mungen dem die

und auf chob dee & Spie egen die de ftatton 5000 100 für 8 Ordie glid) zu um fo weldem

Iambge d) Spie gutes n und Straßen bere Be merfri n ftädtiolunge

ber auch theils femegen und die the Berer nicht fdiled ben. M. : Reifes r fie an id Gel perlaing

mit mi & Joen en aber fleinen en find 1 Jahre eits er ing, bie Belt bo ich und

jedem Boller Beroftog a

the and

Garte rhalmma enftju50 lier bes ent Ro bernorgemedt.

i unterin und en greie Beamten

ide, be Erepten ertheil m We rflüffe

Stante rife die Uniere da die

12. 3mli 1904. BERS. . Lehrerwerein. Am Samftag Abend iprach im Lehrerver. ein herr Lebrer Baul wie man uns ichreibt über bie falichen Mortbilber in ber Deffentlichkeit und beren fcablichen Ginflug

auf bie Rechtschreibung. Mebner führte eima folgendes aus: In ben nie verschtvindenben orthographischen Fehlern in Schrift. uden tragen weientlich bei bie fafficen Wortbilber, welche ben embern in der Deffentlichkeit, auf ber Strafe, in den Saufern, Anlagen, an Fuhrwerfen ufto. su Gesicht kommen. Auch in ber Presse sei zum Theil die alte Schreibweise vertreten. Behördiscrieits gebrauchte Stempel, Aufschriften an Diensträumen, Pefanntmachungen in den Eisenbahmvagen, Aufschriften an ftädt. Gebinden uftv. tragen auch noch die alte Orthographie. Die gahl ber solich geschriebenen Worte ist so groß, daß man sie Sahl der satischen geschriedenen Korie ist id groß, das man sie nickt alle anführen, sondern nur in Gruppen dorführen kann. Uederall sind diese Jehler Certreten: an Firmenschildern, in Schaufenstern, auf Blakaten, an Juhuverken, im Adresbuch, in Vereinsschriftstüden etc. Unjer Streben muß dahin gehen, daß den Kindern und auch den Erwachsenen keine salichen Wortsbler du Erstellt diese Gesahr ist daburch zu Gorechten, das Erstellt diese Gesahr ist daburch zu Gegegenen, das er Vereile die hennischlichten Mennischungen noch der mon in ber Preffe die hauptfachlichten Abweichungen, nach ber neuen Orthographie gufammengeftellt, veröffentliche. Die Boligetbehörden durtten nicht zulassen, daß Schilder mit fallchen Wort-bildern an Säufern ober Läben angebracht werden. Deffentliche Berfibbe gegen die Orthographie mußten bufammengestellt und die Inhaber folder Schilber auf die Fehler aufmerfiom gemacht verben. Um nun recht wirffam diese Sache zu förbern, mußten Behörben, Bereine, Lebrer, Schriftsteller, Redafteur, Buchbrudereibesiger Buchbanbler und Zeitungsleser gemeinsam Sand aulogen An ben sehr zeitgemäßen Vortrag schloß sich eine lebbofts Debatte. Aus ber Berfammlung wurden auch noch Beipiele falld gefdriebener Borter in ber Deffentlichteit befannt egeben und es als leichtfertig bezeichnet, wie Auftraggeber ober leftragnebmer bierbei zu Wert gingen. Dem Redner wurde ber Binich ausgesprochen, ben Bortrag zu veröffentlichen und fich

aud, mit dem deutschen Sprachverein zwecks gemeinsamer Thä-tigleit in Berbindung zu setzen.

* Unfall. In der Rähe der Schiersteiner Lach war beute Bormittag in der 11. Stunde ein Wann überfahren worben. Man hatte ben Berunglückten, ber Berlegungen am Juge babongetragen hatte, nach bem Berforgungshaus gebracht, von wo aus er von ber Sanitatswache nach bem Krankenhause überführt

st. Berftrigerung bon Erdberren. Im Guterbahnhofe der Kal, Staatseifenbahn fand heute Morgen 1/211 Uhr eine Ber-fteigerung von Erdbeeren ftatt. Die Beeren waren von Meh aus an einen hiefigen Lieseranten geschickt worden. Der Preis kellte sich auf 8–10 Big. der Pfund. Gewiß ein netter Betrag, wenn man bebenft, daß bei uns die Erdbeeren heute noch 50 d

* Bon Krämpien besallen wurde gestern Abend gegen zehn Uhr in der Röhe des Kloster Clarenthal ein Invalide. Er wurde or ber Sanitätstoache nach seiner in ber Walbstraße gelegenen Wohnung gebracht.

8. Berfiabt, 11. Juli, Deute Morgen nach feche Uhr ertonten in unferem Dorfe Generrufe und Sturmgelaute. Es brannte die geräumige Scheune ber Schmied Scheerer Witve. in der Banggaffe. Unfere beiben Feuerwehren waren raich gur Stelle und griffen fofort energisch ein. Go fonnte benn auch bas Feuer auf feinen Berb beschränft bleiben. Die anftogenbe Sheune bes herrn Raab war von ber Scheererichen Scheune burd Brandmauer getrennt und blieb vericont. Ein Glud war et, daß bas Feuer nicht gestern Nachmittag ausgebrochen ift, ba ein großer Theil unserer Einevohnerschaft ausgeflogen war. Es datten nämlich 4 Bereine Ausflüge unternemmen, worunter ein Berein allein mit circa 300 Personen abwesend war.



Abonnant A. S. Gie wollen wiffen, wie man einen Star Prechen lernt? Much bas fonnen Gie haben. Sprechen Gie bitte Sten Star nur immer recht beutlich bos bor, was er nachfpre. den soll. Mit bem Pfeisen ist es genau basselbe. Der Star bird Innen alsbald alles abgelauscht haben. Die Zunge braucht bem Thiere nicht gelöst zu werben, bies ift nur unnöthige Thier-

Ericaftsgrundung. Das Gewerbe muffen Gie beim biefigen Regittrat anmelden. De die Malerinnung bier Zwangsinnung , gehört jeder, der bas Gewerbe betreibt, ohne weiteres gur ung. Den Meistertitel burien Gie allerbings erft bann fub. m. wenn Sie die Meisterprüfung abgelegt baben. Wenn Sie bes gefestich vorgeschriebene Alter von 24 Jahren haben, bur-Lebriinge anlernen.

Strafenbahn. Gine Wochenfarte, big aber nur für Arbeiter gitt, toftet von Schierftein bis Biebrich 60 & und von Bieb. the bis Mains 1,50 Å, sufammen also 1,80 Å

Wetterdienit

der Landwirtichaftsichule ju Beilburg a. d. Lahn. Barausfichtliche Bitter ung für Dienstag, ben 12. Juli: Edmadwinbig, vorwiegend noch heiter, Temperatur wenig

peranbert.

Benaueres burch bie Weilburger Betterfarten, welche an ber Thebition bes "Biesbabener General. Angeiger",



Der ruillich-japanische Krieg.

Lichifu, 11. Juli. (Reuter.) Aus Bort Arthur Gelindiete erzählen, daß die Oftdivision der Japaner mit der unterfrittung der Flotte ohne Unterlaß im Rampf begrifin ei, um eine die Stadt und das Hafenbaffain beherrschende dung zu gewinnen. Die japanische Flotte ichoffe ohne interbrechung vom Morgen bis zum Abend.. Tote und Bermoete famen alle Augenblide an. Die Brivathäuser seien Beldlazaretten eingerichtet worden. Im Rorden der Stadt nden nur Scharmühel statt. Der Vortrab des Feindes sei in Rabe des Marinelagers. Die japanische Flotte habe die in den Rächten des 2., 3. und 4. Juli von Guden her beschoffen, ohne indeg viel Schaden anzurichten. Dem Bericht eines Ruffen zufolge hatten die Japaner in der Nacht vom 6. jum 7. Juli die Gpipe des Berges Tafuichan bejest und eine Batterie dort errichtet. Der "Novif" und 4 Kanonenboote wären am 7. Juli herausgegangen und hätten die japanische Batterie beschoffen, die dann von ruffischer Infanterie umsingelt und genommen worden ware. Die Ruffen behaupten, die Japaner hätten mindestens 10 Torpedoboote verloren bei den Berfuchen, an die auf Posten liegenden russischen Schiffe beranzufommen.

Totio, 11. Juli. Das hiefige sozialistische Organ führt aus, der Rrieg babe den Japanern großen Schaden gebracht. In Onala, dem Sauptort der Textilindustrie seien 10 000 Arbeiter ohne Beschäftigung. Die Einführung bes Tabakmonopols habe 12 000 Arbeiter brotlos gemacht.

Mostan, 10. Juli. Der Raifer hielt eine Parade über die Truppen in Kosomna ab. Er fam morgens auf dem Bahnhofe an und wurde von dem Gouverneur, dem Chef der Gendarmerie, bem Abelsmarichall, dem Bürgermeifter, Bertretern der Gemeinde und von einer Arbeiterdeputarion von dem Hittenwerfe am Orte, sowie von den Ronnen vom Rio-ster Uspenska empfangen. Rach der Parade richtete der Kaifer huldvolle Borte an die Offiziere und wünschte ihnen Glud ju der Ehre, nach dem Kriegsichauplage geben zu konnen. Er iprach die feste Erwartung aus, daß sie die Ehre der russischen Waffen aufrecht erhalten würden und gab ihnen feinen Segen und den der Raiferin. Dann fuhr der Raifer mit der Bahn nach Razan weiter.

Ein Telegramm Raifer Bilhelms.

Berlin, 11. Juli. Kaiser Wilhelm hat an den Kommandeur seines Byborg'ichen Regiments ein Telegramm gesandt, worin er dasselbe begliichwünscht, berufen zu sein, dem Feinde entgegen zu gehen. Es heißt darin u. A.: 3ch bin ftolg, daß mein Regiment die Ehre haben wird, für feinen Raifer, das Baterland und den Ruhm der Armee zu fämpfen. Das Telegramm ichlieft mit der Borten: Meine aufrichtigen Buniche begleiten das Regiment. Gott moge feine Jahne fegnen.

Petersburg, 11, Juli. Das Telegramm Raifer Wilhelms an sein Regiment macht in der Petersburger Gesellschaft einen tiefen Eindrud. Das Telegramm wird verschieden ausgelegt. Einerseits wird der Kundgebung ein politischmilitärischer Charafter beigelegt, welcher eine gewisse politiiche Tragweite haben fonne. Andere feben darin den Ausdrud der Freundichaft, welche Deutschland für Rugland begt. Auch wird die Meinung ausgesprochen, es sei nicht unmöglich, baß Deutschland seine neutrale Haltung aufgeben werde.

Eleftro-Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlags-anftalt Emil Bommert in Biesbaben. Berantwortlich fur Bolitif und Teuilleton: Chefrebafteur Doris Schafer; für ben übrigen Theil und Inferate: Carl Roftel; fammtlich in Wiesbaben.

Anogug aus den Civilftande-Regiftern der Stadt Wiesbaden bom 11. 3nli 1904.

Geboren: Um 3, Juli dem Rüfer Bilbelm Schneider c. S., Beinrich. — Am 8. Juli dem Gasarbeiter Anton Regel gu Bierftadt e. G., Wilhelm. - Am 4. Juli dem Raufmann Johannes hermann e. G., Sans Gottfried Bilhelm Bermann. - Am 10. Juli dem ftadt, Baldwarter Rarl Studard c. T., Katharina. — Am 8. Juli dem Taglöhner Anton Lorenz e. T., Lea Hulda. — Am 8. Juli dem Schreinergehülfen Christan Wilhelm e. G., Emil Adolf. — Am 9. Juli dem Taglöhner Balentin Gosenheimer e. S., Hans Josef Georg. -Am 10. Juli dem Laglöhner Georg Crämer e. G., August. — Am 5. Juli dem Zimmermann Christian Pfanzler e. L., Fricda Roja Karoline. — Am 9. Juli dem Maurergehülfen Rupertus Beder e. S., Josef Anton. — Am 8. Juli dem Telegraphentechnifer Emil Rumpf e. G., Rurt Emil. — Am 10. Juli dem Artisten Ralph Johnston e. S., Ralph Ernest. — Am 5. Juli dem Schubmacher Anton Lermann e. S., Ernit Rosper. - Am 5. Juli dem Stragenbahnichaffner Nifolaus Schießer e. S., Alfred Leo Rifolaus.

Aufgeboten: Regierungsbaumeister Rudolf Sertned hier mit Paula Alma Lahmann zu Komotau. — Kiichenchef Beinrich Gobel hier mit Ratharine Städtgen hier. - Taglobner Stephan Um hier mit Elisabeth Schneider hier. - Taglöbner Ludwig Dieges hier mit der Wittwe Sefene Meteler geb. Bege bier. — Beinhandler Bilhelm Sef au Sochheim mit Barbara Josefine Elisabeth Lauer das. — Dachdeder Peter Oppenhäufer zu Offenbach mit Marie Elijabeth Bolahäuser zu Caub. — Bierbrauer Georg Mathias Grünbaum zu Eschenbach mit Elife Ratharine Margarethe Regine Dorn zu Marfterlbach. — Berwittweter Bureaugehülfe Rarl Mayer hier mit Elisabeth Sprieftersbach hier.

Geftorben: Am 10. Juli: Louis, S. des Taglöhners Beinrich Being 3 M. - Architeft Rarl Schulg, 24 3. - Cophie geb. Sabel, Chefrau des Geh. Sanitätsraths Dr. Karl Henmann, 64 J. — Landesfelretär Friedrich Wilfe, 66 J. — Wilhelm, S. des Restaurateurs Wilhelm Rossel, 1 J. — 11. Juli: Elisabethe, L. des Taglöhners Karl Scherf, 6 M. — Margarethe geb. Kifiner, Thefran des Bahnschaffners Johann Blid, 49 3. - Buchhalter Friedrich Wintermann, 53 3.

Lotal-Sterbe-Berficherungs-Raffe.

pochfter Mitglieberftanb aller bief. Sterbefaffen (3300 Döchster Mitglieberstand aller hies. Sterbetassen (3300 Mitgl.) Billigster Sterbebeitrag. Kein Gintrittsgeld bis zum Alter von 40 Jahren. — Altersgrenze: 48. Lebensjahr.

GOO M. Sterberente werden sosven nach Borlage det Rasse ist hervorragend günsig. (Reservesond 3. R. 86,000 Mt.; Ris Ende 1903 gezahlte Renten Mt. 234,318.— Ammelbungen sederzeit bei den Bordandsmitgliedern: Heil, Hortst. 1d; Stoll. Zimmermannstraße 1; Lenius, hellmundstraße 5; Ernst, Bellippsbergste. 37; Ehrhardt. Mestendste. 24; Geissler, Richtsgraße 6; Groll, Bleichste. 14; Halm. Römerderg 14; Mühl, Kichgasse 11; Reusing, Bleichstraße 4; Ries. Friedrichstraße 12; Schleider, Seeingasse 29; Sprunkel, F. Zingel Nacht. 11. Burgstraße 2; Steinritz, Friedricht. 12; Wittmann. Schulberg9, sowie deim Rassendern Noll-Houssong. Albrechturaße 40) Maschinenguss u. Transmissionsanlagen

Ted. Burean für Gifen Giefterei u. Gifenfonftruftion. August Zintgraff, Bismardring 4.

Zu verkaufen

burch ben Gigentumer

Max Hartmann, Schützenstraße 3,

ober jebe Mgentur:

Villa Nerobergstrasse 9 mit 10 bis .2 3mmern,

Villa Freseniusstrasse 23 (Dambachtal), 9-12 Bimmer, bochfein, mit 130 Rutten Garten, Bentralbeigung, herrichafts- und Dienerfchaftstreppe, eieltr. Licht, ichone Gernficht, bor ber Billa icone Unlage, event. auch ju vermieten, event.

Villa Freseniusstrasse 27, 12 bis 15 Bimmer.

auch für 2 Familien bewohndar, mit vielem Komfort, Jeniral-heizung, elektr. Licht te., auch ju verm. ev. mit Stall. Villa Schützenstrasse 1, 8—10 Zimmer, boch-elegant eingerichtet u. ausgestattet, viele Erler u. Baltons, elektr. Bicht, bequeme Berdindung, schöne gesunde Lage ie. Villa Schützenstrasse 1a, 6—8 Jim., esektr.

Bicht, Bentralbeigung, bochfein ausgestattet, in iconer Lage 2c.
VIIIn Sehfitzenstrasse 3n, 6-8 8im., ichone Aussicht, in gefunder, freier Lage, elette, Licht u. febr ichone Ausstattung, m. Garten.

VIIIa Schützenstrasse 3 (Etagenhans), 8-Zim.-Wohnungen, Diele, Wintergarten, Erfer, Baltons, Babezimmer, Herrichatis- u. Aebentreppe u. Kloseis, ganz bermietet, jehr ren-tabel, 52 Authen Garten.

Villa Schützenstrasse 5 (Etagenhaut) 7.8im.-Bohnungen mit reichen Zubehor, 48 Ruthen Garten, febr rentabel eine Etage für Ranter frei.

Villa Wiesbadenerstrasse 37, por Sonnen-berg, mit 6 Zimmern und Zubehor, 22 Rutben Garten, neu renovirt, an haltestelle ber eleftr. Bahn für Mt. 30,000,

Begen Beficht, Beding, ac, Odubenftr, 3, B. 2218

Zu verkaufen

durch die Immobilien- u. Hypotheken-Agentur

Wilhelm Schüssler, Jahnst. 36

Billa, Sobenlage, 12 Zimmer, Gas- und eleftrifches Lich fconer Garten, jum Breife von 110,000 Mt., burd Wills. Schüffter, Jahnftr. 36.
Billa Merobergftrage. 12 Zimmer, ichoner Garten, alles der Reu-

geit eingerichtet, billig ju verfaufen burch
Wills. Schüftler, Jabuftr. 36.
hochfeine Billa, 8 Bimmer, iconer Garten, in Rabe bes Balbed, Salteftelle ber Giettr. Babn, gefunde Lage, jum Preife von 60,000 MR., burch

Wentables huchfeines Etagemans, 6. zimmer Wohnung, Laffer-Friedrich Ming, sowie ein solches von 5-Bimmer-Wohnungen, aus erfter hand vom Erbaner, burch Ans erper pand som Eronner, onen 2Bilb. Schüftler, Jabnftraße 36. Renes bochfeines Etagenbans, Rübesbeimerstraße, 6-Zimmer-Wohnungen, Bor- und Hinter-Garten, billigft burch Willb. Schüftler, Jahnftr. 36.

Reues Etagenbans, 3-4. Bimmer-Wohnungen, am Raffer Friedrich-Ring, rentirt nach Abjug aller Untoften einen Acher fchuig von 2000 Mt., burch

Wilh. Schühler, Jahnfr je 36.
Reues Teagenhans, am Dismard-Ring, jeder Stad icone
3-Bimmer-Wohnungen, Fortzugsbalber zu bem biligen Breis
von 38,000 Mt. durch Wilh. Schühler, Jahnfrage 36.
Haus unt Laben, Thorfahrt, Hofraum, Webergasse, rentirt
Laben und Wohnung frei, burch

Mentables hans, 3-4-Bimmer-Bobnungen, in welchem eine flottgebende Baderei betrieben wird und prima Geschöftslage Angahlung 10,000 Mt. burch

Bedifeines Stagenbans, 64 Binnmer und 24 Manfarben, am neuen Cental-Babnhof, fur Dotel-Reftaurant eingerichtet, unter gunftigen Bedingungen bi 29ilh. Chufter, Jahuftrage 36,

Rentable Geschäftshäuser in allen Lagen burch
Wilh. Schüftler, Jahnftr. 86,
Rapitalien auf erfte und zweite Hupotheten werden geis
nachgewiesen bei billigem Zinsfuß burch
7264
Wilh Schüftler, Jahnftraße 36.

Das Immobilien-Geschäft von J. Chr. Glücklich

Wilhelmstrasse 50, Wiesbaden.

empfiehlt sich im An- und Verkauf von Häusern und Villen, sowie zur Miethe und Vermiethung von Ladenlokalen. Herrschafts-Wohnungen unter coul Bedingungen. — Alleinige Haupt-Agentur des "Nordd. Lloyd". Billets zu Originalpreisen, jede Anskunft gratis Kunst-und Antikenhandlung. — Tel 2880

Telegraphischer Coursbericht der Frankfurter und Berliner Börse, mitgetheilt von der

WIESBADENER BANK. 8. Bielefeld & Söhne, Wilhelmstr. 13.

	Frankfurier.		
	Anfangs-Curse:		
	Vom 11, Juli 1904.		
Oester, Credit-Action	201.60		
Disconto-Commandit-Anth	187.40	187.10	
Berliner Handelsgesellschaft	153.70		
Dresdner Bank			
Deutsche Bank	219.70		
Darmstädter Bank		137,60	
	136.30		
Lombarden	17.25		
Harpener	197.75	198.—	
Hibernia	209.90	210.—	
Gelsenkirchener	217	217.—	
Bochumer	187.25	- T	
Laurahütte	243	243.60	
Türkenlose	-,-		
Tendenz: unverändert			

Die kurze Kochzeit und bequeme Zubereitun

Mr. 160.

von MAGGI SUPPEN schutzmarke fommen ber Dausfrau fest befonbers gut ftatten. Rur mit Baffer gibt ein Burfel für 10 Big. in fürgefter

Beit 2 gute Teller wohlfdmedenber Guppe.



Man berlange ansbridlich Maggis Suppen mit ber Schuhmarfe Kreunstern. 🖘

zur die

Touristenhemden für Herren und Knaben, Unterjacken, Unterhosen, Socken, Sweaters, Gürtel, Hosenträger, Strümpfe für Damen und Kinder, Regenschirme, Sonnenschirme, Stöcke, Handkoffer in allen Grössen, Reisekörbe in allen Grössen, Reiseplaids, gestickt und vorgezeichnet, Reise-Necessaires mit Einrichtung, Toilette-Seifen, Kämme, Stoffhüte. Strohhüte für Herren und Kinder, Reischüte für Damen, Fertige Wäsche in nur guter Verarbeitung, Damen-Blousen. Costüm-Röcke, Kinderkleider, Knabenblousen. Einzelne Knabenhosen in Tuch und Satin empfiehlt zu

bekannt billigen Preisen

14 Langgasse 14

43 Hellmundstr. 43.



Jurany & Hensel's Nachf. 28 Wilhelmitrage 28

Buch und Runfthandlung, (Telefon 2189) gegründet 1843. (Parl-Hotel.) Leihbibliothef, (ca. 32 000 Bande), Journal-Lefezirfel, Theatertextbucher. 8695 Borvertauf von Theaterbillete.

Kinderwagen- Praktische Praktische Neuheit! Tragvorrichtung! D. R. G. M. Nr. 228 241.

Sicheres, bequemes Transportiren der Kinder- und Sportwagen auf den Treppen und Fluren. Kein lästiges Bücken mehr. Für eine oder zwei Personen zum Ziehen oder Tragen eingerichtet. Die Tragvorrichtung ist an jedem benutzten

Wagen auzubringen. Preis per Stück Mk. 4.50.

Alleinverkauf bei Louis Morn Ww.

Kinderwagengeschäft. Praktische Neugasse 16 Praktische Nauheit! u. Kl. Kirchgasse I. Nauheit!

Garten-Schlau

Telephon 277. Caunusftr. 2.



Anzündeholz, Mk. 2.20.

Bestellungen werd, auch entgegengenommen durch Ludwig Becker, Papierhandl., Gr. Burgstrasse 11 14.7

der beste Schni

Schneiderin mit Hille der Favoritseitz Kleidung von vorzüglichem Sitz höchster Eleganz herstellen. 1000de gli Anerkenungen, vielfach prämitri. 3 Dame verlange das Belehh. Medenali u. Schnittmusterbuch (free. nur 60 Pf.) wie Schnitte von der hierig. Verk Dr. Hemmer, Wiesbaden, Webe Inters. Schnittmanufaktur, Dresder

3 Bachtinabne. Ergung bert Ste nauffe 23. (3) at erb. Rinbermagen Bummireifen gu bertau

Morgen, Dienstag, den 12. Juli, bei gunftiger Bitterung:

frei Haus.

Grosses Militär-Konzert,

ausgeführt von ber Rapelle ber Unteroffizierichule Biebrich unter Leitung bes herrn Rapellmeifters 3mirnemanu.

Gintritt 10 Big., mofür ein Programm.

Joh. Pauly.

Die Immobilien- und Supotheken-Agentur J. & C. Firmenich,

Bellmunditrage 51,

empflehlt fich bei Un. und Berfauf von Saufern, Biller. Bauplagen, Bermittelung von Sopotheten u. f. m.

Gine fcone Benfious. ober herrichafts Biffa, 14 Bim. u. Bubebor, Gartenftr., für 105 000 Df. ju verlaufen burch

3. & C. Firmenich, heamundftr. 51. Eine icon ausgeit Billa Mogartftr., m. 10 Zimmern u. Bubebor, großem Bier- und Obftgarten, Terrain 50 Rth., für 112 000 Mt ju verlaufen burch

112 000 Mt zu verfaufen burch

3. & C. Firmenich, hellmundfr. 51.

Eine Stagen-Villa mit 10 Jimmern u. Zubehör, fleiner Garten, rubige gesunde Lage, haltestelle ber elektr. Bahu in ber Rabe, für 52 000 Mt. zu verfausen burch

3. & C. Firmenich, hellmundfr. 51.

Eine neue, mit allem komfort ausgest. Ftagen-Villa, Rabe Frankfurterstraße mit ca. 14 Zim., reicht. Zubehör, schönem Garten-Terrain ca. 35 Res. für 145 000 Mt., sowie verschied, schone Herrschafts-Villagen in der Preistage von 70—100 000

W. zu verlaufen burch

3. & C. Firmenich, hellmundftr. 51

Ein schönes Dans, west. Stadet, m. 2×3 Zimmer-Wohn.

Border- u hinterbaus, Borgarten, Balton, Torlabet, passend für Tapeziever Bascherchefther u. f. w. für 110 000 Mt. mit einem lieberschuß v. cr. 1200 Mt. zu verlaufen durch

3. & G Firmenich, hellmundftr. 51.

Gin neues, mit allem Komf, ausgest. Daus, Rähe King, mit Karberbaus. 2×4 Limmer, Mahnungen, hinterhaus. Wester

mit Borberhaus, 2x4 Zimmer-Bobnungen, hinterhaus, Bertftat und 3x2 Zimmer-Bobnungen für 180 000 Bit. mit einem Rein-Ueberschuf v. ca. 1800 Dit, ju vertaufen burch

Gin neues, mit allem Romfort ausgent, Daus, fabl. Stadt-teil, im Borberhaus Laben, im Souterr., u. 4 u. 8 gimmer-Bohnungen, Sintert, 8 u 2 Bim. Bohnungen, für bie Tare von 155 000 Dt. mit einem Ueberfchuß von cg. 2000 DRL gu perfaufen durch

3. & C. Firmenich, hellmunbfir, 51. Ein noch neues tomfortab. Dans, fubl. Stadtreil, m. im Souterr. Laben mit Bohnung und 5 u. 3 Bimmer-Wohnungen für 140 000 Bet, mit einem Ueberfcus son ca. 1500 Bet. ju vertaufen burch

verfaufen burch

3. & C. Firmenich, hellmunder. 51.
In der Rabe von Eliville eine noch neue icone Billa mit 10 Bimmern, 2 Rachen, Babegimmer, Wafchtiche, Kellern, Babone, großem Garien, eieltr. Licht u. f. w. für 30,000 Mt. zu verfauf, Herner bei Niebersahnstein ein neues haus mit 8 Woste. à 3 Bimmer u. Jubehör, welches fich auch der Lage wegen für gewerbliche Zwede eignet für 20 000 Mt. mit einer Anzablung von 3000 Mt. zu verfaufen. sowie im Taunus (Babnft.) eine Müble mit 6 Morgen Wiesen. gute Wasserfalt das gange Jahr, Seerbefall halber für 36 000 Mt. zu verlaufen

3. & G. Firmenich, hellmunbfte. 51.
3n einem febr beiebten Gidotchen am Rhein (Babnft.) ift ein 161 Rtb. (ob. 40,25 ar) großes, wir Obits. u. Beerenfte. angei. Grundftlich, worauf ein neues in Bienbft, erbautes haus mit Birtichaftsräumen, verich. Frembeng. Weinfeller, Reiterhaus, Stallung u. i. w. fich befindet und fich feiner foonen Lage und Ausficht wegen auch ale Beivat-Befin eignet, für 86 000 Mt. m. einer Angabinng von 5-6000 Mt. ju vert, burch R. & C. Firmenich, Gellmunbft. 51.

Möbel u. Betten sut und billig, auch Bah-A. Leicher, Abelbeibftrage 46 Zür Brantleute.

But gearbeitete Mabel, meift Danbarbeit, wegen Er-iparnift ber hoben Laben-miethe fehr billig zu ber-faufen: Bollt. Betten 60-160 M. Bettel. 12-50 M., Aleiberfcht. imit Auffan 21-70 M., Spiegel-ichrante 80-90 M., Beritlows (polirt) 34-60 M., Kommoben 20-34 M., Küchenicht, 28-38M., Sprungr. 18-25 R., Mote, in Seegras, Bolle, Afrit und haar 40-60 R., Dedbetten 12-30 R. Sophas, Divans. Oltomanen 20 bis 75 M. Bafchtommoden 21 bis 60 M., Sopha und Auszugtische 15—25 M., Kücken u. Himmertische 6—10 M., Stuble 3—8 M., Copha. u. Bleilerfpiegel 5-50 M. n. l. m. Große Lagerraume. Gigene Werfit. Franfen-ftrafte 19. Auf Bunfch Sab-lungs. Grleichterung. 4826

(Sin gut erh. Rameltafden. Divan 3 3abnftr. 3. Stb., Bart., r. 3393 Rinbermagen billig ju vertaufen Reugaffe 12, Stb., 2. 3371

Rucheneinrichtung billig ju verfaufen, Scharnhorfte. 16,

4 jähr. Juds, garantirt fur gut im Bug, gu bert. Bu erfragen bei Jacob Gifia,

Futterfartoffel billig ju vert, bei Philipp Rtapper, Balramftr. 13 3298

88881:88888

Gebildeter, ernfibenefnder, ebelgefinnter berr, 36 Jahre alt, fucht Briefmechiel mit gebilbeter, gemutvoller Dame. Gefl. Offerten unter G. S. 1643 an die Erpedit. diefer Beitung.

Unmitteibar am Saupt-Babnhofe, merben für ein gutgebenbes

Buritausionitt=Geibaft fantionofabige junge Lente

per 1. Muguft ju übernehmen gejucht. Rur brandetundige Celeren ber wollen fich meiben. Offerten unter F. U. 3356 an b. Erp. bis. Blattes. Angabe bes jepigen Berufs und Sobeleiftung ber Baution. lucht. Rur branchefunbige Bemer.

Schottijcher Schäferhund,

bellgelb, weiße Dalefraufe n. ebenfolde Borberbeine, entlaufen. Mbzugeben gegen Belohnung.

Entlaufen

fdwarg und weiß gefledter Hund mit Kette. Abzugeben gegen Belobnung. Doubeim, "Gaftbauß gur Giche".

wird angenommen, auf Wunts abgebolt.

Bleichanfralt Wellrintal, bei A. Faunt, Dafelbit merben Gubren bn Feberrolle billig beforgt.

Dranienftrage 35, Gtb., 2 6t r., ein fr. mobl. Bimmer p

Dellmurdftr. 49, Wertft., coent mit 2-gim. Wohnung, ba 1. Oft. 1904 gu berm. 3381

Damentalerfir. 5. bei ber Ring mit Sabengimmer, febr geeignet fit Gefcartelotal, Bureau ober Rale. gefchaft fofort gu bermieten, Rial

Suremburgftr. 11, 9 St , if fa Oftober ju vermieten.

Gin fch. mobl, gr. Bimme, nachfte Rabe b. Taunuble und Salteft. b. eleftr. Babn. 19 perm. Röberftr. 39, P., I. 3386

Gin einf. Dabden, bas toden tann, gefucht. 36

Gin reinl. Arbeiter tann Schlafftelle erhalten & C. Bund, Rt. Schwalbacherftr. & (Sin mobl. Brumer ju bern Bleichftr. 19, 3 Gt., L 383

(Sine Wohnung, 2 Bimm Ruche u. Manf. auf 1. O su vermieten.

Bim, bill. ju berm. 38

Die bon mir innegehabte nung, 4 Bim., Rache mithor nebft Garten, ift Ser fenungshalber anbermeit auf gleit ober fpater gu vermieten.

D. Wunderlich, Schierftein, Bulbelmfir. 40, 1. St Dafeibit find auch gebr. Benfet billig ab gugeben.

Stallnug für 2 Pferbe, Rem und Bruboben, fomie em Heine Wohnung zu vermiethen. 3352 Ablerftrage 56.

Solid grarbeitete

Möbel, Betten-Boliterwaaren empfiehlt in großer Auswahl

Georg Reinemer Wwe. 22 Michelsberg 22.

Muszuleihen 40,000 Mari auf I. Supother bei billigen

Off. unt. K. M. 108 hauptpoftl. hier erbetti

Franenleiden

jeder Art, Blutflodung, Beriebt, fibrung, Grifaltung, erfolgt. Dim behand, gewiffenb., auch briefis Dam. t. fich vertauensvoll an nie wend. Frau Niemeyer, Bed in N. 4, Chauffeelt. 83.

guns.

chn

perfaufen.

Trodnes

of Libunfa

Irintal,

thren bit

tb., 2. St.

Zimmer p

rfft., epest

nung, per 3384

ber Ring

mer Baben

eeignet für

ten. Ha

St, It is

chaung on Siss

Simmer,

Launushi

Варп. ра 1. 3386

dien.

reiter

erit, 5, 2

ju bern. L., [, 3378

Simme

auf girth

dierfrin. St.

r. Genter

3:81 de, Memik owie eine eiethen. age 66.

ten=

aren

WW8.

22.

dart

61Migent

108

erbeten.

den

Gerioter Stille.

pabl

Amtlicher Teil.

Befanntmadung,

Montag, ben 25. Juli b. 38., vormittage 11 11hr, follen im Rathauje bier, Bimmer Rr. 42, De chemaligen Domanialweinberge im Diftrift "Reroberg", im Gejammtflachengehalte von 20 Morgen 28 Ruten, auf die Dauer von swölf Jahren öffentlich meiftbietend ber-

Beidnung und Bedingungen liegen im Rathaufe bier, olimmer Rr. 44, mabrend ber Bormittagebienftftunden gur Ginficht offen.

Biesbaben, ben 11. Juli 1904.

Der Magiftrat.

Staats= und Gemeindesteuer.

Die Erhebung ber 2. Rate (Juli, Muguft, Cept.) erfolgt pom 15. b. Dt. ab ftraffenweife nach bem auf bem Steuer. uttel angegebenen Debeplan. Die Bebetage find nach den Anfangebuchftaben ber Etragen wie folgt festgefest (bie auf bem Stenergettel angegebene Strafe ift maggebenb):

am 15., 16. u. 18. Juli, , 19., 20 u. 21. C, D, E, F, G " 22., 28. u. 25. Juli, H, J, K, L M, N, 26., 27. 11. 28.

0, P. Q. R. 29. u. 30. Juli, 1. u. 2. Muguft, 3., 4. u. 5. Anguft, W. Y. Z u. außerh. b. Stadtberinge am 6., 8. u. 9. Auguft.

68 liegt im Intereffe der Stenergahler, daß fie die borgeichriebenen Bebetage benuten, nur dann ift raiche Beforderun, möglich.

Das Weld, bejonders die Bfennige, find genan ab. miablen, damit Wechjeln an der Raffe bermieden wird.

Biesbaden, den 11. Juli 1904.

Städtifche Stenerfaffe. Rathaus, Erdgeichoß Bimmer Rr. 17.



Dienstag, den 12. Juli 1904, Morgens 7 Uhr; Kochbrunnen-Konzert in der Kochbrunnen-Anlage

enter Leitung des Konzertmeisters Herrn A. v. d. Voort. Choral: "Morgenglanz der Ewigkeit". 2 Ouverture zu "Si j'étais roi" 3. III. Finale aus "Die Stumme von Portiei" Auber. Sirenen-Walzer Joh. Strauss. a Paraphrase über das Lied In einem kühlen Voigt. Musikalischer Bilderbogen, Potpourri Conradi. 7. Triumpf-Marsch. Joh. Strausa.

Dienstag, den 12. Juli 1904, Abonnements - Konzerte

städtischen Kur-Orchesters unter Leitung seines Kapellmeisters Königl. Musikdirektors Herrn Louis Lüstner.

Nachm. 4 Uhr: Kéler Béla, 2. Verspiel zu Die Grossherzogin von Gerolstein' Offenbach. Im Kahlenbergerdörfel, Polka.

Paraphrase über das Gebet aus Weber's Fahrbach. "Freischütz" Lux 5 Ouverture zu . Tell" . Rossini. & aj Chanson de nuit 6 a) Chanson de nuit b) Chanson de matin 7. Fantasie aus Die Hochzeit des Figaro*. Edw. Elgar. Mozart. & Hymne und Triumphmarsch aus "Aïda". Verdi. Abends 8 Uhr: 1. Ouverture zu "Der Maskenball" 2 Frühlingsständchen . . P. Lacombe. La vague, Walzer Grosses Duett ans "Die Hugenotten" Die Fingalshöhle, Konzert-Ouverture Danse macabre, Poème symphonique Metra. Meyerbeer. Mendelssohn. Saint-Saëns. I ungarische Rhapsodie

> Kurhaus zu Wiesbaden. Mittwoch, den 13. Juli 1904

BALL

im grossen Saale.

Frisch gewagt", Marsch . .

Tanz-Ordnung: Herr F. Heidecker.
Annug: Gesellschaftstoilette (Herren Frack oder dunkier Rock).

Eintritt gegen Jahres-Fremden- u. Saison-Karten, sowie Mark Market Starten für Hiesige, für Nicht-Inhaber solcher Karten

Städtische Kur-Verwaltung.

Liszt.

. Adam Habn.

Kurhaus zu Wiesbaden. Samstag, den 16. Juli 1904, ab 8 Uhr Abends, nur bei geeigneter Witterung:

Grosses Gartenfest.

Ab7 Uhr bleibt der Garten nur für Gartenfestbesucher

DOPPEL-KONZERT Illumination des Kurparks. GROSSES FEUERWERK

Bef-Kunstfeuerwerker A. Becker Nachf., Adeif Clausz, Wiesbaden) Beleuchtung der Kaskaden vor dem Kurhause. Eintrittspreis: 1 Mk.

Lasten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal.

Tothe Fahne am Kurhause zeigt an, dass das Gartenfest bestimmt stattfindet. Städtische Kur-Verwaltung.

Latate Bahnzuge: Kastel-Mainz-Frankfurt 10,57, Curve-Mainz 11,50, Mainz 12,45, Rheingau 11,58, Schwalbach 11.00,

Befanntmachung.

Behufs herftellung einer Bafferleitung im Diftridt "Ueberried" wird der Geldweg bom Rieterberg bis jum Turnplay auf dem Ubelberg fur Die Dauer ber Arbeiten fur Buhrmert hiermit geiperrt.

Wiesbaden, den 11. Juli 1904. Der Oberburgermeifter.

Bergeichniß

Ramen

Gartner Ronig, Biebricherftr. 6

Fürft, Birth, Sellmunbfir.

Ebert, Sausmeifter

Brauerei Ruffner

Chriftmann, Auffeber 8 R. Rimpel, Schreinermeifter C. Bengel Emilienft. 3

Bortier im Raiferhof

13 Fr. Broll, Raufmann

15 Schemmel, Denger

Deef, Raufmann

Bortier in ber Rofe hartmann, Emferftr. 75

Ernft, Golbarbeiter

Landgerichte-Wejangniß Th. Bagner

Freifrau p. Binde

R. Maper, Schloffermeifter

Fr. Collifon Bme., Dr. 45

69 B. Dauer, Beidenmagenremife

Groff, Behrer, Mubbergftr. 1

Portier bom Schlachtbaus

5 Nowad. Bandgerichtsfefretar 18 Raferne (Bache)

Bortier, Rronenbrauerei

14 Benfion Sobmann

11 Boligei-Revier IV

54 B. hartmann

64 Archingebanbe

Schulpedell 5 Dr. Engelbarbt

38 Regierungsgebaube

34 Banbesbireftion

14 Bb. Schweisguth 25 Thurn, Schreiner

Berforgungehaus

im roten Streug

25 Boftgebanbe

90 Schulpebell

19 Schulpebell

38 Rrantenbaus

Schulpebell

30 B. Roup, Birt

19 23. Япарр

E. p. Ruborii

Fr. von Roppen

E. Roos, Rentner

1 M. Seuft, Raufmann

42 Mugenheilanftalt

Frantenfelb, Raufmann

ber Feuer-Delder und ber Berjonen, welche einen Schluffel im Befis haben.

Strafe 18 I. Marfirage II. Mibrechiftr., Ede Ricolasfir 19 Blum, Fuhrunternehmer 15 Regierungegeband: Deiger ber Rerobergbahn II. Bahnbofftrage 4 IV. Beaufite I. Biebricher. Ede Dobringftr. 6 I. am Mondel 7 III. Bierftadterfirage 12 Dr. Mrni, Bierftabterfir, 15 p. 9 I. Bleichftrage 39 Deife, Badirermeifter 19 III. Curjoalpi. (Mite Colonnabe) I. Clarenthalerftrage 19 IV. Emilienfte, Ede Rapellenftr 13 I. Emferite., Ede Querfelbftr 14 II. Frantfurterftrage 20 Architeft Reichwein Ede Martinftr 16 II. Friedrichftr., Dufeum Lampe, Friedrichftr. 1 14 Fr. Rempin, Gartenftr. 2 5 E. Flohr 17 III. Gartenftragee 18 IV. Beisbergftraße

Ede 3bfteinerftr

20 Il Gothefter, Ede Abolfsallee 21 IV. Guftav . Abolfftrage, Ede Bartingfir. 92 II Ouftav Freitagftrage, Daft gegenüber I. Berberftrage 24 IV. Rapellenftraße

I. Rariftr., Ede Rheinftr. 26 IV. Kochbrunnenplay (Rofe) 27 I. Lahner., Ede Walfmühlftr. 28 IV. Langgaffe 29 II. Maingerftrage 30 II. 31 II.

32 I. Michelsverg 33 I. Moright., 34 III. Müblgaffe 35 IV. Reroftrage 36 IV. Rerebergfraße

37 IV. N erothal 38 I. Oranienftrage 89 III. Bartftr., Ede Bobenftebtftr. 40 IV, Blatterftraße 41 II. Rheinftraße

42 II.

43 IL 45 IV. Rubbergftr, am Daft 46 1. Rubeebeimerftraße 47 IV. Schachtitraße

Schie feinerftrage 49 II. Schlachtbaueftraße 50 III Schone Musficht 51 IV. Schulberg Schützenftrage

Schwalbacheritrafe 55 III. Connenbergerfir., Beberberg 56 III.

57 III. 58 IV. Stiftftrafte 59 IV. Zaunusftrafte I. Walfmühlftraße I. Walramftraße

I. Weifenbftrage I. Portft rage (Bluderichule)

Schulpebell. NB. Außer ben oben angeführten find bie Beamten ber Feuer. mache, Die Butrer ber Freim. Feuerwehr und Die Schummanufchaft im Befity bon Feuermelberichluffel.

Freiwillige Feuerwehr, V. Bug.

obere Platterftrage. Freitag, ben 15. Juli er., abende 7

Abteilungs Mebung an der Remije.

Unter Bezugnahme auf die Statuten wird punttliches Ericheinen erwartet.

Biesbaden, ben 11. Juli 1904. Die Brandbireftion.

Nichtamtlicher Teil.

Sonnenberg.

Befanntmachung.

Die fammtlichen Mannichaften ber Bflichtfeuerwehr, umfaffend alle mannlichen Einwohner bom 25. bis einschließtich 35. Lebensjahre, haben am Donnerftag, ben 14. Juli 1904, abende 7 11hr, am Sprigenhaufe gu einer Hebung zu ericheinen.

Unpunftliches Ericheinen ober Musbleiben wird

ftreng bestraft.

Sonnenberg, den 11. Juli 1904. Die Ortepolizeibehörde : Som i bt , Burgermeifter.

Befanntmadjung.

Mm 21., 22., 28. Auguft I. 36. finbet in biefem Jahre biefige Rirdweihfest ftatt.

Die Bergebung der Plate gur Bufftellung ber Schauund Bertaufebuden aller Art foll am

Mittwoch, ben 10. August 1. 38., nachmittage 4 Uhr,

an Ort und Stelle gegen Bargahlung nach Maggabe der im Termine befannt ju gebenben Bedingungen erfolgen.

Bemertt wird ausbrudlich, bag bei gunftigem Rejultate nach der Berfteigerung Blage aus freier Sand pringipiell nicht mehr abgegeben werben.

Connenberg (bei Biesbaden), ben 7. Juli 1904. Der Bürgermeifter : Gomibt.

Deffentliche Derfteigerung.

Dienftag, ben 12. Juli 1904, mittage 12 Hhr, werden in dem Berfteigerungelofal Rirchgaffe 23 gu Bies. baben :

3 Schreibtische, 1 Sopha, 1 Bluifchgarnitur, 1 Bett, 1 Rommode, 1 Baichtisch und bergl. mehr

gegen bare Bahlung öffentlich zwangsweise verfteigert. Biesbaden, den 11. Juli 1904.

> Schroder, @erichtevollzieher.

Bekanntmachung.

Dienftag, ben 12. Juli cr., mittage 12 Uhr,

werden in dem Berfteigerungslofale Kirchgaffe 23: 1 Chaifelongue, 3 Bertifows, 3 Kleiderichrante, 1 Spiegelichrant, 1 Breat, 2 Bianinos, 4 br. Pferde;

hieran anichliegend Raifer-Friedrich-Ring 44: 1 Mineralien Cammlung

öffentlich zwangsweise verfteigert.

3394 Biesbaden, den 11. Juli 1904. Bifert, Gerichtsvollzieher.

Befannimadjung

Im Dienftag, ben 12. Juli cr., mittage 12 Uhr, versteigere ich im Berfreigerungelofale Bleichftrage 5 babier smangemeife gegen gleich bare Bahlung:

1 Copha, 2 Geffel, 1 Berrifom, 1 Gefretar, 1 Rleiberschrant, 1 Kommode u. dergl. mehr.

Oetting, Gerichtsvollzieher,

Byörthftrage 11.

Befannimachung

Dienftag, b. 12. Juli werden in bem Berfteigerungs. lotale Kirchgaffe 23

1 Bianino, 4 Schreibtifche, 9 Betten, 9 Rattifche, 3 Rleiderichrante, 2 Cophas, 1 Delgemalbe, 5 Rommoden, 3 Spiegelichrante, 2 Chaifelongues, 1 Teppich, 4 Seffel, 20 Budjen, verich. Lacke, 51 Buchel Bronge, Bwijchengold, Alluminium u. Syndetiton, 6 Ladenichrante, I Ladenthete, 79 Edirme, 36 Damenfilghüte, 456 verichied. Mingen, 516 Rrawatten, 140 Jagbhute, 60 Bilinderhate, 6 Rindermuffe, 530 Berrenfilg-

hite, 140 verich. Strobbite bffentlich zwangsweise gegen Bargablung berfteigert. Wiesbaben, ben 11. Juli 1904.

Saim, Gerichtevollzieher.

Nassauische Bank A.-G.,

Wiesbaden.

Wir nehmen jederzeit und in jeder Höhe Spareinlagen an, und verzinsen solche je nach Kündigungsfrist mit 2-4% p. a. 6033

Um ben zu Anfang und am Schluffe jedes Monats fich ftart brangenden Berfehr bei ber Raffanifchen Spartaffe behufs Anlage und Rudnahme von Spareiulagen thunlichft gu bertheilen, wird unjere biefige Sanbtfaife - Abtheilung für Unlage und Rudnahme von Spareinlagen - bis auf Weiteres in jedem Monat vom 1. bis einichl. 5. und vom 25. bis Monateichluf - Die Conn. und Feiertagen ausgenommen - auch Rachmittage von 3 bie 5 Uhr für ben vorbezeichneten Geichaftebertehr geöffnet fein.

Wiesbaden ben 22. September 1902. Direttion ber Raffauifchen Landesbant. Reg fer.

Magdeburger

Feuerversicherungs-Gesellschaft
(Abtbeitung für Beuer- und Eindenchdiedstadtoersicherungen),
Magdeburger Hagelversicherungs-Gesellschaft.
Wilhelma in Magdeburg,
Allgemeine Versicherungs-Actien-Gesellschaft
(Abtheitung für Austofungs- und Transportversicherungen).
Wir den ihremit jur diffentlichen Kenntniß, daß, nachdem die Birma Chr. Istel er lassen ist, wir den seiten er Birma
Harry Haussellschaft er Birma

Herrn Ludwig Istel. Kaufmann in Wiesbaden,

mm alleinigen Sauptagenten fur Biesbaben und Umgegend ber bon uns vertretenen Gesellschaften bestellt haben. Derfelbe ift jur Ber-

mittelung von Berficherungs.Amtragen, fowie gur Empfangnahme von Pramiengeibern ermachtigt. Frant furt a. Dt., im Juli 1904. Die General-Agentur

Bezugnehmend auf vorftebenbe Beröffentlichung empfehle ich mich bem geehrten Bublifum jur Aufnahme von gener, Einbruch-biebfahl. Bagel. Ausloofungs- und Transportversicherungen für ge-nannte Geselichaften und bin zu seber Auskunft gerne bereit. Wiesb Doen, im Juli 1904.

Ludwig Jstel. Sauptagent, Webergaffe 16 I.

E. Berck.

(garantirt rein) bes Bienenguchter Bereins für Biesbaben und limgegend.

Bebes Glas ift mit ber "Bereinsplombe" verfeben. Beter Quint, am Darft; in Biebrich bei Soufmann E. Dachenheimer, Rheinftrage.

werden die während der Saison zurückgesetzten

muhmaren

ohne Rücksicht auf den früheren Wert,

Damen- und Herren-Stiefel

jedes Paar zu Mk. 8.50

Damen- und Herren-Halb-Schulle jedes Paar zu Mk. 6.50

Ich mache ganz besonders darauf aufmerksam, dass dies nur prima Fabrikate, welche nicht mehr in allen Grössen sortiert, einzelne Musterpaare, sowia Stiefel, die durch das Lagern im Schaufenster etwas gelitten.



Telephon 626.



Canggasse 44, Ede Webergasse.



Telephon 626.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Schmerzerfüllt machen wir Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, dass unser innigstgeliebter Sohn und Bruder

Architekt August Schulz

heute Nachmittag um 4 Uhr im Alter von 24 Jahren sanft entschlafen ist. Um stille Theilnahme bitten

Wieshaden, 10. Juli 1904.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen: Philipp Schulz, Steinmetzmeister, Elise Schulz, geb. Zerbe, Emil Schulz.

Die Beerdigung findet Mittwoch, den 13. Juli, Nachmittags 5 Uhr, vom Trauerhause, Albrechtstrasse No. 12, aus statt.

Bermandten, Freunden, Befannten biermit die traurige Rachricht, bag unfer liebes Cohnchen nach langem Leiben im Alter bon 16 Monaten geftorben ift.

Um frille Teilnahme bitten

Die trauernben . Eltern:

Wilhelm Kollel und Frau,

früherer Gaftwirt, Geerobenftrage 24. Wiesbaden, 10. Juli 1904.

Telephon 411, 8 Mauritineftrage 8.

Großes Sager in allen Arten von Bolg- nud Metall-Bargen, fowie complette Ausftattungen ju reell billigen Breifen. Transporte mit privatem Leichem magen.



Gegr. Sarg-Magazin 1879 Carl Rossbach, Webergasse 56.

Großes Bager jeber Mrt Dolg. und Metallfärge. fowie complette Musftattungen. Gammtliche Bieferungen ju reellen Breifen.

Dankjagung.

Allen Bermandten, Freunden und Befannten, bie an bem ichweren Berlufte unferes innig geliebten Cohnes, Brubers und Comagers

Rarl

fo innige Teilnahme bewiesen, fowie bem Berrn Bfarrer Mrusbach fur Die troftreichen Borte am Grabe, bem Deren Lehrer Ferger und Rinder, ber Dahner Jugend, bem Dufifer Blum fur ben Grabgefang, fagen tiefgefühlteften Dant.

Die trauernden Sinterbliebenen: Familie Mlarner. Dahn, i. T.

Surhaus Siedrichthal, in reignoder Umgeb., erfrifd. 2Balbt Benfien n. Reftanrant u. vollft. Rube geleg Schatt. Baldpaif, fromt. Zinnuer m. geb. Ba tons. Borg. Berpfleg. Maßt. Preife, Bebag. Aufenth. für Refonvolesg.. Rube. u. Erhol. Beb. Fernfer, 43. Riebricher Evrubel, Bew u. argtl. empf. lithionreiche Salgquelle. Trinf. u. Babelur, Rab. Profpett.



Seinen Bedarf Glas-, Porzellan- und Steingutwaren, wie: Weingläser, Römer (über 200 Sorten), Tafel-, Kaffee- u. Waschgeschirre (über 100 Formen u. Muster) Luxuswaren deckt man vorteilhaft und billig bei 8569 Rud. Wolff, Wiesbaden, P. Oechsner. Gegründet 1825. Marktstrasse 22. Telephon 266. Aeltestes und grösstes Geschäft am Platze.

Mr. 160.

Roll=Läden in Holz v. Wellblech Rollschulzwände Zug-Jalousien Molzdraht-Rouleause Schaffendecken die Jalousie u. Rollladenfabrik . Chr. Hawaner .. Inhaber Wilh-Ranauer Wiesbaden Seerobenstr. 22 Selephis

aitteldeutsche Gredithank

45 Millionen Aktienkapital.

Jetzt Friedrichstrasse 6. Telefon No. 66.

Weitere Niederlassungen in Frankfurt a. M., Berlin, Meiningen, Nürnberg und Fürth. Besorgung aller bankgeschäftlichen Transactionen.

Stahlkammer mit Safes-Einrichtung.

Vorzügliche Reiselektüre. Weber's No



Romane u. Rovell. beliebt. Butoren. Dreis des Bandes 20 Dig. Bis fest liegen 65 Bande vor, deren Jeder für sich abge-schlossen u. einzeln käuflich ist. Blie 3-4 Wochen erscheint

ein weiterer Band. In affen Buchhandlungen zu haben event. direkt von Ofto Weber's Verlag Belibronn a. Reckar.

Prospekte kostenirel. =

Corten franto: (Breist, frei)

2 Bid. Chotolade, gar. rein. Ratao

gebr. Raffee Bralines fft. din. Thee

Gustav Krüger, Magbeburg 10, Bismardir.83.

Butter.

Der Unterzeichnete berfenbet prima Molfereibutter, garantirt rein und friich, in Boftcoli fr. Rachn, 9 D. 80 Pfg. 1/1 Bid. Stud 10 M. — In Bahnfen-bungen à Bio. 95 Bfg. ab bier unter Rachnahme. Emballage billigft berechnet.

Mitsbaufen, bei Saulgau, ben 22. Juni 1904. (Boft u. Babnft.)

Webh. Schmid,



Dojentrager,

bequem 870 Ranfhans

Führer, Rirdigahe 48.

Stottern

wird ohne Berufefiorung durch Suggestion in 6 Tagen bauernd geheilt. Angitgefühl verichwindet fojort. Richtgeheilte gahlen nichts. Melbungen fofort Langgaffe 23.

Spran-heilanstalt "Villa Ruth".

Bengnif: Bir find in 6 Tagen von fehr fcweren Stottern geheilt,

Joh. Rasch, Bremen, Sildesheimerftr. 26. Ch. Majer, Bremen, Geilerftr. 18

Jede Dame ihre eigene Schneiderin.

Bebe Dame fertigt ibre Warderobe, gut fibend, nach bemabrtem Spftem in bem von gablreichen Schulerinnen gut empfohienen

Behr Inftitut für Damen Schneiderei Marie Wehrbein

Rengaffe 11, 2 St. Anfnahme taglich. - Weft. Anmeibungen von 9-12 u.

Atadem. Bufdneide u. Belleidunge Juftitut Beben Montag beginnen berichiebene Rurie.

1) Mab, wiffenichaftl., theoretifches u prakifches Bufdneiben u. pratt. Schneiberei v. 10 DR, au. Rleiber jum Seibitant, w. jugeichnitren, Moberne Dinfter n. Mang, fowie Patent gu

2) Bunmachen in allen möglichen Façons, 3) 3m Schubmachen in allen Arten v. Schuben v. Leber u. Stoff.

Maes Rabere burch bie Borfteberin. Elegante Coffume werben teell und billigft angefertigt.

Akademifche Bufchneide-Schule von frl. J. Stein, Babnhofftrage 6, Oth. 2, im Adrian'iden baufe.

Erfte, alte fe u. preisw. Fachfchule am Blane f. b. fanmet. Damens und Kindergard., Beeliner, Wiener, Engl. n. Barifer Schnitte. Beicht faßt. Metbode. Borgagt., pratt Unterr. Grundt. Ansbildung t. Schneiderinnen n. Directtr. Schall. Anfn. tagl. Coft. w. gugeichn. u. eingerichtet. Taillennund. inel. Finiter u. Unpr. 1.25, Rodich. 75 Bis 1 Mt. Buffen-Bertant in Stoff u. Lad zu ben bill. Preisen. Bon jest ab an Samftagen Buften jum Einfaufspreis. 6332

Gebrauchte Möbel (ieder Art), gange Ginrichtungen,

Erbichaftsnachläffe Tanfe ich bei fofortiger Urbernahme fete gegen Caffa

und gute Begabinng. Jakob Fuhr, Goldgaffe 12. Erteph | "Justina

Sommerfrische Hambach

Boft Beben, Stat. Dahn-Beben, 400 Mtr. Meeresh. Straft. ftaubfr. Gebirges u. Waldluft. Rein Talgug. In den febr naben großen Balbern biele Banfe. Abfolute Rinbe. Gute Berpfig. Dag. Preife. Befte Empfhig. Babehaus mit fließ. Baffer. 2 X tagl. Boft, morgens Boftwagen. Bagen auf Bunich a. b. Stat. 1494

Rah. Belwig, Lehrer.

Gasthot "Zur Stadt Albrechtstrasse 9.

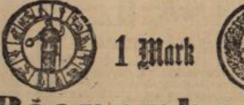
Bringe meinen fconen ichattigen Garten in empfehlende Erinnerung.

Achtungevoll

Wilh. Bränning.







ememmon

per Pfund ohne Glas, garantirt rein.
Pitellung ber Karte wird fofort erfedigt. Die Befichtigung meines Siandes, über 90 Boller, und Brobiren meiner berichiedenen Ernten gerne geflattet. Carl Praetorius,

Telephon 3205 wur Walfmühlftrage 46. Telephon 3:05.

"Justitia" Infaffo. Anstunftet. Ebeg.: Gingleben dubiorer, auch verjährter ob. ansgeflagter Gorberungen Beibergaffe 3. Telefon 3150. Profpette gratis. 1900

Reine Weine.

	1/1 Flasche bei 12 Fl.			
Bodenheimer (weiss)	50 Pfg.	50 Pfg.		
Niersteiner	70 "	65 "		
Erdener (Mosel)	70 "	65 ,,		
Ingelheimer (rot)	90 ,,	80 ,,		
	60 ,,	55 ,,		
Médoe "	90 "	80 "		
Barletta "	60 " 90 "			

Die Preise verstehen sich einschl. Aczise, aber ohne Glas, J. C. Keiper, 52 Kirchgasse 52,

Delikatessen- u. Weinhandlung. 8787

Wegen Aufgabe des Artikels

Reife., Bafche: und Benfelforbe mit 10% Rabatt aus.

Haushaltungsbazar, Bleichstraße 15,

Preisselbeeren,

Pfund 30 Pfg., Frankfurter Consumhaus, Adam Schneider, Wellritzstrasse 30. Nerestrasse 10.

Allte Emailletöpfe

Mauergaffe Wiesbadener Emgillirmerk Mengergaffe

Kohlen-Consum-Anstal Friedrich Zander.

Louifenftrafte 24, Wiesbaden, Gerufprecher 2352, liefert sämtliche Kohlensorten jowie Coksu, Briketts bon nur eritliaffigen Beden bes Rubrgebiets; fowie Brenn- und Anzundeholz ju den gur Beit gunftigen

Zagespreifen, welche im Geicaitslotale eingeleben werben fonnen.

Pflanzen-Stäbe und Etiqueiten in ben gangbarften Gorten, In. Raphiabaft, taltfluff. Baum-wache, Rofenpfahle, Albert's Pflangennahrialz 21. G.





Letschert.

Soullrunnenfrabe. 10



Schlerstein Martin Prinz Rheingau



Unterricht für Damen und herren.

Bebriacher: Schonichrift. Budfitbrung (einf., boppelte, it amerita Correspondenz, Saufman, Rechnen (Brag. Sinien. u. Conto-Corrent Rechnen, Bechfellebr:, Rontorfunde, Stenographie, Mafchinenichreiben Grundliche Ausbildung, Rafcher und ficherer Erfolg, Taged. und Abend Murie.

NB. Reneinrichtung von Geschäftsbudern, unter Berudfichtigunt ber Stener-Selbfteinichagung, werden biscret ausgeführt.

Meinr. Leicher, Kansmann, langt. Fachiebt, a größ, Lehr-Inftt Luifenplay in, Parterre u. II. St.

englisch spoken.

Electrische Lichtbäder

in Berbindung mit Thermalbadern

mit nen eingerichteten Rubegimmern. - Glublicht und blaues Licht.

Meratlich empfohlen gegen : Gicht, Rheumatismus, 3chias, Fettfucht, Afthma, Reuralgien, Babmungen, Rervofitat, Frauen. leiben tc.

Eigene starke Kochbrunnen - Quelle im Hause Thermalbaber à 60 Big., im Abonnement billiger. Babhans jum golbenen Roft, Golbgaffe T. Hugo Kupke.

HMIS



Ericheint täglich.

Mr. 160.

fg.

99

Glas. 52.

rels

8181

Be 15.

2814

0.

rgaffe

ketts

3185

n

Baum-

1641

Infit

3,

be

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Ir. 199.

19. Jahrgang

Drud und Berlag ber Biesbadener Berlagsauftalt Emil Bommert in Biesbaden. - Geichafteftelle: Mauritinsftrage 8.

Dienitag, den 12, Juli 1904.

Gin Wochenbeitrag

I II III IV V

Bf. | Bf. | Bf. | Bf. | Bf.

24

Die Bochenbeitreige bergenigen Robn-tluffe, im melde ber mirflich Jahres-arbeitererbienft fillt und gwar!

| ben | son | son | ber | mehr | mehr

Gin Wochenbeitrag

ber Lohntlaffe

20

20

20

II III IV V

Pl. | Pf. | Pf.

30

30

36

86

20

Umtlicher Theil.

Bekannimagung der Landes-Verfigerungsanfalt Beffen-Haffau

für ben Kreis Wiesbaden (Ctabt).

(\$ 84 bes Invaliden-Berficherungsgefebes vom 13, Juli 1899.) Bur die nach dem vorbezeichneten Reindsgefebe verficherungs-pflichtigen Berfonen im Rreife Birebaden (Grabt) find fur die Beit vam 1. Januar 1900 bis 31. Dezember 1910, vorbehaltlich etwaiger anterweiter Fefifepung, nachbezeichnete Wochenbettrage ju entrichten, und givar :

The grant of the same of the s					
Für	Gin Wochenbeitrag in Lohnflaffe				
	b o n				
	Bf.	Pf.		19 f.	1 Pf.
L. Mitglieder der gemeinf. Cresfrankenkasse zu Wies- baden. Mitgl-Klasse I III u. IV V u. VI VII 2. Mitglieder der Betrieds- krankenkasse stein des Bezirksver- jandes d. Regierungsbezirks Wiesvaden beschäftigten Ber- sonen zu Wiesbaden. 5 b und 16 des Statuts.	flaffe, facte für b	20 — Bedenbei in wei Betrag bie Betrag bie Grinzinge gerflissen Werb	ce ber es nuch rflung l u Grun	breibun ben Coa ber Rea be gu lege Urbeite	nten-

§ 5 und 16 bes Statuts.

3. Mitglieber ber Arantenfaffe ber Glafer Innung gu Wicebaben.

Statute		IV n.	
4. Mitglieber			
faffe ber Rie	babe	II.	

II u. III IV u. V

5. Mitglieber ber Aranten-

faffe ber Mettener 31 2Biesbaben.

18 bes (Mitglieberfiaffe 1 Hu III IV u. V 6. Mitglieber ber Araufen-

faffe ber Coneiber Junung gu Wiesbaben.

\$ 13 bes | Migliedertiaffe I II u. III IV u. V 7. Mitglieber ber Arantent faffe ber Sifchler Junung gu Biedbaben. \$ 13 bet | Mitgliederfiaffe I

Statuts III IV II. V 8. Mitglieder ber Kranfen-faffe ber Schubmacher-Junung gu Biesbaden.

\$ 13 bes (Denglieberfiaffe I Etatuts " III u, IV

9. Mitglieber ber Krantem-taffe ber Tapegierer-Innung gu Bicebaben. 5 13 ben | Dittglieberfraffe 1 Stutute

III IV u. V 9a. Mitglieber ber Aranfentaffe für die Bader Junung

Bu Bliedbaden. 11 bes (Bitglieberflaffe I II u. III .

9b. Mitglieber ber Aranfentaffe für bie Gubrherren. Innung gu Biesbaben. Mitglieber . Rtaffe I 9.11 bes Statuts

De. Mitalieder der Kranken-fafie für Tüncher-, Stucca-tene-, Waler u Ladirer-Innung zu Wiesbaden.

11 bes Witgliederflaffe I

II u. III Etatute |

10. Mitglieber ber franten-taffe ber Majdinenfabrit Biedbaden (Bef. m. b. O. in Wiesbaben: Mitgliebertaffe I

Für

11. Mitglieder ber Boft-frankenfaffen. Rlaffe I bei einem Tagelohn bis

einschl, 1,16 Mf. II bei einem Tagelobn von mehr als 1,16 Mf. bis

, IV bet einem Sogelohn von mehr als 283 Mt. bis einicht. 3.68 Mt. V bei einem Tagelohn über

3.83 981. 12. Lehrer und Ergicher.

a, mit einem Jahresarbeiteberbienft bis gu 1150 Mf. . b, mit einem Jahresarbeiteberbienft mehr als 1150 bis 2000

12a, banebea mtinnen (Dausbamen, Daushalter., Stiinen), fofern für biefe Ber-fonen ale Mitglieder einer Strantentaffe nicht etwa Beitrage einer boberen Bobntaffe gu ent. richten finb.

13, Alle in Land. u. Forft-wirthichaft beichäftigten Betriebebeamten.

30

30

E

36

-

36

30

30

30

-

30

24

24

24

24

24

24

24

24

24

24

24

20

20

20

20

20

20

90

20

20

20

14

14

14. Alle übrigen in ber Land und Forfiwirthichaft beichäftigten Berfonen, welche feiner ber in unferer Befanntmachung bom 14. Dezember 1899 und beren Rachträgen aufgeführten Krantentaffen angehören:

15. Alle in fonftiger Beife beichäftigten Berfonen. fofern fie einer ber vorermabnten Araufentaffen nicht an-

gehören : a) erwachfene mannliche Berfonen b) weibliche ,, o) Lehrlinge über 16 Jahre d) Lehrmadchen über 16 Jahre

Bur biejenigen Berfonen, weiche ale Lobn ober Gehalt eine fefte, fite 2Bo ben, Do. nate, Bierteljahre ob. Jahre bereinbarte baare Bergiltung erhalten, find Bei-trage berjenigen Lohnflaffe an entrichten, in beren Grengen Die baare Bergutung fällt, find, ale bie nach ber bor-ftebenben Befanntmachung mangebenben.

Die Berwenbung bon Beitragsmarfen einer höberen Lohn. flaffe - als gefetlich borgeschrieben - ift allgemein gulaffig. Wenn swischen bem Arbeitgeber und dem Berficherten die Berficherung in einer höberen Lohnstaffe nicht ausdrücklich bereindart ist, so ist der Arbeitgeber nur zur Leistung der hälfte des. jenigen Betrages verpflichtet, welcher nach ber vorstehenben Betanntmadung für ben Berficherten gu entrichten ift.

Bur richtigen und rechtzeitigen Berwendung der fälligen Beitragsmarken find die Arbeitgeber verpflichtet. Rechtzeitig geschieht die Berwendung nur dann, wenn fie bei jeder Lohnzahlung und wenn feine Lobnsahlung stattfindet und der Lohn gestundet wird, bei Beendigung des Dienstwerhältnisses ober am Schlusse eines Ralenberjahres erfolgt. Den Arbeitgebern fteht bas Recht au. bei der Lobnachlung ben von ihnen beschäftigten Bersonen die Salfte ber Beitrage in Abgug gu bringen. Diese Abguge burfen fich jeboch bochftens auf die fur die beiben letten Lohnachlungsperioben entrichteten Beitrage erftreden. Mis Lohnzahlungen gelten auch Abschlagszahlungen.

Findet die Beschäftigung einer berficherungspflichtigen Ber-fon nicht während ber gangen Beitragswoche bei bemfelben Arbeitgeber fatt, so ist von demjenigen Arbeitgeber der volle Wochenbeitrag zu entrichten, welcher den Bersicherten zuerst beschäftigt. Wurde dieser Berpflichtung nicht genügt und dat der Bersicherte den Beitrag nicht selbst entrichtet, so hat derzeitigeber, welcher den Bersicherte den Beitrag nicht selbst entrichtet, so hat derzeitige Arbeitgeber, welcher den Bersicherten weiterhin beschäftigt, den Werchenbeitrag zu leiten Steht der Werchenbeitrag zu leiten Steht der Werchenbeitrag Wochenbeitrag zu leisten. Steht der Berficherte gleichzeitig in mehreren die Berficherungspflicht begründenden Arbeits. und Dienswerhältnissen, so haften alle Arbeitgeber als Gesannuschuld-

ner für bie vollen Bochenbeitrage. Die unterlaffene Wartenver-wendung fann nicht bamit entschuldigt werben bag ein anberer Arbeitgeber, ber den Berficherten vorher beschäftigt habe, gur Beitragsleiftung berpflichtet gewesen sei. Bersicherungspflichtige Bersonen sind befugt, die Beiträge an Stelle ber Arbeitgeber zu entrichten. Dem Bersicherten, welcher die vollen Wochenbeiträge entrichtet bat, steht gegen ben aur Entrichtung ber Beiträge verpflichteten Arbeitgeber Anspruch auf Erstattung ber Sohe bes

Beitrages zu, wenn die Warfen vorschriftsunäsig entwerthet sind. Durch das neue Invaliden-Versicherungsgese ist die Versicherungsbesticht ausgebehnt auf die gegen Lohn oder Gehalt be. ichäftigten Werfmeister, Technifer, Lehrer und Erzieher, sofern ihr steter Inhresarbeitsverdienst 2000 K nicht übersteigt. Lehrer und Erzieher, Lehren der Geschaft und Versicher und rer und Erzieher an öffentlichen Schulen ober Anftalten unterliegen ber Bersicherungspflicht nicht, so lange sie lediglich zur Ausbildung für ihren zufünftigen Beruf beschäftigt werben ober sosen ihnen eine Anwartschaft auf Pension im Betroge ber geringsten Invalidentente von mindesten 111.80 K jährlich gewähr. leistet ift.

Die Bersicherungspflicht ergreist auch solche als Lehrer thä.
tige Personen, welche aus dem Stundengeben bei wechselnden Austraggebern ein Gewerbe machen (seldstständige Walistlehrer, Sprachlehrer usw.) und zwar auch dann, wenn sie den Unter-

richt in ber eigenen Wohnung erteilen. Folgende Bersonen sind befugt, freiwillig in die Bersicher-ung einzutreten, solange sie das 40. Lebensjahr nicht vollendet haben (Selbswersicherung):

1. Betriebsbeamte, Werkmeister, Techniker, Sandlungsge-bülfen und sonstige Angestellte, beren bienftliche Beschäf-tigung ihren Saubtberuf bilbet, ferner Lebrer und Erzieher, sommtlich sofern ihr regelmäßiger Jahresarbeitsver, bienst an Lohn ober Gehalt mehr als 2000 A. aber nicht über 3000 A beträgt.

2. Gewerbetreibende und sonstige Betriebsunternehmer, welche nicht regelmäßig mehr als zwei versicherungspflichtige Lohnarbeiter beschäftigen, sowie Dausgewerbetreibende, sänentlich soweit nicht durch Beschliß des Bundestaths die Versicherungspflicht auf sie erstrecht worden

3. Bersonen, beren Arbeitsverbienst in freiem Unterhalte besteht, sowie biesenigen, welche nur vorübergebende Dienst-leistungen verrichten und deshalb der Bersicherungspflicht nicht unterliegen.

Berficherte, bei benen bie Boraussegungen für bie Berficherungsbilicht und Selbswersicherung aushören, können bie Ber-sicherung freiwillig fortsehen, sofern sie noch nicht dauernd er-werbsunsähig sind.

Die freiwillige Bersicherung ist an die Entrichtung bon Beiträgen einer bestimmten Lohnflasse nicht gebunden; bierbei steht vielmehr die Berwendung von Beitragsmarken gu 14, 20, 24, 30 und 36 Pfennig frei.

Bur Berwendung ber Beitragsmarten auf Grund ber Ber-sicherungspflicht und sich baran anschließenber Weiterversicher-ung sind gelbe und für die Selbswersicherung und beren Fort-sehung graue Quittungskarten zu verwenden.

Die aus der Bersicherungspflicht sich ergebende Anwartschaft erlischt, wenn während zweier Jahre nach dem auf der Luittungstarte verzeichneten Ausstellungstag ein die Bersicherungspslicht begründendes Arbeits. oder Diensterbältniß oder die Weiterversicherung nicht oder in weniger als insgesammt 20 Beitragswochen bestanden hat. Bei der Selbswersicherung und herer Fortsehung milfen gur Aufrechterhaltung ber Anwartichaft wahrend ber angegebenen 2 Jahre minbeftens 40 Beitrage entrichtet 8174

Caffel, 14. Dezember 1899.

Der Borftanb: Riebefel, Freiherr gu Gifenbach. Lanbes Direffor.

Die borftebenbe Befanntmachung ist burch Befanntmachung Bersicherungsanstalt vom 26. Februar ff. 38. hinsichtlich ber Mitglieber ber Rufer-, Fleischer-, Tischler-, Tapezierernnd Bäcker-Innungskrankenkasse abgeandert und himschtlich ber Dausbeamtinnen erganzt worden. Wir bringen die Bekanntmachung in der neuen Fassung mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenninis, bag bie Alenberungen mit dem Tage ber Beröffentlich-ung in Birffamkeit treten.

Wiesbaben, 11. Wars 1904.

Der Magiftrat. Abtheilung für Berficherungsfachen.

Befanntmachung.

Die Urlifte gur Auswahl ber Schöffen und Beichwore. nen für die Stadt Biesbaden für 1904 liegt gemäß ben ben Bestimmungen ber §§ 36 u. 37 bes beutiden Berichtsverfaffungsgesetes vom 27. Januar 1877 eine Woche lang und gwar vom 11.—18. Juli er. im Rathause Bimmer 5 mabrend der Dienftftunden gur Ginficht offen. Innerhalb biefer Beit fonnen Ginfprachen gegen bie Richtigfeit und Bollftanbigfeit ber Lifte bei bem Dagiftrat fdriftlich vorgebracht ober gu Brotofoll gegeben werben.

Wiesbaden, ben 6. Juli 1904.

Der Magifirat.

Befannimadung.

Bir bringen gur öffentlichen Rennenig, daß die feftges festen Bluchtlinienplane nur

Dienftage und Freitage mahrend ber Bormittags.Dienftftunden im Bermeffungs. burean, Rathhaus Bimmer Dr. 35, gur Ginficht ausliegen Biesbaben, ben 20. Juli 1902. Der Dlagiftrat.

Befanntmachung.

Mr. 160.

Um Angabe bes Anfenthalts folgender Berfonen, mel de fich der Furforge fur bulfsbedfirftige Angehörige entziehen, wird erjucht:

1. des Englöhners Georg Beifler, geb. 22. 6. 1849 gu Dechtsbeim.

2. bes Taglöhners Jafob Bengel, geb. 12. 2. 1853 gu Rieberhadamar,

3. bes Taglohners Johann Bidert, geb. 17. 3. 1866 au Schlig.

4. ber ledigen Dienitmagd Raroline Bod, geb. 11

12. 1864 ju Beilmünfter, 5. bes Buhrfnechts Rarl Borner, geb. 31. 8 1870 gu

Biesbaden, 6. der Chefran des Argtes Theodor Ford, Sermine geb. Steinberger, geb. am 2. 2. 1875 gu Eppelsheim.

7. des Laglohners Jojef Gaffer, geb. 26. 11. 1866 8. bes Fuhrmanns Wilhelm Gruber, geb. 27. 5. 1864

gu Gidenhahn. 9. bes Reifenden Allois Beilmann, geb. 11. 4. 1856

gu Dainstadt. Taglohners Teobald Bellmeifter, geb. am

10. 12. 1866 gu Gau-Algesheim, und 11. beffen Chefrau Philippine geb. Grifpinne, geb.

7. 6. 1872 ju Migen. 12. bes Maurers Emil Doppe, geb. am 17. 1. 1872

gu Poris, 13. des Taglohners Wilhelm Born, gen. Dietrich, geboren am 11. 2. 1863 gu Dadamar,

14. ber ledigen Modiftin Abele Rnapp, geb. 13. 2. 1874 gu Mannheim, 15. ber ledigen Pauline Rramer, geb. 28. 1. 1880

zu Caub a. Rh. 16. der Dienstmagd Maria Rubu, geb. am 19. 7. 1884

gu Ottersheim, 17. des Taglöhners Rarl Lehmann, geb. 27. 3. 1853

gu Chrenbreitstein, bes Maurers Rarl Ment, geb. 15. 3. 1872 gu Bistirchen,

19. bes Budhalters Georg Michaelis, geb. 18. 10. 1870 gu Bicebaden,

20. des Taglobnere Rabanne Ranheimer, geb. 28, 8. 1874 ju Wintel.

21. ber ledigen Wlargaretha Connorr, geb. 23. 2. 1874 gu Beidelberg.

22. des Mufiters Johann Schreiner, geb. 20. 1. 1863 311 Brobbach,

23. der ledigen Lina Simons, geb. 10. 2. 1871 gu Saiger. 24. des Bierbrauers Johann Bapt. Bapf, geb. 16. 9. 1870 gu Oberviechtach,

25. ber Chefrau bes Suhrfnechts Jafob Binfer, Emilie, geb. Wagenbach, geb, 9. 12. 72 gu Biesbaden. Biesbaden, ben 1. Juli 1904.

Der Magiftrat. Armen-Berwaltung.

Befannimachung.

Die Stelle eines Stadtarates mit einem Unfangsgehalt von jahrlich 1100 Mt., fteigend von 2 gu 2 Jahren mit je 150 Det. bis jum Bochftbetrag ben 1400 Det. und augerbem jahrlich 150 Mf. für Die Mitbeforgung ber 3mpfgeschäfte ift vom 1. Oftober 1904 ab neu gu bejeben.

Bewerbungen find fpateftene bis gum 15. Auguft er.,

mittage 12 Uhr bei und eingureichen.

Die Anftellungsbedingungen tonnen im Rathaufe, Bimmer Rr. 12, vormittage bon 8-12 Uhr eingesehen werben. Biesbaden, ben 4. Juli 1904. 3071

Der Magistrat.

Betanutmachung.

Montag, ben 18. Juli er. und eventl. Die folgenden Tage, vormittage 9 Uhr und nach: mittage 2 Uhr aufangend, werben im Leibhaufe, Rengaffe 6a (Gingang Schulgaffe), Die dem fradtifchen Leibhaufe bie jum 15. Juni 1904 einfal. berfallenen Bfanber, beitehend in Brillanten, Gold, Gilber, Rupfer, Rleidungsftuden, Leinen, Betten ac. berfteigert.

Bis jum 14. Juli er. fonnen bie verfallenen Bfander vormittags von 8-12 und nachmittags von 2-6 Uhr ansgelöft, begw. die Pfandiceine über Metalle und fonftige bem Mottenfrag nicht unterworfenen Bjanber umgeichrieben werben.

Freitag, ben 15. Juli er. ift bas Leihhans ge-

ichloffen.

Wiesbaden, ben 29. Juni 1904.

2728 Die Leibhaus: Deputation.

Berdingung.

Die Ausführung der Tüncherarbeiten (Loos XI und XIa) für den Erweiterungeban ber Gutenbergichnle am Gutenbergplay ju Biesbaben, foll mi Bege ber öffentlichen Ansichreibung verdungen werden.

Berdingungeunterlagen und Beichnungen tonnen mabrend der Bormittagebienftftunden im Stadt. Bermaltungsgebaube, Friedrichftrage Ro. 15, Bimmer 9, eingeseben, die Ungebotsformulare, ausichlieflich Beichnungen, auch von bort gegen Baargablung ober bestellgelbireic Einsendung von 50 Big, und zwar bis jum 15. Juli er. bezogen werben.

Berichloffene und mit der Auffdrift ". D. 21. 59" berfebene Ungebote, find fpateftens bis

Camitag, ben 16. Juli 1904, vormittage 10 Uhr.

bierber eingureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der

etwa ericheinenden Anbieter.

Rur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berbingungeformular eingereichten Angebote werden beriid. fichtigt. Buichlagefrift: 30 Tage.

Wiesbaden, ben 30. Juni 1904.

Stadtbauamt, Abteilung für Bodibau.

Berbingung.

Die Berftellung und Anlieferung von Schulbanten

a) Schule an ber Lehrftrage Los I,

b) auf dem Schulberg Dr. 10 u. 12 Los II. an der Bleichftrafe 208 III, c)

" " Rheinftrage Los IV gu Biesbaben foll im Bege ber öffentlichen Ausschreibung verdungen merben.

Angebotsformulare, Berdingungeunterlagen fonnen mahrend ber Bormittagebienftftunden im Bureau fur Bebanbeunterhaltung, Friedrichftrage Dr. 15, Bimmer Dr. 22, eingesehen, die Berbingungeunterlagen auch bon bort gegen Baargahlung oder bestellgeldfreie Ginfendung von 50 Big. und zwar bis Montag, ben 18. Juli b. 36. bezogen merden.

Berichloffene und mit der Auffdrift "G. 11. 3. Deff." verfehene Angebote find fpatefiens bis

Dienftag, ben 19. Juli 1904, vormittage 10 Uhr,

hierher eingureichen.

Die Eröffnung ber Ungebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenben Anbieter.

Rur bie mit bem porgeichriebenen und ausgefüllten Berdingungeformular eingereichten Angebote merden berud. fichtigt. Buichlagefrift: 30 Tage.

Biesbaden, den 2. Juli 1904.

Stadtbauamt, Bureau für Gebäudeunterhaltung.

Berdingung.

Die Ausführung von Tünchers und Anftreicherarbeiten während ber Commerferien 1904 in ben nach. ftehenden ftadt. Schulen und gwar:

a) Mittelichule an ber Stiftftrage los I,

b) Sohere Maddenichule a. b. Stiftstraße Los II follen im Wege ber öffentlichen Ausschreibung verdungen merden.

Angebotsformulare, Berbingungsunterlagen fonnen mab rend der Bormittagedienfiftunden im Bureau für Gebaubeunterhaltung, Friedrichitrage Ro. 15, Bimmer Ro. 22, eingefeben, die Berdingungsunterlagen auch von dort gegen Baargablung ober bestellgelbfreie Ginfendung bon 50 Bf. und gwar bis gum Dienitag, den 12. Juli d. 3%. bezogen merben.

Berichloffene und mit ber Auffdrift "G. 11. 4 Deff." verschene Angebote find fpatestens bis

Mittwoch, ben 13. Juli 1904, vormittage 10 Hbr.

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa ericheinenden Anbieter.

Rur die mit bem vorgefchriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Angebote merden beruit-

Buschlagsfrift: 3 Tage. Wiesbaden, ben 2. Juli 1904.

Stadtbauamt, Bureau für Gebäudeunterhaltung.

Berdingung.

Die Arbeiten und Lieferungen gur Berftellung ber Bes und Gutwafferungeaulage, einichlieglich ber Maffenabortanlagen für den Erweiternnasban ber Gutenbergichule follen im Wege ber öffentlichen Ausichreibung verdungen werben.

Angebotsformulare, Berdingungsunterlagen und Beich. nungen tonnen mahrend ber Bormittagebienitftunden im Rathanie Bimmer Dr. 77 eingesehen, die Berdingungeunterlagenausichließlich Beidnungen auch von Bimmer 57 gegen Baar, gahlung oder beftellgelbireie Ginfendung von 1 DR. 50 Bf. bezogen werden.

Berichloffene und mit entfprechender Aufschrift verfebene Angebote find ipateftens bis

Camitag, ben 16. 3hli 1904, vormittage 11 lihr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Begenwart ber etwa ericheinenden Unbieter.

Rur die mit dem porgeichriebenen und ausgefüllten Berbingungsformular eingereichten Angebote werben berüdfichtigt. Buichlagefrift: 14 Tage.

Bicebaben, ben 26. Juni 1904 Stadtbauamt, Abteilung für Ranalijationsmejen.

Befanuimagung.

Der Faulbrunnen bleibt behufs Reinigung und Bornahme von baulichen Arbeiten an ber Brunnenfammer bom 11. d. Dies. auf einige Beit für ben Berfehr bes Bublifums geichloffen.

Wiesbaden, ben 8. Juli 1904.

Der Magiftrat.

Befanntmachung.

Es wird hiermit wiederholt barauf aufmertjam gemacht, bag nach Baragraph 12 ber Algijeordnung fur die Stadt Biesbaben Beerwein Brobugenten Des Stadtberings ihr Erzeugnis an Becrmein unmittelbar und langftens binnen 12 Stunden nach ber Relterung und Gintellerung ichriftlich bei uns bei Bermeibung der in der Afgifeordnung angebrohten Defraudationsftrafen angumelben haben. Formulare gur Unmelbung fonnen in unferer Buchhalterei, Rengaffe 6a, unentgeltlich in Empfang genommen werben.

Biesbaden, den 29. Juni 1904,

Städt. Alfgifcamt. Befanntmachung.

Weibliche Berjonen, welche Die Guhrung bes Saushalte bei armen Familien mabrend ber Rrantbeit der Grau pp. übernehmen wollen, werden erjucht, fich unter Angabe ihrer Bedingungen im Rathaus, Bimmer Rr. 14, alsbald gu melben.

Biesbaben, ben 27. Juni 1904. Der Magiftrat. - Armenverwaltung.

Unentgeltliche Spreadunde für unbemittelte Lungenkranke.

3m fladt. Rranfenhaus findet Mittwoch und Gamftas Bormittage von 11-12 Uhr eine unentgeltl. Gprechftund für unbemittelte Lungenfrante fatt (argtt. Unterjuchung un Beratung, Ginmeifung in die Beilftatte, Untersuchung bes Ausmuris ac.).

Biesbaden, den 12. November 1908. Stadt. Aranfenhand Bermeltung.

Freiwillige Fenerwehr Wiesbaden. 1. Zug.

Dienstag, den 12. Juli er., abende 7 Uhr, finden an den Remifen Abteilungs-Uebungen

ftatt, Unter Bezugnahme auf die Statuten wird gablreiches und punttliches Ericheinen erwartet.

Wiesbaden. den 5. Juli 1904.

Die Branbbireftion.

nichtamtlicher Theil.

Jagdverpachtung.

Montag, ben 25. Juli d. 38., nachmittage 2 Uhr wird bie biefige Feld- und Waldjagd im Go jamt 781 Bett. Große auf dem Gemeindezimmer dahier, auf 9 Jahre öffentlich meiftbietend verpachtet.

Wallrabenftein, 6. Juli 1904. Der Bürgermeifter Chrift.

Bekanntmachung.

Freitag, ben 19. Muguft 1904, nachmittage 4 Hhr, wird das den Cheleuten Michael Muguft Bembes und beffen Chefran Ratharina, geb. Berg, eigenthümlich gehörige bierftödige Bohnbans mit einem breiftodigen hinterhaus mit Anieftod und Badofen, einem Schornstein und einem einstödigen Zwischenbau und Anie ftod, belegen an der herrngartenftrage zwijden Jatob Stuber und Beinrich Jones Beil Bime. in Biesbaden, tagirt gu 114,000 Mart, im Gerichtsgebande, Bimmer 58, zwangsweise öffentlich meiftbietenb verfteigert.

Biesbaden, ben 1. Juli 1904.

Ronigliches Amtegericht 12.

Große Mobiliar-Berfteigerung.

Wegen Weggug tagt Fran Helene Diel, Wie. im Dienftag, ben 12. Juli c., und eb. ben folgenben Tag, jeweils morgens 10 u. nachmittags 3 Hhr beginnend,

ibr gefamtes, febr gut erhaltenes Mobiliar ans 10 Bimmern und Rebengelaffen in der Billa "Rabine",

14 Franz-Abtstraße 14.

freiwillig meiftbietend gegen Bargablung verfteigern,

Bum Musgebot fommen:

1 Eichen. Efgimmer. Ginrichtung, beft, aus Buffet, Ansziehtif Servictifd und 12 Stublen mit beber, 1 fompl. Rugb. Schle-gimmer-Einrichtung, beft. aus 2 Betten, Spiegelichrant, Bald-toilette mit 2 Rachtlifden, 1 fompl. Schlafzimmer-Einrichtung weig mir Wold, best, aus zwei eugl. eis. Betten, Spiegelichand. Baidvolette, 2 Rachtif den. 2 Stüblen u. Handtuchftand. Baivericht. Schlafzimmer-Einrichtung in pitschpied, mehrere engissche eiserne, sowie nußt. Betten, 2 Galon. Garnituren. best. aus ir Sopha und 4 Sessell. I sehr schöner gr. ichwarpt Salon. Spiegel mit und oune Konsolen. alle Urten Liche u. Stüble, Volter n. andere Sessel, Schoellich eiser und Sugereichen. tifde, Rierdere, Buder- und Spiegelichrante, Bafdtommoben, Rachtride, Garberobeftanber, Sophas, Ottomanen, Chaifelangut, u.co Mug: "Bianino, 1 Gichen Borplaytoilette, Lufter fi Bas- und eleftr, Beleuchtung, Smbrag- und Bruffeier Teppide, Boriagen, Baufer, Barbinen, Borieren Tifch und and, Deden, Bederbetten, Riffen, Rulter, Biggeng, 1 Bendule mit 2 Rante labern, Rejulator, Garten. und Beranda Mobel, Bilber, Gal Porgellan, Burus- und Gebrauchsgraennanbe aller Mrt, verfile. Beitede, 2 gr. Ruchentiiche, Gefindemobel u. bgl. m.

Befichtigung am Montag ben 11. Juli, gerne gefiattet.

Wilhelm Melfrich,

Auctionator und Tagator.

inmad-suker

bei Abnahme von 5 Pfund

Hutzucker . . . 21 Pfg. gestoss. Zucker . 20 Krystall-Zucker . 20

Frankfurter Consumhaus Adam Schneider,

Wellritzstr. 30.

Nerostr 10.

atente etc. erwirkt L'rnst Franke, Bahnhofstr. 16

mg.

anke. Samina ed) frumb

dan gman ung bes

tung.

en.

abende

3085

en wird

tittag#

dahier,

ter

tittags

Luquit

Berg,

cinem

, cinem

d Sinie

Bates

obaden.

ter 58,

2.

men am

cuben

3 lihr

3im-

giebtiff

Bala

lidrant

untopus

fter ff

Range

perfilb.

n,

iber,

artet.

C Wiesbadener Wohnungs-Anzeiger 20

Wiesbadener General-Anzeigers.

Unier Wohnungs - Anzeiger erscheint 3-mal wöchentlich in einer Huflage pon circa 10 000 Exemplaren und wird außerdem fedem Interelienten in unierer Expedition gratis verabfolgt. Billigite und erfolgreichite Gelegenheit zur Vermiethung von Geschäfts-Lokalitäten, Wohnungen, möblirten Zimmern etc. etc.

Inter dieler Rubrik werden Inlerate bis zu 4 Zeilen bei 3-mal wöchentlichem Erscheinen mit nur Mark 1.- pro Monat berechnet, bei täglichem Erscheinen nur Mark 2.- pro Monat. *តោតាតាតាតាតាតាតាតាតាតាតាតាតា* Einzelne Vermiethungs-Inferate 5 Pfennige pro Zeile.

Wohnungsnachweis-Bureau Lion & Cie., Schillerplan 1. • Telefon 708. 965 Roftenfreie Beichaffung von Dieth. und Raufobjetten aller Art. THE REAL PROPERTY AND ADDRESS OF THE PARTY AND

Wohnungs-Gesuche

Gingelne Dame fucht jum 1. ung von 8 Bimmern, Ruche und Bubeber in befferem Saufe, gum Preife von Mt. 400, Wit Garten Genus bevorzugt. Geff. Off. n. E. G. a. b. Erp. b. 81, 8297

Suche

für Mitte Muguft fur 3 Bochen für 2 Berf. u. 1 Rinb 1 ober 2 einsch wohl. Zimmer m. 3 Betten ind Frühftud in rub. beff. Daufe Cff. m. Preis an G. Roscher, Rülbeim a. Rh., Dismard-

Im mieten, eventl. gu faufen grindt, Angabe über Bachtpreis, berfauferecht, fowie Angabe bir milbe erforbertich, Brieft, Off. H. S. 1904 an b. General-

Vermiethungen.

Side Moeibeide u. Schierfteiner. froge 2 ift eine Bobnung ben 8 Bimmern, Ruche, Balton, mit allem Bubeb, gleich ob, ipater m term, 9369

7 Bimmer.

Rener-Friedrich-Ming 65 find bodibereichaftt. Wohnungen, Bim., 1 Garberobegim., Central. eigung u. reicht, Zubeb, fof. gu erm. Rob. bafelbit u. Raifer-itiebrich-Ring 74, 8. 6681

Schützenitr. 5 GtagenBilla), mit haupt. u. entreppe, vornehm. Ginrichtung, mer, mebrere Erfer und Butons, Diele, Babegimmer, Ruche

und teichl. Rebengelag, tof, ober beim ju bermietben, Rah, baf, Echinpenftr. 3, Bart. 8720 Giage, lents, beft. aus 7 Bim,

64. Bubeh , p. 1. Ott. 3. verm. befichtigen 11-12, 3-6 Uhr. Philippi, Dambachthal 19, 1.

6 3immer.

Manie, Bare 29, Bart., 6 Bint., Bad, Balt., Ban, a. Reller per fof. Rabered Settenb. 3. St., bei Saudmeifter 9864

Dallsallee 59, fcone Bochp. wohn, von 6 Bimmer, groß. Catten, Borg, auf gleich, eventl, tter ju permiethen. Rab. Baubofeift Sout.

Renban Eltvillerftr. 1921 Raurer's Garten-Anlage),

6-3im. 2Bohnungen mallem Romfort b. Reugeit mifpr. eingerichtet, eieftr. Bat, Gas, Bab m. Gas beigbar, se., gu vermieten, Biefer. Beleuchtung ber Schlafzim, im Mietpreis tingeichloffen.

1. 2 Stod je 5-6 3im , 2 Baltons, eleftr, Bicht sc. and ober fpater gu perm.

2341

Rengaffe 24,

Stod, 6 Bimmer, Ruche, ju bermiethen, Raberes 9856

Schenfendoriftrage 4, nabe am Raifer Friedrichring u. Guten-bergplay, 1. u. 2. Et., ich. Bobn-ungen von je 6 Bimmern, Bab. 2 Manf., 2 Reller u. Bobenraum per fof. ober fp. b. 3 verm. 8337

5 Bimmer.

21 delbeidir. 15, Gudi., vin-a-vin bestebend in 5 geräumigen gim, mit allem Bubeh, auf 1. Oftober ober auch früher an ruh. Familie ju werm. Rat. daf., 1. Et. 2088 Orbolfsaltee 6, 2. Et., 5 gimmer mit gr. verbredtem Balfon, friiche und Bubeb. per 1. Oft. 30 nerm. Rob, bajelbft. 3311

Bismardring 1, Gde Dobbeimer-frage, ichone 5 gimmer-Bobnung, 2 Balfons, Erfer 20., 1. 1. Ottob gu vermieten. Raberes

1. Et. r. In meinem Reubau Dopheimer-frage 84, Bbb., ich, 5-Bim. Bohn, mit Balfon u. reichl, Bu-beh, febr preiswerth ber 1. April m pm. Ph. Schweissguth,

Rubesbeimerfir, 14 4892
2Cenban Doubeimerftraße 106, 5 3immer, Erfer u. 8 Balt. mit allem Comfort ber Reugeit fof. ob. fpat, bill, ju berm. 8104

Elifabethenftrafe 31 ift bie Barterremobnung, beffebenb

aus 5 gimmern u. Bubehör auf ben 1. Oftober gu berm, Raberes Gifabetbenftr. 97, 1. Ct. 2923 Remban Eltvilleritr. 19 21

(Mourer's Garten-Unlage). 5. Sim. Bobuungen m. allem Romfort b. Rengeit entfpr, eingerichtet, eleftr. Licht, Gas, Bab m. Gas

beigbar, ic., gu vermieten. Gieftr. Beleuchtung ber Schlafzim, im Mietpreis eingefchloffen, 2840 2340 SEE SEE

Gneisenaustraße 9

Ede Porffrage, Moderne 5.3ini-mermohnungen evenil. 6 3immer auf gleich ober fpat. gn bermieten Rab. Geerobenfir. 30, B. 8252

Steubau Ede Berber. u. Miebi. me lind EBohnungen 2, 3, 4, 5, a. 8 3im. m. Bubeh Rab, im 1, Stod. 6455 6452

21. Frohn Serberftr. 31, 5.Bim. Bohn, ber Reng. entfpr., preiste. gu permieten, Rab, Bart., rechts.

3 abnitr. 20, fcb. 5-Bim.-29con. m. Bubeb, auf 1. Oft. gu berm. Rab. Bart. 10002

Suremburgfir. 9 ift in ber 3, Et eine berrichaftl, Wohnung mit 5 Bim. u. reicht. Bubeb. ut. allem Comfort ber Rengeit ausgeft, per fof, ob. 1. Oft, 3. verm, Rab. p. rechts bei Martin Lemp. 6922

Rheinftrafe 94, bie 2. Et, 5 Bimmer, Ruche, Bab, Balton, Reller u. Manf. v. 1. Ott. p. verm. Breis 1150 M. 9475

213 alluferftrage 2, (Ede staifer-Bimmer, 2 Baltons, je 2 Reller Manfarben, Bad, Roblenaufgug, Bleichplay per 1. Oftob, gu berm, Preis Dt. 1000. Raberes Bart.

4 Bimmer

21 rudtftr. 5, 4.Bim Bohn. m Bob, Rude u. reichi, Jubeb, per fofort. Anguf, tagl. v. 10 bis 12 n. 3-5. Rab. b. Lendgraber, I. Et.

Bismarkring 11,

4 Bimmer, Ruche u. Bubeb. per 1. Oft. ju verm. 2995 Rat. Part, ober 1. St., r., bei

Bismardring 19, B. große, ber Rengeit entfprechenbe Rabered Bart, linte.

Dreiweidenftr. S, nabe am Bismardring, rub. Lage, find 4.Bimmer. 2Bobnungen mit Erfer, it Ballons, Bas u. Roblen. aufgug, Alles ber Reugeit ent-iprechend einger, ju berm. Rein hinterbans. Rab, baleibft. 1536

Bluderplat 3 find 2Bobn. von je 4 Bim, m. reich, Bubeh., eine auf fof, gwei auf 1. Juli 3. vm. Rab. 2. Et. r. 6677 Dreimeibenftr. 5 find febr ich

4.Bimmer-Bobnungen Erfer, 2 Baltons, Bab und fonft reichl. Bubeh., fof. ober fpater gu berm. Rab. bafelbft ob. Oranienfrage 58, Bart.

Doubeimerftr. 69, 4 Bim. Bobn., ber Mengeit entsprechend und Raume gum Auffiellen von Robel od. Bureau per fof, gu vm. 8847

Dopoeimerftr. 84 (Renb.) find im Mittelbau Bart, eine ich. 4-8immerwohnung, fowie 1. Std. ich 3-3immer-Bobnung auf gl. ob. fo. ju pm. Ph. Schweiss-Deubau Dreimeibenftraße 4, Sonnenfeite, rub. Bage, find

mehrere 4-Bimmer-Bohnungen m. Erfer, Balton, Babegim_ Roblen. aufzug, elettr. Licht, alles ber Rengeit entsprechend eingerichtet, ju berm. Rab. baf, und Morin-ftraße 16 bei 3. Spit. 8911

Renban Eltvillerftr. 1921 (Maurer's Garten-Anlage).

4-Bim. Bohnungen m. allem Romfort b. Reugeit entipr. eingerichtet, eleftr. Licht, Gas, Bab m. Gas beighar, ic., gu vermieten. Gleftr. Belendtung ber Schlafzim, im Dietpreis eingefchloffen. 2339

Deuban Erbacherftraße 2, Ede 3, 4 u. 5 Bim., ber Reug. entfpr. eingerichtet, m. reicht. Bubeh., per 1. Juli zu verm. Rab. Aust. borrf. ober bei J. Fren, Schwalbadjerfir. 1, Edlaben. 5219

Gneisenaustraße 9 Ede Porfftrage, Moberne 4-Bim-mermobnungen eventl. 3 Rimmer

auf gleich ober fpat, gu bermieten Rah. Geerobenfir, 30, \$ 3253 Benban Bulomftr., perrich. 4. Bimmer-Bohn. m. Erfer, Balton, eleftr, Bicht, Gas, Bab nebft reicht.

Bubeh. p. fof, o. fpat. gu ven. Dab. bortfelbft ob. Roberftrage 33 bei

Serderfit. 12, Ede Luremburg-plan, 3. Et., herrichaftl. 4. Bim. Wohnung, Balton, Erfer, Beranba, Kuche, Speifel., Bab. reicht Bubeb. gu bermieten. Rab.

Derberft, 15, Wehnung von 4 Bim. mit Balton, Bab u. fount. Bubeb, auf fofort gu bm. Rab. herberfir. 15, i. Laben. 6685 obnür. 44 ift bie Part. Wohn.
4 Zim., Küche u. Zubeb, fof.
ob. [v. 3. berm. Räh, baf. 1 St.
ob. Rheinftr. 95, T. 282

Quremburgplay 5, B Gt., 2Bobn. ber Rengeit entipr. gu vermierben.

Quremburgftr. 7, Sochp. r., eieg. berrichaftl. 4.3.-2Bohng. m. a. Bubeb, b. Meug. entipr. einger., p. fofort, event. mit Bureau, preis-werth gu verm. Rab Sodip. I. 8676

Sranienftr. 52, eine 4-Bimmer-(2. Et.). Raft, Bart., rechts. 2029 Denban Bhilippaberger. Sa. 4-Bim. Bobn, per 1. Ott 1. vm. Rais. Dafelbit.

Rheingauerftrafe 8, bei ber Ringfirche, berrich. 3., 4. u. 5.3immer 29ob. nungen, ber Rengeit ent fprech eingerichtet, Rüche, Eveifetammer, Bad, clettr. Licht, Gas und Gasbabe-pfen, Gasberd, Roblenauf gug. Grfer, 3 Baifone. (ohne Sinterhaus), auf

Rah Bart., redite. 2440 Setrabenftt. 28, 2. Et., 4 gim. Balfon u. Bubeb, a. 1. Juli 3u bu Mab. 1 St. i. 4864 Sedanplat 1, 3., eine Bobn, 4 Bim, Ruche, 1 Manf. m. 2 Reller, alles ber Nengeit entfp., auf

fofort ob. fpater gu berm.

1. April gu verm. Rab, bei 3. Blum bal. 2. St. 6901 Charnhoruftr. 8, icone, ger. 4.8immer-Wohnung, im 1. Stod, mit allem Bubeh. jum

1. Oft, ju berm. Rab. 2. Grod, linte, 23 alramftrage 11, Wobnung v. gang neu eingerichtet gu bermieth. Rab. 1. St. 8546

23 affuferfir. 2, (Ede Statfer Friedrich-Ring), 2. Gt., Bimmer, 9 Baitone, je 2 Reller u. Manfarben, Bab, Roblenaufgug, Bleichplag per 1. Otrob. ju verm. Breis 20t. 900. Raberes Bart.

233 alluferfir. 4, B. ob. 3. Et., Wohn, won 4 Bim. mit e. Babegim., gr. Ruche, 1 geräum. Erfer, 1 Balf., 1—2 Mang. ufm., Bartenbenutung, fein Dinter-

Schone 4.8im.. 29obn. m. Bubeb, per 1. Oft. ju berm.; auch große WerMatte bafelbft. 1924 Qellrigftr. 19, 1.

Portstraße 7 Bubeb, fof, ober ipat.gu berm, 766 Dorffer. 12, Ede Scharnborfiftr., prachte. 4-Bim.-Wobnungen.

procito. 4.Bim. Bobnungen, u. 2. Etage, in mobernfter Muds ftattung, fofort gu berm, Rab, i Saufe felbft bei Bed ob, bei Dormann, Blücherplat 8, 1.

Dortfir. 14, 4 Bim. u. Bubch. auf 1. Oft. ju verm, 3008

3 Bimmer.

Albrechtstraße 41, eine abgeichi. Wohnung b. 3 Bim., Ruche u. Bubeh., an il, rub. Fam. 3. 1. Oft. er. gu verm. Einguf v morg, 10 bis nachm. 2 Uhr. Rab baf., Bbb., 2. St. 3033

Bismardring 24, Bodparterre, 3 Bimmer m. vollft. Bubeb., per 1. Ottober ju vermieten Rab. Bismardring 24, 1. St. 1, 3196

Biucherftr. 7, Bob., Bart. und 3. St., 3 Bim. u. Bubeb., Clofet im Abichi., per 1. Ott. zu vermieten. Rab. Bismardring 24, 1 St., linke. 3195

Bleichftr, 22, 1. St., Wohnung von 3 gr. Zim., Ruche und gubebor per 1. Ott. ju berm.

Bertramftr. 2u, nabe am Ring, 3 Bimmer, Balton, Bab u Rubebor, 1. Gtage per 1. Ott., et. auch 4 gim. in ber 3 Etage gu verm.

Donheimerftrafte 82 Drei Bimmer-Bohnung., ber Deugeit entfprechend, auf gleich o. fpat, gu verm. Rab. Dochparterre, 1087

3. Bimmer - Bohnung mit Bab, 2 Ballone, Ruche, 1 Manfarbe, 2 Reller, Ralts und Barmwaffereinrichtung fof. 3. berm. Bis 1. Ottob. 1904 für 100 Mt. (wegen Abreife). Raberes Dop-beimerftr. 86, 3. St. 3129 Deuban Dobbeimerftr. 84, fc. guom, Ph. Schweissguth. Rubesbeimeeftr, 14.

Sch. 3.Zim. Wohnung fort ju Dermieten Etroiller-ftrage 10. 1803 Rab. Ditt. Bart.

Renban Eltvillerftr. 1921 (Maurer's Garten-Mnlage),

3.Bim. Wohnungen m. allem Romfort d. Reugeit entfpr, eingerichtet, eleftr. Bicht, Gas. Bab m. Gas beigbar, 2c. gu vermieten. Glettr. Beleuchtung ber Schlafzim, im Dietpreis eingeschloffen. 9338

Beubau Gebenftr. 17. Mitth 5 Bim., mob. Ausfi., gu 450 Di., auf 1. Oft. an ordenti. Familie gu bermieten. Rab. baf., Ditbl., Bart.

(Boon., Grontfp., auf gleich Breifenauftr. 10 find 2Bobnungen,

9 8 Bimmer, Ruche, Bab und reiches Bubebbr, ber Reugeit ent-iprechend, per fol. oder fpater au verm. Rab. Bart. rechts. 8367 Sabenfix. 8, 3 Zimmer, Ruche, Bad u. Zubeh. fof. ob. fpat. 3u berm Rab. Bart. 1184

Deuban Goevenftr. 17, Mitb., ich., gr. 3-3im.-Wounung (1. Et.), 470 M., sowie fehr febl. 2-3im.-Bohnung, gut ausgestattet, zu 370 M., auf 1. Oft. zu vm. Rab. das., Mitb., Part. 3241 3 Bimmer-Wohnung m. Bubeb.

Berberfir. 15. 3 agerftr. 9, 2-3-Bimmer-28op-nungen per fof. ob. 1. Ott. gu berm. Ras. 2. Gt., 1.

Rornerstraße 6, 2, Et., 3 gim m. Bubed, fof. ob. fp. 3, berm. Rob, bei Burt. Dab. bei Burt. Qubwigftr. 14, eine fc. 2., eventi. 3. Bim. Bobn. auf 1. Juni 3.

perm. Nab. Oth. B. Den bergerichtete fa. Bianfarb wohn, unter Abichi. 8 Bim., Kilde u. Keller, per fof. ob. ipat. an finderl. Leute zu berm. 9054 Moritzstr. 12, Vdh.

Moripitrage 49, Mittelbau, fc. 3-Zimmerwohnung, ebentf. mit Bertfiatte, per fofort ober 1. Juli gu verm.

3-3immer-Dadiwobnung, nen, Preis 20 Mt., gl. ob. fp. gu perin, Nerofrage 97. 2821

Gin ichone 3 3tm.-Wohnung m. großer Beranda, direft om Balbe, Enbftation ber elettr, Bafn, Brit Jung. Blatterfir, 104.

Philippsberg 2, B., eine 8.8im.
Bohn. nebft Zubeh. an ruh.
Drute 3, verm. Erfrag. 1. St. 2977
Philippsbergftr. 37, 1. Eingang
nm bie Ede, ift e. Wohnung
bon 3 Zimmern nebft Zubeh, ber
1. Oft. zu verm. Nah, baf. 2975

Manentalerftrage 7 (Wenb.) find id. 3-Zimmer-Wobnungen m. Bubet. ber Reugeit entiprech. eingerichtet, auf 1. Juli zu mn. Rab, bei R. Roll-Suffong. 3968

Menbau Mauenthalerarage 10, eleg. 3.Bim.. Wohnungen m. Mem Comfort ber Rengeit ausgeftattet, g. B. Balton, Roblemanfg, Mullabfall, elette. Dicht ze, per 1. Ju'i gu verm. Rab. Jofef Rau, Gedanftr. 7. Part. 3705

Röderftrafe 7,

S. Zimmer. Wohnung, Borberbans. amf 1. Ott gu verm

Schwaibacherftr. 28, Stb. 3 Zimmern, Ruche und Reller gu berm. Rag. Borbert, p. 3009

Schnung, Bart, eventl. mit Lagerraum gu bermieten, Sagetraum zu bermieten. 3889

Gmwalbacherftr. 47, 2. St., ich.
28chn. 3 Bim., Ruche und
Zubeh. an fl. ruh. Familie anf 1.
Oft. zu verm. Rab. 1. St. 3058

Cerobenftraße 23, 5th. (Reub.)

Batterverwohnung, 3 Fimmer,
Ruche, auch zu Geichäftezweden
geeignet, ver Oft. ob. ip. zu vermieten. Raberes baleibft bei harts

mieten. Raberes bafeibft bei Barte

Scheffelitr. 2, am Raifer-Friedr.. Ring, find 8-3. Bohn., 1, u. 8. Et., 3. verm. Rab. Bart. 984 Schierfteinerftr. 18, Mitb., neue, Bubebor billig ju berm. 7018

Schierfteinerftr. 22, Gartenbans. Bobn, p. 3 Zimmet und reicht, Bubeb, ju verm. Rab. Bob. Bart. r. 8270 Schierfteinerftr, 50 (Gemarfung Biebrich a. Rh.) ift eine ich.

Bobnung pon 3 Bim., Ruche u. Reller per fof. ju verm. Rab, Rengaffe 3, Bart. 1800 Echierfteinerftr. 22,

berrichafti. Wohn, von 3 Simmer und reicht, Bubeb, per 1. October gu verm. Rab B. r. 8572 23 allujerste. 8, hab, sind per 1. Juli sch. 3-Zim.-Wohn. m. Zubeh, anderweitig zu verm, Zu erfr. bas. Bdb. B. 1968

Defenbftr, 18, 1 St., 3 gim. und Ruche per 1. Oftober 1904 gu bermieten. 23 erderftr. 8, nachft ber Goben-ftraße, Renbau Mood, ich. 2- u.8-Zim.-Wohnung., ber Ren-geif entsprechend, zu verm. Rab.

Portftrage 21, Bart., 1. u. 2. St. Wohnungen bon 8 3im jum 1. Oftober gu berm. Rah. 1. St., I. 2989

3) ortftrage 23, 1. Et. rechts 8 Bimmer, Bab, gwei Baltons u. Bubehor gu verm. bafelbit ober Taunusftrage 18 bei Baumbach. Schone, ger. 8-Bimmer-Bobn. mit Balton, 050 Mart, auf

1. Oft. gu perm. 281 Porfife. 29, 1., L. Dorfer 33 Reubau Ede ber Rettebedfir., ich, 3-Zimmer-2Bohnungen mit reichl, Zubehör per fof. od. später billig zu verm, Rährers daselbit 1. bei Rud,

Samidt Bimmermannstr. 5 fc. 8-Bimmerwohnung m. Balfon

Bidb, 2 Trepp, r. 9985

Pictenring 6, 1, vis-a-vis oer Bietenichule, 8. Bim. Bobnung mit Balton und reichtichem Bubeb. per 1. Juli ju verm. Ral. bal. 1. Stod lints. 9830

3 Bimmer.

21 arftr. 10, 2 Bimmer, Ruche, 1. Stod, an finderl. Lente gu verm. 21 beibeibar. 47, hth., Batt., u. Bubeb., p. fof. gu verm. Dab, baf. beim Bef. A. Minnig. 2947

Delheioftraße 83, Geb., 1. St., Mohnung 2 Zimmer, Ruche u. Reller per 1. Oftober ju verm, Rab. Oranienftr. 54, B. I. 2898 21 bolfftrage 12, Stb., 2 Manf. berm. Rab. Abolfftr. 14, Beinbanblung.

Bahnhofftrafe 10, Manfardwohnung, 2 belle, freund-liche Bimmer, an rubige Beute per 1. Ott. ju bermieten. Rab. im

Baben. Bismardring b, Bob., 2. Erage, 2 Bim., Ruche u. reicht. Bu-behör per Ottob. ju verm. Rab.

Bart, linfe. Dopheimerftraße 80, Stb. find 2 Zimmerwohnungen mit Bubehör zu vermiethen. Raberes hinterh. Bart, 828

2 ich Bimmer u. Ruche an eing Berl., monatt. 92 Dt., ju bm. Dobbeimerfir. 106, b. Beder, 908 Cleonorenftr. 5, fl. Wohnung, 2 Bimmer und Ruche auf

1. Ofr. ju berm. Emjerftr. 40 2 Bimmer, Ruche u. Rammer mit Stallung, 3-5 Bierbe, Futterhalle uim, auf 1. Oft. ju berm. Rab.

2 Bimmer u. Ruche auf fofort Bu vermietben Felbitrage 1, Bart,

Frontfpipmoonung, 2 Bim, u. Rude, in fl. Billa a. Balbe, an eing Dame ob. fl. Familie fof. gu vermieten. Gigenheim, Forft frafte 13.

Biginmern Sinte unt affen Bimmern, Ruche und allem Bubeh, auf fof. ob, fp. ju berm. Gneifenauftr. 12, 99

Denbau Goebenftr, 17, etb., febl., gefunde 2.3im.-Bobn. à 840 M. und 350 M., a. 1. Ott. gu vermieten. Sartingfir, 18, Bwei Bimmerwebnung im Dachftod an rub. faub. Beute auf 1. Juit verm, Nab. Bart,

Sommen 9, ein u. Bimmer u. Ruche im Sthe. gu perm. . 2-Bimmerwohnung mit Bubebor per Ottober gu bermieten.

Derberftr, 15. Suche per 1 Sim. mieten.

Buchwohnung per fofort gu perm. Rab bei Schuler Laben), Birichgraben 7. Martitrage 28, ich. 2 Bimmerper 1. Juli, auch früher g. verm. Rab. Bbb., Bart.

Dornerftr. 6, 2., Dinterb. B. 2 Bimmer, 1 Ruche, Reller per 1. Juli 2. vermiethen.

Lehrstraße 2, freundl. Danjard. 2Bobnung g vermieten.

Bimmer (Souterrain) mit Reller gu vermiethen. Bebrftrafte 15, 1 Suremburgftr. 9, Stb., 1 St., 2 große Bimmer, Ruche und Reller an rub. Mieter p. 1. Oft, gu bermieten. Raf. Borberhaus,

Bart, rechte. Quremburgit. 11, belle Wertft. event m. Baben, ju verm. Rab

1. Grage. Bimmer und Ruche gu verm.

Budwigftr. 8, 1. 2982 D große Mani, und Reller gu permieten, Budwigftraße 10. Baderlaben. Sudmigftrage 14. Dadmobnung.

2 Bimmer u. Ruche ju verm Nab Sib., B. Danritinspiat 3, 2 Zimmer und Ruche per fof. 3. vm. Rab, Bob., 2 St. 2256 Nah. Bbb., 2 St.

Docinfitrage 18, Dachwohnung 2 Bimmer, Rudje u. Reller, gu vermieten. Dab Baben 2867 3 bis 2 Ron nebe John 1 bis 2 Bim. nebft Bubeb.

run. Bente gu perm. Blatternraße 24, 2 Bimmer, Ruche u. Reller bis 1. Oft ju verm. (Bob. b. Roth). Panentbalerfir. 6, n. b. Ming-tirche, Bob., ich. 2. Bimmer-Wohn, ber Reug, entip, einger preism, gu verm. Rab, baj, ob, Porfitt, 21, 3 1. 6491

Diheinftraße 59, Stb., Batt., 2 Bimmer nur an eing, rnb. Berjon gu berm. Rab. baf., im

Dennerage 77, 2 mal 2 Bin. u. Ruche im oth. auf 1. Oft on nur rubige Beute ju vermieten. Rab. Bob., Bart.

2 Bimmer und Ruche gu bermiethen. Bliebftraße Rr. 2, an ber Baibitt.

2 Bummer u. Ringe auf 1. 3mit ju verm. Riebiftraße 4. Rab. im Paben. 1892 Sercobenftrofe 10, Gtb., Frei. 2 Zimmerwohn, fof. ob. fpat,

gu perm. Rab, bei Gr, Dambmann,

Billowftr. 1. 2071
Steingaffe 28, Borberb., mei Tieines Dachiogis auf gleich ob. fpat, ju vermietben,

Steingaffe B1, Stb., B., 2 Bim Ruche und Reller auf 1. Dit. n. baf. Dadmohnung, 2 Bimmer, Ruche u. Reller auf gleich ober ip. gu verm,

Steingaffe 31, Borbert, Dad-geld., 2 Bim. u. Ruche auf 1. Oft. gu verm. 3072 Steingaffe 38. 2 Jimmer, Ruche u. Reller an ft, rub, Familie

u. Reller an ft, rub. Familie auf 1. Oft. gu verm. Anguf. von 9-12 Ubr vormittags. 3299

Schwalbacherftr. 28, Sth., gwei Bimmer, Ruche u. Reller auf 1. Ottober gu verm. Rab. 8010 Borberbaus part,

97r. 160.

Schwalbacherftrage 51, 2 Manfarben mit Ruche per fofort gu verm. Raberes bafelbft,

Schwalvacherftr. 63, fleine Dachwohnung auf 1. Juli permiethen.

Schwalbacherftr. 68, zwei Bim., Ruft Ruft. 20. 1. Juli gu vermieten. 2 Manfarben mit Giasabiging

gu vermieten. Schenfenborf Denten Georg Moog, Berb., per fol. ob. 1. Ott. 2 Bimmer. Bohn.

mit reicht, Bubeb. g. verm, 2) orfftr. 14, Grontip., 2 gim. n. Bubeb. gu verm. 3081 Bietenring 4, eine Wohnung von Bon 2 Bim. u. Bubeb, an rub. Beute per 1, Ott. ju verm. Rab. bafelbit, im Borberb., bei

Sonnenberg, Toalftrage 16, 2 fc. 2-Bimmer-Wohnungen auf 1. Oft. gu perm.

Maurer.

Donneim, Biesbadenerftr. 41, nabe am Babnbof, i. 1. St., eine fcone 2. Bimmer-Bobnung mit Bubebor, auf 1. Oft. 3. berm. Rab, Part., linfo.

Dotheim, Rheinftr. 53, fleine Bounung, fowie ich. Echlaf. ftelle gu berm. 3178

1 Bimmer.

Rit. Dachlogis auf 1. Juni gu permiethen. Raberes Moler-264 ftrage 24.

21 bierftraße 50, 1 Dachgimmer, Bu verm. Abeiheioftr. 21, Man-fardwohn. 1 Bim., R. p. 1. Juli an finderlofe Beute ju vers

Schone Soutt, Wohn, Bim und Ruche an finderl. rub. Beute per 1. Juli gu vermiet. Raberes

Mbolisallee 28, B. Blucherie. 7, Bob., B., 1 Bin. und Ruche, an it. Familie per 1. Dit. gu vermieten. Raberes Bismardring 24, 1 St. I. 8193 Bertramfrage 22, nabe am Ring, 1 Bimmer m. Rude, Bart., per 1. Oft. gu verm' 3885

(Sine Manfarbe fofort gu bermiethen Feldftrage 1, B Pelbftrage 15 ift eine Manjarb. wohnung v. 1 Bimmer und Ruche auf gleich ob. fp. gu verm

Rab. Stb., Bart 1 Bimmer, Ruche und Reller g. 1 15. Juli gu verm. Rat. Felb-grafie 17. Bob. 1 r. 9191 ftrage 17, Bob. 1 r.

(Sine ieere Manfarde an rub. Berf ob. gum Mobeleinftellen ju vermieten. 920h. Gneifenauftrafte 16, 1., r. 2 Dadmohnungen, jede 1 Bim. und Ruche auf gleich ob. fpat.

gu verm. Wab Sellmunbftr. 31, 206., 1., I. 3237 Bellmunbitrage 41, ift ein Bimmer, Bbb. im Dach, per fofort gu bermieten. 2819 Rab. bei 3. Dornung & Co.,

hafnergaffe 3. Semunofit. 88 in 1 Manfarde mit Ruche gu vermieten, per 1. Ott

1 Bimmer n. Rüche ju bermieten.

Rarlftraße 2, Bart. Gin Bimmer u. Ruche (Manf.) mir Bubeb. Glasabiching fot. eber fp. ga berm., an eine eingelne Berfon. Rabb. Rarfitr, 9. 2993 Subwigftrage 20, 1 fleine Bohn.

Großes belles Bimmer, Reroftrage, a, gleich ob. fpater 3. bm. Rab Moritiftr, 50 i. 2b, 3020 Blatterftr. 42, 1 Bimmer, auf Bunich auch mobi., en b ave

alt. Frau gu verm. Platterftrage 46, Bimmer und Ruche auf balb gu permietben.

Schwalbacherstr. 47, sch. Mans. Bohnung. Zimmer u Rüche, an 1 ed 2 rub. Bers. a. 1. Juli zu verm. Nat. 1 St. 8502 Seerobenfir, 9, Milb. 1 t., gr. beigb. Manfarbe m. Reller

an vermiethen. 5/3
Saalgaffe 38, große leere Man-farbe gu vermieten, Rab.

Dotheim. Rabe Babnhof, 1
Simmer, Küche u. Zubehör,
1. St., fol. ob. fp. ju verm. Rab.
bei Guft. Stabl, Wiedbabenerftraße 62.

Dotheim, Rheinft. 58, tieine
Wohnung, fowie sch. Schlafftelle zu vermieten.

3178

Möblirte Bimmer.

(Gin chones mobl. Marf. Bin an vermieten Albrechtftr. 4, Sth., 3 Gt. Manfarde im Bob. (monati. 10 Mt.) ju verm. 21 bierfrage 60 Bart, erhalten

reinliche Urbeiter gute billige Roft und Logis. (Gine freundlich mobl. Manjarbe an einen anftanbigen herrn fofort ju vermieten. Bu erfragen Bismardring 1, 1. Et., r. 2270

Bleichftrafe 13, 1 et. r. fcon moblictes Bimmer gu be:-Deint, beff Arb. erh, Schlaftt. m. ober ohne Roft. Dob-beimerftr. 46, D. B. l. 718

Reinl. Arbeiter erhalt Roft und Logis 160 Dopbeimerftr 98, Bob, 2, L

Anftandige Leute erhalten billiges Logis Drubenftr. 8, Milb., 2., L. reinl. Arbeiter erb. Schlaffteile, 6 Drubenftrage 8, 2. St., r. 3229 Cenorenftr. 8, 2. St., 1, erb. reinl. Arb. Schlafft. 3297

Frantenftrage 9, 1 St., I., findet befferer Arbeiter ichones Bimmer. 3221 Schon mooi. Bimmer mit ober obne Benfton an fol. herrn

bermieten. Rab. Franten-Frantenftrage 24, 1. St., rechts, findet junger Mann Roft u. Logis

Deblirtes Bimmer fofort gu 761 Telbftraße 1, B.

anftanb. Arbeiter erhait Roft und Logis. Felbitrage 22, 5, 2. St, 1. 21 nftanbige Bente erhalten Schlaf-

Friedrichftr. 8. S., 8. Priedrichftrage 47, 8. Et., Bim mit Benfion fur ifr. Berrn 2409

(Solbgaffe 2a, 3., erhalt reinlicher Arbeiter Roft und Logie. Derrngartenfrage b, eleg. mobi

1-2 anft Beute erhalten gutes Logis auf gleich hermannftr. 3, 2 Gt. L.

Sermannftr. 6, t. anft. Derrn Dab, Part.

Gine Schlaffrelle gu vermieten, Rab. Dermann-ftrage 17, 1 St. L 1151 Selenenftrafte 24, Sbb., 1, erb. auftanbige Beute Roft

Sellmunbitr. 46, 1. St., erhalt anftanbiger Dann Roft unb Logis. Sabnftrage 3, Sth., 1. St., r., mobl. reinliches fep. Bimmer

billig gu berm Print. junger Mann ert, bid. Pogis m. Raffee, Bart. Bim., Jahnftraße 4, Part.

Schon mobl. Bim. an auft. Fri. ob. at. Dame gu berm. Rah. Raifer-Friedrich-Ring 45, Bin terb. 1736

Gin fein möblirtes Bimmer gu 4898 Rirchgoffe 54, 3 Gt.

Beini, Arbeiter erb. Schlafftelle Mengergaffe 35. Michelsberg 9a, 2. St., mobil, Bim. 3. berm.

2988 Quei eleg. möbi. Bohn- und Schlafg. ju vu., auf Bunich porgugi. Benfion. 3093 Moripfir. 4, 8.

Deriburage 48, Oth., 2 St., Roft u. Logis. 3175 ranienstraße 2, 1. St., ichon mobl. Zimmer mit Penfion gn verm. Zu erfr. Bort, 3348 Reinil. Arbeiter erhalt, mool, Bimmer mit Koft Oranien-frage 25, H. 2 r. 19608 Pranienftr. 50, L. gut mobil. Bimmer mit ob, ohne Penf.

gu berm. Blatterfit, 24, mobi. Maniarbe an einen amfant, Arbeiter 3.

vermieten 3283
Schlafteng gu verm. (M. 2,50)
Blatterftr. 48, Stb. 1. 1, 3346 Junge Beute ethalten Roft und Legis, Ruehifte. 4 3. 6861 Deini Arb. erb. Koft u. Logis Roonfrage 5. 2636

Deonfrage 16, Bob., 1. St, L, mbi Bimmer ju verm. 3110 Romerberg 28, &. gut mablirt. Bimmer und Schiafftelle m. 2 Beiten ju verm. 1957 Sebanftr, 6, 2. St., L. 1 fcon mobil. gimmer billig ju ver-2869

mieten. Gin mobi. Wohn- u. Schlaff. an e. herrn preisio, ju verm. 3069 Geerobenftr. 7, 1. Et. L.

(Sin gut mobl, Binemer an beff. herrn gu berm. Rab. Reftaurant Ceban.

Reinliche Arbeiter erhalten Schlaiftelle. Seerobenftr. 11, Deib., B.

1 bis 2 beff. Damen erhalten ichon mobl. Bimmer mit Benfion Saalgaffe 12, 2., bei Bauer. 21 uftanbige Arbeiter erhalten

Schlafftelle. Schachtftrage 5, Bob. Bart. Dmet reinliche anftanb. Arbeiter erhalten faubere Schiafftelle

Dibbl. Maufarde gu permieten Taunusftr. 23, 8 Tr., L.

Gut möbl. Zimmer mit Benfion von Dit. 60 an gu permietben, Taunusftr. 27, 1. 4220 Junger Mann erbalt Roft und 20 Bogis Balcamftr. 25, 1 r 1412 23 alramitrage 37 tonnen reint.

Belleipftr. 38, 1., fcon mobil. Benfion ju ver mieten. 1981 23 ellripftr. 47, 8., L, mobi Bimmer gu verm, Drbentlicher Mann finber gute Schlafftelle. 8849

Porfftrafe 29, Front p. Venfionen.

n gebilbeter Familie finber bebenfolder herr ober Dame Rab. Mbelbeibfir. 84, Bart. 9673

Villa Grandpair, Emferftraße 13.

Mamilien Benfion. Elegante Bimmer, großer Barten, Baber. Borgügliche Ruche. 6807

faden.

Cabenlotal im Saufe Romer. berg 16 mit Bimmer u. Ruche, event, auch mit größerer Wohnung p. 1. Juli cr. billigft ju verm. Raberes Abelheibftrage 47, bei QL. Minnig.

Sermannfir. 3, 3. St. I. ift ein Rache, nebenan mit Ruche, für Speifewirtichaft, Mobelgeichaft ob. Filiale gleich ob. fpater gu ver-

Schoner großer 1802

Laden,

Renbau, mit Labengimmer, Gas, Gieftr., fofort gu verm. Gitviller-ftrage 10. Rab. Mrib., B., r. (Sitvillerftr. 17, Reuban, fchoner

Couterrain-Baben nebft reich. lichem Bubebor ju vermieten. Raberes Benble, Geeroben. ftrage 89.

(6) neifenauftraße 27, icon. Ed. laben mit 3 Babengimmern per fof. ober fpater gu bermieten Mah. bai. v. 4-7 Uhr.

Der bon herrn Simon Meyer jest benuste Laben hellmunbftrage 43 ift per 1. Januar 1905 (en. früher ob. (pat.) mit anftogenden großen Lagerraumen gu jebem größeren Weichaftebetriebe geeignet, ju vermieten Eberfahrt, hofraum und Rellerraumlichfeiten vorband. Mah, bei Adolf Haybach bafelbft.

Schöner Laden

mit Wohnung, feither ale Rolonialm. G. mit Erfolg betr. per 1. Oft, 3. berm. Berberfir. 12. Raberes bei Schwank.

Meubau Luifenftr 25 ab 1. Oftober gu berm. : Großer Laden,

ca. 103 [-Mtr., mit 2 Schanfenftern unb Bubebor, auch für Bureaubeigung, eleftr. Licht, Leucht- und Seiggad. Man im Burcan Gebr. Wagemann, Enifen-8236

Suremburgar, 11, frel. Laben mit ft. Bobn, event, mit Berfit. ob. Lagerraum, auf 1. Ott. gu verm. Rab. 1. Gtage, 2756

Der von herrn Schneibermeifter Balter lange Jahre innegehabte Laben ift per 1. Oftober mit ober ohne Behnung anber- weitig zu bermieten Rab, Planergaffe 19, Baderlaben.

Practvoller Laden

Coufol u. Entrefol in befter Beidaftslage ju verm. Raberes Banbureau, Dicheleberg 6. 3320

Mengergaffe 2 (Edbaus) per fof, ob. ipat. ein Laben anberweitig ju vermiethen. Rab, Rirchgaffe 4, 1. 93

Laden,

65 D. Mir. (fann auf Bunich abgetheilt werben, f. Babengimmer ob, Babenraum) fehr geeignet für Tapeten ob Spielwarengeichaft, p. 1, April ober ipater gu berm, Rab. Morigirage 28, Compt. 4949

Denb, Crhon, R. uenthalernr 5 ift ein Baben m. Babengim., für jebes Weichait, befonbere f. Frifeurgeich. geeignet, auf fof. ipat. gu verm. Rab. bal.

Im Saufe Romer-Labenlotal m. Bim. u. Riche fof. Buli bill ju verm. ob. per 1. Mab. Mbelbeibftr. 47, Bart., bet A. Minnig.

alburage 2, bei Dopbeim ein fichburer großer Baben mit Labengimmer, fur jebes Gefdaft geeignet, fof. breisw. gu berm. R. b. Eigent. 1. Et. 1085

Dellright. 10. Edhaus, ich Laben (von gwei bie Babi) gu verm. Rab, bei Deinrich

28 ellripftr. 37, Laben mit ober ohne Wohnung, in welchem feit 19 Jahren ein Butter., Gierund Mildoefdaft betrieben wurde auf 1. Oftober gu verm. Stall fur 1-2 Bferbe u. Remife, fowie Lagerraum fann babei vermiethet Rat. Grantenfir., 19. Bart.

Werlitätten etc.

Weinkeller für ca. 75 Stud mit Glaichenlager, mit ober ohne Bureau-Raume fofort billigft gu berm. Raberes bafelbft bei 9f. Minnig. 1501

(in Reder, für Cachen eingu-ftellen, ju berm. 3092 Abelheibftr. 91, 9 Gt.

21 belheidftraße 83, Weinteller u. Bafraum ju vermieten. Rab. bafelbft ober Oranienstraße 54, Part., linte. Plooifitrafie I find auf 1. Juli große belle trodene Lager.

raume, für jebes Wefchaft geeignet, fowie in ben Seitengebauben Bob. nungen bon 2 und 3 Bimmern, Stallungen für 36 Bferbe gu ver : miethen, auch werden Benfions. pferbe angenommen. Ber Ottober geräumige Baben u. Wohnungen m Borberhaufe.

n meinem Reubau Dopheimer: Itrage 84 ift eine fc. 2Bert. flatte bon en. 50 D. . Witt., febr geeignet für Tapegierer ober fouft. Geichaft, mit ober ohne 2. unb 8. Bimmer Boinung ju verm. Ph. Schweissguth. Rubesbeimerftr. 14. 4890 263 erfpeatt fur rub. Betrieb mit fi. Wohn. fof. ober fpat, gu

berm. Dopheimerfte 106, Studing für 2 Bierbe, Gutterraum, Wagenremife auf 1 Oftober gu berm. Franfenftrage 17.

(und fahren 5. Wertftat; und iconer Boffeller bermietben.

Gnetjenaustraße 9, Ede Portftrage. Schone Automo-bil-Bager- u. Rellerraume gu verm. Rab. Scerebenftr. 80, B. 3254 1 Reller, geeignet für Flafden-bier Bertauf ober fonftigen

Betrieb, mit Thorfabet gu berin. Geisbergitraße 5. 2676
Sochftraße 4, Werfft. in. Wohn. auf 1. Ruff au perm. Dah auf 1. Juli ju verm. Rab, bei Beil. 214

Zwei große Sale Briebrichftr. 25, Stb., Part. und 1, Stod, für jeb. Zwed, auch als Lagerraum paffend, per 1. April zu verm. Rab. b. Maher Baum, herrngartenftr. 17, 2. 7518

21 rbenteraum ob. Lagerraum, mit Aufgug, auch geteilt, jum 1. Oft. ju vm. Rab. Jahnftr. 6, 1 St. 2614 Rivchgaffe 19,

u. Ruche gu berm. Rirchgaffe 19, Oth. Manfarde, ein Bimmer und Ruche gu Dermieten. 1430
Sch. gr. Simmer, event. auch Wohn- u. Schlafgint, mit 1

ob. 2 Betten ju vermietben 4899 Rirchgaffe 86, 2 L Reller, 50 qm. per fot. Mitolasfrage 28, Batt. 6685

Weinkeller

gleich oder fpater ju vermietben Mauritiusitr. 10, 1. Detelbedfir. o, Gde Detfit. Bureau mit hinterummer, birefter Ging. bon ber Gtrafe, per 1. Juni ober 1. Juli gu bern, Rab. Dorfitr. 22 bei Stein ober Quifenfir. 19 bei Ph. Meier. 8218 Rauenthalerftr. 7, fcone bei Wertfiatt gu berm. Dafeibit.

Schone belle Bertnatt a. 1.3 gu vermiethen Rieblftraße Rab. im Baben.

Röberftraße 7, fleine, belle Beriftatte auf 1. Oh. gu bermieten,

Berfstätte

gu verm., auf gleich, Steingaffe M Gint Werffatt ober Lagerrann 40 qm groß, mit ober ober Bobn. fof. ob. fpat. ju bermieten Rieblftr, 22, Schierfteinerftr. 18, Beinteln

mit Bubebor gu bermietler Rab, Wittb. bafelbft. 781 28 gill im Caufer beit, t, il ein im Courter. beleg, ca. 41 qm groß, hell, Lagerraum, eb. m. 20,00 qm gr. Bureau p. fof. m verm. Rab bai, 1. St. r.

23 euriphrage 37, eine mittegt Wertfatt mit Lagerraum me ober ohne Wohung auf 1. Ott. ju Rab. Franten-ftrage 19 B.

28 für 1-2 Pferbe mit com ohne Wohnung auf 1. Ott g vo. Rab. Frantentr. 19, B. 2906

23 alluferftraße 6, 1 Conterran ale Berfftatt für rub. Betriete gleich ober foat, gu berm, 440 fcone große 2. Bimmer Wohnungen, Ruche, Speife fammer, Glof. im Abichl, in fr. Lage, fof preismerib gu verm. Rab. Walbitt. 2, 1

Bäderei billigft gu vermiethen. Rabered Wellrititrage 49. 1.

23 ellrigftr; 87, Raumlichteten m. Stallung f. 1-2 Birthe u. Remife, fin ein Flafchenbied geichaft ober abuliches geeigne. auf 1. Oft. gu verm.

Rab. Frantenftr, 19, Bart, Schone belle Berffidne n ober ohne Wohnung ju ber mieten. Berberfir. 3,

Dertfitatt g. m. ob oh.e 2004 Weftenbfir. 4, B. Yorkstraße 4 1 Berfftatt im Conterrain pt

Juli gu permieten. Rabent im Baben rechts. Dorfftrofe 21, 1 Somterraine mit ober ohne Wohnung auf gleit ob. fp. gu berm. Raberes 1.

Kapitalien. **HOLDICHOLDICACIÓN**

> Sichere Capitalanlage. Capitaliften erhalten ftete

toftenfreien Rachweis guter L. u. II. Oppotheten, Reftant (mit Rachlaft) burch (mit Rachlag) burch Senfal P. A. Herman, Diesbaden, Emlerftraße 45. u. Frantfurt a IR., Mainger

landftrage 68.

SCHOOL STREET Verschiedenes. THE REAL PROPERTY.

Traurings

liefert gu befannt billigen 9 Franz Gerlach Edwalbacherftrage 19. Schmergioles Derlochtechen #

Sogi. Bor 1 frei g. Nicht.
Sofi, M. 2 echte Rieler Anna
Mile, ca 45-50 Braibr. u. nom
nirtel 1 Df. Delfard. 1/4 Bfb. 226
u. 30 Goldfpbuff. Filderr. G. Degener, Swinemante.

Bum Einmachen: Flaschene u. Falhandund B267 Schwalbacherfer. 31.

Neue Kartoffeln, Das Pfund 4 Bfg. Dopheimerftraße 72 und 8 Gebanplay 7.

na magnum bonum Rar-Dige magnath ber Rump! 25 Big.

Kartoffeln, nen, 4 Dfg., faringe, nen, 9 Dig. Frankforter Konsumbaus. 3nb. Abam Schneiber, Bellribar. 30. Reroftr, 10.

dannen-Stangen, in allen Langen und Starten,

M. Cramer, Welditr. 18.

Makulatur per Centner Dif. 5 .ju haben in ber Expedition

bes Wiesb. General = Ang.

Strobslicke v. 5 Mf, an in Ben Brogen porrathig. Zdd, 2823. Philipp Lauth, jest Biemardring 33. 1818

Brei bis brei herren erhalten guten Privat- Mittagstifd.



Berfauf von Coreibmaidinen, nur erittlaffiger Softeme gu Heinrich Leicher.

Buifenplat 1a. Bir alle Bücherfreunde!



En und Bertauf bon alter

Gartenfies, graubl., (Ret bon zwei Rarren), megen jum Geltftfoften. meis abzugeben, 327: Rab. Gebanplaty 8, Comptoir. 3278

int Calat. Del per Sch. 32 Pt. A Sefam Oel per Sch. 40 9f. inft Erdung Cel p. Sch. 60 Bf. bei 10 Biter billiger. 3118 Kochendörfer's

Ronfumgefchaft, Portftrage 9

Bitte

befinden Gie geft, bie rechte Etedenpferd-Carbol-Teer. fdwefel Ceife Bergmann & Co., Rabeetrdenpferb. Schubm

te ift bie befte Grife geg, alle Dantnureinigteiten u. Dantneichläge, wir Diteffer, Ge-Dantrote, Blütchen ic. & St

no Bille, Drog., Morigfir. 19, it. B. Billme, Michelaberg 32. dert Santer, Oranienftr. 50. Bortebl, Abeinftrage 55. tlung, Drogerie. at Rods, Sebanplat 1.

Hetdekrippen u. Raufe u baben Quifenfir. 41. 2859

Celbitberfeitigte

Möbeln, Rleiber. und Ruchenichrante, telen, Commoden, Bertifoms, Bolf Birt, Schreinermeifter,

Johnnr. 6. Umzüge nt Garantie in ber Stadt und it Sanb, fomie fonftiges Roll-imert beforgt ftets 3197

Philipp Rinn, Rheinfir, 42. Defen u. Herde beim Biberen often billig an Puifenftr. 41 2858

Ranalrahmen

Mr. 160.

in verfchiebenen Größen berratig Quifenftrafte 41.

Burh fiber Che v. Dr. Retan (39 Abbild.) flatt Mt. 2.50 nur Wt. 1.50. Preist. über interestante Bucher gratis. R. Oschmann, Ronitang D. 153

Franenleiden

jeder Urt, Blutftodung, Bilje fo-fort. Bedarfsartifel, Damen t. fich bertrauensvoll an mich wenden, Musmarts brieflich. Lehmann, Berlin, Dra-1697

Parifet Gummi-Artikel,

Frauenfchun, fowie alle Renbeiten in anticonceptionellen Dit. teln ac, in ber Barfum. Sandl. von W. Sulzbach, Barenftaage 4.

Aergil. Frauenfant. Für ben halven Breis wie fonft biefret gu haben. 3084 Offert. u. M. 400 an bie Erped. b. Bl.

Gebild, herr fucht freundschaftl. Bertehr mit gl. herrn, Offert. u. P. M. 17 poftl. Schupenhofftr. 3319

mirb ac-Atbeiterwäsche waichen und gefliett, ichnell und billig be-forgt Oranienftr. 25, S. 2 r. 9787 Conceiberin empfiebit fich im Anfertigen von Rieibern, Biufen u. Rinderfleibern, auch 3. Bajcheanbern.

Rariftr. 1, Frifp. 23 afche s. Bafchen u. Bugein wird angenommen. Bellritftr. 18, Sth., Bart.

Mafche g. Bojden u. Bugeln wird angenommen, (Gigene Bleiche.) Rab. bei Frau 2801f. Maingerftraße 31, L. Dajche 2. Bafchen u. Bügein wird angen., billige Preife. Billderstraße 15, Mith., P. Frau Scharf.

Wäsche sum Balden u. genomm Roonftr. 20, p. Et. grundt, Riquier., Gejang,

Dethobe. Borgugl, Referengen. G. Echloffer, Rufillebrer, Geerobenstrage 4.

Coftime, Daustleiber, Bloujen werben till, u. gefdmadvoll angefertigt, getragene Rieiber aufs Reuefte modernifirt, Menderungen werden ichnell und billig beforgt Bellmunbftr. 49, 2 linte.

THE PERSON NAMED IN

Verloren!

Ein Arbeiter verlor am Samftag, nachmittage gwifden 41/2 u. 5 libr, feinen Bochenlohn auf bem Wege vom Mauritineplat nach ber Dauptpoft, von ba nach dem Abein-babnbof, Derfelbe bestand aus zwanzig I Martftuden und war in einen Briefumschlag gewickelt, wo-rauf ber Rame des Berlierers ftand. Der ehrliche Finder wirb gebeten, benfelhen an die Erpebit, bes Biesbaden. General Angeigers gegen gute Belohnung abzugeben,

Gutlaufen ein junger

Jagdhund,

braun m. weiß gefledt. Pfoten u. gefürgtem Schwang. Gegen Be-lobnung abungeben. 3347 3 Comidt, Abelberg.

Rur noch furge Beit! Zirkus Renz.

Muf b. Raifer-Friedrich-Ring,

WIESBADEN, Tägl. gr. Borftellung. Muftreten b. großen Genfations. Rummer bes 20. Jahrhunberts.

Ralph Johnston. Man muß Ralph Johnfton gefeben haben.

Mittwoch, ben 18. Juli, nachm. 4 Uhr: Untviberruflich lente Familien. n. Rinder-

Borftellung. halben Breifen auf allen Blagen f. Rinber u. Gmachfene. Borvertauf : Cig.-Wefchaften : Carl Caffel, Rirchaffe. Weger, Langgaffe, Engel, Wilbelmftr, Ede Rheinftr., Benich, Bilbelmfir., Reifebureaus: Engel, Bil-belmftr., Schottenfels & Co., Colonnaben und Buchbandlung Gieg, Rheinftr, 27. 3362 Gieg, Rheinftr. 27.

Lianfacluche.

Bur Bold- u. Silberfachen, Brillanten, Bfanbicheine, Untiquitaten. u. Runftgegenftanbe, Dobel und gange Rachlaffe, gut erhaltene Rleiber und Stiefel aller Art ufm. gable ich mehr wie jeber Anbere. Bestellung für bier und auswärts genügt durch Bostarte. 3079 Drachmann,

Mengergaffe 2.

Musgefammtes Daar tauft Frifeur, Steingaffe 6, 2. St.

Ein aut erhaltener, eiferner

Müllfaften, ob. fonftiger eiferner Benatter, 1 Meter im Quabrat, ob. größer gu tauten gefucht.

Offerten mit Breis u. "Duff-faften" an bie Eppeb. b. Bi. erbeten.

Raufe fortmabrend getragenes Schuhwerf und herren-kleider

Pius Schneider, Michelsberg 26, 1160 vis-a-vin ber Sunngoge.

Blaichen' Blafden- u. Raftbanblung, Schwalbacherftr. 37.



herrichaftl. Billa, Biebricherftraße 23/25, berfaufen. 93 -Ruthen, 16 Bimmer, 2 Treppenbaufer, allem Comfort ber Reugeit, Gentralheigung, eleftr. Licht, Stallung p. p. Much für 2 Familien paffend. Raberes Fritz Müller, Rubesheimerftrage 3 B. ober burch jeben Algenten.

hans in Sonnenberg. Billa "Blora", Abolfftr. 5, preiswerth unter febr gunftigen Bebingungen gu vert. Rab, beim Eigenthumer Bh. Meier, Buffen-ftraße 12, Wiesbaden. 2633

Bäckerei

i. b. Dabe Biesbabens ju bert. Umfat 50 Sad Debl monatl, nebft gut, Rebengeld, Beft. Off. u. W. W. 1000 a. b. Erp. b. Bl. 3190 Die Billa Deinrichsberg 4, feith' 3mftitut Wolff, mit 14 Gentrelbeigung ze, eingerichtet, ift auf fofort ober fpater gu vermieten ober gu vertaufen. Rab. Giffa betbenftr. 27, B. 7633

Chones, febr rentabl. Haus mit Baderei, Gefchaft frei rentirend, für 25,000 Dit. 3. vert. Ungablung 300 Dit. Befte Lage,

ohne Ronturreng. Rab. Biebrid Molfftraße 7, 1.

Pferd,

paffend für Rollfuhrwert gu bertaufen, bei Karl Demant,

Granenftein. 21 blerftrage 56, ein 7jabriges

Pferd, fowie ein Grube Mist zu 3353

Dochitrage 3 ift 1 gutes Arbeitapferb, 1 mene und gebrauchte Geberrolle, I neuer und alter Doppelfpanner. 1 Gin-fpanner. Bagen und 1 leichtes Biebtarenden gu verfaufen. 9498 Schone Dafen billig gu bert. 28, 1. 3828

Gin neues Schreiner. ob. Tape-

Rarruchen

mit Febern zu verfaufen. Dafelbft find Lauben, Monden, 40 Stud, rote, gelbe u. fcmarge, zu vertaut. am liebften gujammen. Sochftatte 16.

Geb. Federrollent von 15 bis 70 Ctr. Tragfrait, 1 ichwere fieife Rolle 100 Ctr. Tragfraft und 2 gebr. Breats, 6 und 8finig billig ju vert. Dobbeimer-ftr. 101a bei Fr. Jung. 913 eberrolle 45-50 Ctr. Tragtr. ju vert. Oranienftr, 84. 708

Leichte Federrolle gu verlaufen Frantenftrage 7.

Sobelbant, für Dreber faft gang nen, wird bill, verfauft. Mauergaffe 10, Beberlaben. 3292 Drei Beigen

gu verfaufen. Sulzbach, 3279 Dermannfrage 15.

Waschfässer u. Bütten.

fom. Bafch u. Rebrichtbiltten, billig zu verlaufen. S26 Flaichen- u. Faßbanblung, Schwalbacherfte. 37.

du verkauten:

1 Gifenrahmen. 4,10× 0,44 m groß, für Ladenichild gehörig jum Ginlegen der bedriebenen Glasplatten. Rah.

Shitweinfaffer, bon 4 Sitern an, billig gu vertaufen. Blaichen. u. Fagbandlung, Schwalbacherfir 87.

Aur noch kurze Beit. Großer Ansverfauf

Geschäfts-Aufgabe! Sammtliche noch porbanbenen

Schuhwaren werbengu febem annehmbaren Preife abgegeben! Mainzer Sanbbarar, nur Goldgaffe 17.

NB. Baben., fomie Schaufenfter. Ginrichtung, Thete u. Glasichrante billig abungeben. 2888 billig abzugeben,

Keklameldild,

altbeutiche Schmiebefunft, 7 Meter, gur Salfte bes Breifes gu per-Bellritftr 19, Bart.

Lagerhalle, icon gegimmert, wie neu 5×12 Weter Innenmag, beagleichen eine

abgeichlagene Dalle billig ju ver- faufen. Raberes Wellrinftrage 19, 1 türige Rieiberidrante fehr bill. gu verlaufen. Gobenftrage 4, Wertfiatt. 2704

Bin größeres, wirflich leiftungsfah. Barenbaus I. Ranges verfauft Möbel und Betten. complette Bohnunge. Ginrichtungen i. jeder Ausführung, desgl. beff., elegante Damen- und Berren Garberobe, Teppiche, Gardinen, Baiche tc. an folide Leute auf monatliche, oder vierteljährl. 216. 3ahlung. Geben Gie 3hre Abreffe u. F. M. 202 an die Erped. b. Blattes ab und mein Reifender wird Ihnen in ben nächften Tagen bie Mufter vorlegen. 202/114

3286

Danmafdine, wie neu, Danbe u. Bugbetrieb, Org. Singer, billig ju vertaufen. 29: Bleichftr. 12, Manf., r.

(Buterb. Rinderwagen mit Bummireifen billigft gu ber Rab. Dobbeimerftr. 85, 8.

Gin Kinder . Sportwagen mit Gummirabern billig gu verf. Seerotenftr. 5, Seb., 3., 1, 3224 Che Sie Ihre Emtaufe in Mobeln u. Ausftatrungen machen, bitte ich Sie, mein Dobelund Betten-Bager gu befichtigen, Dort finben Sie alle Arten politte und ladirte gut gearbeitete Betten, Raften, Bolfter- u. Rudenmobel, helle u. bunfle Schlafzimmer, fowie gange Musftattungen gu außerft gen Preifen. W. Heumann, Belenenftr. 2.

Möbel!!

in größter Ausmahl gu billigft. Breifen, bollftanbige Ginricht. ungen filr Brautausftattungen in gefchmadvoller Bufammenftellung u. mob. Ausführung liefert billigft

Joh. Weigand & Co. Bearinftr. 20.

Cinthar, Rleiberfarant jebt billig gu verfaufen. 830 Scharnborfiftr 16, Werfit.

Damen-Rab, wie neu, billig ju verfaufen. 3321 Belenenftr. 2, 2 Gin hochelegantes

Damenfahrrad Rrantheithalber preismert gu per-Rah. in ber Grpeb. b. Bl.

Befonnimadinna.

Grundbuchanlegung von Biesbaben.

In dem Berfahren betr. Die Anlegung des Grundbuches für Die Stadtgemeinde Biesbaden, Unlegungsbegirt 2 (Augenbegirt) wird auf die in Rr. 25 des Amteblatts ber Roniglichen Regierung ju Biesbaden vom 23. Juni 1904, jowie durch Anheitung an ber Gerichtstafel und burch Anichlag am Gemeindebrett im hiefigen Rathaus veröffentlichte Befanntmachung bes unterzeichneten Berichts bom 17. 3ani 1904 hiermit bingemiefen.

Die Befanntmachung betrifft die am 1. Juli b. 34. begonnene und mit dem Ablauf des 31. Dezember d. 34. endigende fechsmonatliche Ausschlugfrift gur Anmeldung bon Rechten behufs Gintragung in das Grundbuch.

Miesbaden, den 7. Juli 1904.

Ronigliches Umtegericht. Grundbuchanlegung.

Die fechomonatige Musichluffrift für Unmelbungen endigt für ben Unlegunebegirt Wiesbaden, Innenbegirt mit bem 31. Dezember biefes Jahres. Es wird verwiefen auf die Unheftung an der Gerichtstafel, den Unichlag an bem Gemeindebrett von Biesbaden und die Beröffentlichung in Ro. 26 bes Amteblattes ber Roniglichen Regierung zu Biesbaden vom 30. Juni 1904 Ro. 667, Geite 270. 271.

Biesbaden, den 7. Juli 1904

Ronigl. Umtegericht.Abt. 1 Grundbuchanlegung.

Aufgebot.

Der Bfarrer Miller gu Balduinftein hat das Aufgebot der Schuldrerschreibung der Raffauischen Landesbant F. a. Rr. 2076, auf 200 Mart lautend, ju 31/20/0 berginslich, beantragt. Der Inhaber ber Urfunde wird aufgeforbert, fpateftens in bem auf ben 15. Februar 1905, pormittage 11 Uhr, bor bem unterzeichneten Bericht, Bimmer Dr. 102, anberaumten Aufgebotetermine feine Rechte angumelden und die Urfunde vorzulegen, midrigenfalls bie Rraftloserflärung ber Urfunde erfolgen wird.

Biesbaden, ben 31. Dai 1904. Ronigl. Mutegericht, Abt. 10.

Befanntmachung.

Dieuftag, ben 12. 3nti 1904, Mittage 12 Uhr, werben im Berfteigerungstofal Rirchgaffe 28, 2 golb Damenubren, 9 verfc. Ringe, 2 Brofden u. A. m. öffentlich zwangsweife verfteigert. Biesbaben, ben 11. Jult 1904. 3358 Schweighbfer, Bulfs. Gerichtsvollzieber.

Von der Reise zurück. Dr. Seyberfh.

Westlicher Bezirksverein.

Das Sommerfelt findet Mittwoch, 13. Juli, von Nachmittags 5 Uhr an,

im Restaurant Waldeck (Marfirafe) ftatt. Die Mitglieder und Freunde des Bereins find mit ihren Angehörigen freundlichft bagu eingelaben.

Collte ungunftige Bitterung bie Abhaltung bes Reftes unmöglich machen, fo wird bies in der Mittwoch Rachmittag ericheinenben Rummer diefes Blattes befannt gegeben werben.

Walhalla-Theater.

Operetten-Spielzeit. Dir.t 3. Labinger. Mrt. Beiter: Gilm Rothmann. Dienstag, ben 12. Juli 1904.

Das füße Mäbel. Operette in 3 Aften von M. Banbesberg u. R. Stein. Rufit bon Beinrich Reinbardt. Spielleiter: Dir. Emil Rothmann. Dufitalifder Leiter: Rapellmeifter Mar Banbien.

Balbuin, Graf Liebenvary Liggi, beffen Richte Eraf hanns Liebenburg Lola Binter Theo Tachauer Emma Malfoweta Richard Beng Riapper, Diener bes Grafen Hanns . . . Paul Schulze Beit: Gegenwart. Ort: 1. Alt bei hanns in Wien, 2. u. 3. Att auf bem Gute bes Grafen in Desterreich. Paufe nach bem 1. u. 2. Aft.

> Mittwoch, ben 13. 3uli 1904. Bum 1. Maie

Bruber Stranbinger.

Walhalla-Hauptrestaurant. Täglich Abends 8 Uhr:

Philharmonische Konzerte des Wiener Salon-Orchesters

Hochfeine künstlerische Musik. Täglich wechselndes Programm Entree frei

erraum mi 1. Oh. p. 314 19 D. m. Reatte ttit aber Dit 4 Du. P. 2806 Souterran TYBUILT CL

eng.

ler

ermirtben,

gu berm. Stein ober Leier, 8493

hone belle 9441

blitraße 4

uf 1. Ob

tte

ingaffe 35

Lagerraum.

ober obne

bermieten.

2Beintelle

permiether

St. r. i

1111, cb. m. p. fof. m

7874

. Betrieb Donbett. Bimmer epetie ciowerth ofte. 2, 1

Maberes.

umlichteun -2 Pferte geeignet, Bart. fitatte = ng air ber oh e Weln

rm. Mabes

3e 4 terrain pu 1. 90öbeni 1790 uterrain al g auf gleid eres 1. E

北村北

en. lage.

Reftfäut 780 rman, trage 45. Math Jen nes.

igen Peril lach

g. 91da dieler Nand ht. n. north Sildertour eminde. 14554 14554 then:
haben.
handlund

Alrbeits: Machweis.

Der Arbeitsmarkt

Wiesbabener "General - Anzeiger"

wird täglich Mittage 3 Uhr in unferer Erpedition Mauritius. ftrage 8 angefchlagen. Bon 41/4 Ubr Radmittage an wird ber Arbeits. mart fofte nlos in unferer Expedition verabiolat.

Stellen-Gesuche.

Diener fucht Stelle jur Bertrauenspoft. Off. u. K. S. 3145 a. b. Erp. b. Bl. 8146
Budbalter, guveri, f. für einige Stunden togt. Beichäfrigung.
Off. u. B. Z. 3165 an bie Exped. b. Bi.

Langjähriger Mamalisbureaubeamter

mit flotter handidrift fucht unter beid, Anfprüchen Stelle als folder. Geff. Off. it. C. B. 1638 an die Exped. d. Bl. 1688

Internationales Central Placirunge: Bureau Walirabenstein.

Erftes Bureau am Plate für fammil. Dotel. u. Derrichafte. perfonal aller Branchen,

Langgaffe 24. I, vin-4- vis bem Tagblati-Berlag, Telefon 2555, judi für fofort u. Caifon: Ober.,

Bimmer. Reftaurant. und Caalfellnet. Richenchefe, 120-250 Mt. per Monat, Aib. 60-80 Mt., Roch- u. Refiner-Lehrlinge für I. Saufer, Daus-biener für Dotel u. Benfionen, nushalterinnen, Befchliegerinnen, Bochinnen . Hotel, Reftaurant, Benfignen u. herrichaftsbäuler, 30 bis 100 Mt., Café- und Bei-Röchinnen, herbmäbchen, 25 bis 30 Mt., Limmermädchen, für L. hotels u. Benfignen, handmadchen, C.fleinmadchen in feinft Familien, Buffet- und Gerbirmadchen, Rindermadden, Rochiegefrautein mit u. ohne Be-Fran Lina Wallrabenftein, 6285

Offene Stellen.

Männliche Personen.

Gin Mobelichreiner und ein Bauanfcläger fofert 8373 gefucht. Dieblitr. 16, 9. St.

Schreiner (Anschläger) gef. Echierfteinerftr. 12. Deprese tuch Schlossergehülfen griucht. Beftenbftraße 15

Tücht. Tüncher fofort gefucht. Raberes Mo er. ftrage 61. 3161

Gin tüchtig. Cattler. und Tapezierergehülfe gefucht, bafeibit wird auch I Lebr-Schneider, Doubeim. 126

Grundgraber gegen boben Sobn gef. Bierftabt, Biesbabenerftrage 10 bei 3ob.

Bellriger, 28, 1. 3822

Einen Fahrburichen 1640

Herm. Schröder, Badirei, Biebrich

fur herren. Spgienifche Bebarfeartifel per 1 Dpb. URt. 9.50. Wiebervert, bob Rabatt. Berfant geg, Radnahme. Röttgere & Buchbolg, Rrefelb.

> Guten Berdienit

erhalten tudt, Bente (auch Frauen) burch ben Bertaut eines febr gange Blatterftrage 59, 1 St., r. 1961

Gin ordentt. Junge fonn bie Baderei erlernen 29aframftr. 14/16,

Braver Junge, welcher Buft hat, Die Baderei gu erternen wird unter gunftigen Bebingungen gefucht in ber Baderei 2Bebergaffe b4. 2881 Gefindt 3-4 Tüncher ob. Auftrei der. Raberes Karl Bach, Tunchermeifter, Connenberg, Bierhabterftrage 10, Schiofferlehrling gejucht Schacht-ftrage 9. 9023

Verein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis

am Rathhaus. Tel. 2377 ausfdliefliche Beröffentlichung ftabtifder Stellen.

Abtheilung für Männer: Arbeit finden:

Gartuer diafer. unftreicher - Ladierer Tünger Sattler Schloffer Schmieb Schreiner Soubmader Spengler - Inftallateure Tapegierer 2Bagner Behrling: Spengler

ig. Landwirthich. Arbeiter. Arbeit suchen:

Solg-Dreber Bureaugebülfe Eintaffierer Fubrmertenermalter Rrantenwärter

Subrinecht

Alrbeits= lammeis ber Buchbinberi. Biesbaben und Umgegenb

Gemeindebadgafichen 6. Geöffnet Abends bon 61/9-71/2 u. Conntags von 11-19 Uhr.

Weibliche Personen.

Gin braves junges Mädchen

in fl. Saushalt gejucht 1. 1. Mug. Beigenburgftrage 4, 2. Etage, bei Raiter, 3355

Gin Madden tagsüber gefucht. Sonnenberg, Bergftrage 2, 8302

(Sin einf., braves Mabden, aud ait., gang unabh. Berf. gur Stupe ber Fran gef Reftaurant Bilheimsbobe, b. Counenberg, 3263

Saifon-Röchin gefucht.

Bum fofortigen Gintritt wird eine gang berf. Caifon-Röchin in eine nur-Billa 1. Ranges nach Bab Domburg gefucht. Die-felbe muß bie frangofifche Ruche burchaus verfteben, in abnlichen Saufern tatig gewesen und befte Beugn, aufguweijen baben, Salair 80 Mt. und mehr je nach Beugniffen und Uebereinfunft.

Off. a F. P. D. 212 en Rudolf Mosse, Frant-jurt a. M. 1032/250 Jung Mabchen jum Raben ge. Bleichftr. 8. B. 8280

Tüchtige Büglerin fucht noch Brivatfunden. 320 Blücherplay 6 Frontip.

Gin Dienstmädchen gefucht, Rab. Albrechtftr. 27, Stb., not, mabchen tagenber fofert

Berberftr, 12, Sochp., L. 11 nft. Wabchen t. bas Stierber machen grundl, erl. 90 Dobbeimerftr, 71, Bochp., r.

Dabchen auf gleich gef. bei 2960 Bertramfte. 20, MR., 1. Damenichneiberei meiter ausbilben, Bergutung to. gewährt.

Dopheimerfir. 71, Dochp., r. 9045

Stellennachweis Genferverein, Webergaffe 3, Telephon 219,

Berfette Röchinnen, Gehalt 40 bis 100 Mt., Raffees föchinnen, Sausmad. chen, fowie Ruchenmad. chen bei freier Bermittelung ffir Bereinsmitglieber. 6095

Chriftliges geim & u. Stellennachweis.

Beftenbitt. 20, 1, beim Sebanplat, Unftanbige Mabden erhalten für 1 Mart Roft und Logis, fowie febergeit gute Stellen angewiefen

Laufmädden

griucht. Karl Fischbach.

ober ein nettes Fraulein, meldes fich bafür eignet, gefucht, Stellung bauernb und angenehm. Bevor. jugt, melde am Blage mobnen. Bu erfragen im General-Un-

Bureau

Internationales Stellen - Burean Dotel=

Herrichafts: Angestellte aller Brauchen.

Juftitut 1. Ranges. Wiesbaden,

Langgaffe 4, 1, Saltefielle ber elettr. Babn.

Täglich neue Stellen jeber 21et.

Bur Beachtung! Sotel Berjonal,

welches burch mein Bureau in Commerfaifon. Stellen plagirt wird, findet auf Bunich in erfter Linie Brud-fichtigung f. Winterfatfou-Stellen nach b. i. alienifchen u. frangof. Stiviera, Algier u. Cairo (Me hpten).

Deutsche, frangofifche u. englifde Correfponbeng. Beit-Derzeigte Berbindungen im 3n. u. Mustand, 3011

Karl Frantzen, Etellenvermittler.

Arbeitsnachweis für Frauen

im Rathhaus Wiesbaden, unentgeltlide Stellen-Bermittelung. Truephon 2377. Geoffnet bis 7 Uhr Abends.

Abtheilung L für Dienstboten und Arbeiterinnen.

A. Röchim.en (fite Pringt). Alleine, Saus-, Rinder- und Ruchenniabchen.

B. Baide Bug. n. Monatefrauen Raberinnen, Sugferinnen und Laufmädden u Taglobnerinnen Ent empfobiene Madden erbaiten fofort Stellen.

Abtheilung II. A. fürhöhere Berufsarten: sinde framein u. . Barterinnen Stuben, Sausbalterinnen, fr; Bonnen, Jungfern, Befellichafterinnen. Erzieberinnen, Comptoriffinnen. Berfauferinnen, Bebrmabchen, Sprachlebrerinnen.

B. für sämm*liches Hotelpersonel, sowie für Pensionen, auch auswärts:

Botel. u. Reftaurationstochennen, Bimmermabden, 2Baidmabden Beidliegerinnen u. haushalter-innen, Roch. Buffet- u. Gervir .

C. Centralstelle für Krankenpflegerinnen unter

Mitmirfung ber 2 arget. Bereine, Die Abreifen ber frei geineibeten, argtl, empfohlenen Bflegerinnen find in ieber Reit bor in erfahren.

Wiesbadens Erftes Central-Plagierungs.

für famt. Dotel- und Derr-ichafteperfonal aller Branden. Bernhard Karl,

Etellenvermittler, Edulgaffe T, Erlefon 2 fucht ficts Dotel Benfione. Reftauranto. Gefchafte und Derrichafte Röchinnen mit 30 bis 100 Mt. Gebalt, Allein., Dand., Kinber- und Rüchen. madden; Beifochinnen; Rochlehrmadchen; Baich. mabden Dober Lohn. Reelle Stellenbermittlung.

Neu eröffnet!

Ren eröffnet!

Filiale Wiesbaden 3263

Faulbrunnenstr. 13, an ber Schwalbacherftr.

Faulbrunnenstr. 13, an der Schwalbacherftr.

Verkaufsstelle der Luxemburger H. B. Molkerei

Nur anerkannt erste Produkte.

Berfand-Geschäft für frische Gier und Butter.

Butter. Allerfeinfte Zuf. rahma Pfd. M.120, aus pafteurifiertem

in 1/1 und 1/9 Bfd.- Pad. ober loje. Frifche Bauern. butter à Bfb. Mt. 1.00.

Mahm

Frische Eier.

Grifde Kronen-Trint-Gier, 10 Stud 65 Pfg. gestempelt.

10 Stild 38 Bfg. 10 Stüd 45 Big. 10 Stüd 48 Big.

Käse.

Echter Emmenthaler, Editer Ebamer, Echter Gouda, à \$fd. 80 \$fg.

> Deutscher und frangöfischer Beichtaje.

Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig

(alte Beipziger) auf Gegenseitigfeit errichtet 1830. Beichafteftanb Gube Juni 1904:

85,200 Berionen mit 693 Millionen Bart Berficherungefumme. Gezahlte Berfichetungefummen: 183 Millionen Mart. Bermögen: 248 Millionen Mart.

Die Lebensversicherungs Gefellschaft an Leipzig ift bei gunftigften Berficherungs-bedingungen (Unaufechtbarteit breifahriger Policen) eine ber größten u. billigften Lebens-versicherungsgefellschaften. Alle Ueberschuffe fallen bei ihr ben Berficherten gu. Auf die Pramien ber lebenslänglichen Todeofallversicherung (ordentliche Jahresbeitrage ber Zab. I) murben feit 1888 unberanbert allfabriich

42° o Dividende

an bie Berficherten bergütet. Rabere Austunft ertheiten gern bie Gefellichaft fomie beren Bertreter Julius Triboulet, Mauritiusftr. 5, Fernsprecher Nr. 2344.

Es giebt keinen Staub mehr!



Ersetzt den Sohrubber. Conservirt die Fussböden. Ersparniss an Arbelt, -+ Zelt und Geld.

Unentbehrlich für Post- und städtische Behörden, Krankenhäuser, Geschäftslokale, Restaurants, Fabrik-, Lager- und Comptoir-Raume etc. etc.

Preis per Liter Mk. 0.90. Probepostkolli incl. Embaliage 4 Mk. franco gegen Nacissahme. Ausithrliche Prospekte gratis und franco.

C. Bommert, Frankfurt a. M., Rothschild-Allee 45.

Wiederverkäufer gesucht.

Sohlenkaffe gur Gegenseitigkeit.

Unferen Mitgliedern bringen wir in Grinnerung, daß mit I. Auguft die erhöhte Winterpreife in Rraft treten. Wir erfuchen baber alle biejenigen, welche es irgend lich machen tonnen, im Laufe Diefes Monate ihren Winterbedarf gang ober fe weife gu beden und wollen biefelben ihre Beftellung balbigft aufgeben. Mitglieder jeut fparen, ift überhaupt gefpart. Die Raffe liefert gu ben orts festgesehren einheitlichen Breifen aus ben besten Ruhrzechen: Ruftohlen II. u. III., gewaschene n. best melirte Kohlen, Linthracit, Brauntohlenbrifen fomie Muginbehols Mitgliederaufnahme jederzeit in unferem Bureau Can Baffe 5. Ginichreibegelb 50 Bf. Der Borftand.